

Zugestellt durch Post.at

Der Otters taler

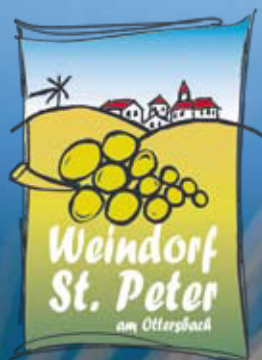


Amtliche Mitteilung

Informationsblatt der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach
8093 St. Peter am Ottersbach

Ausgabe 372 / Juli 2021

www.st-peter-ottersbach.gv.at



Eine schöne Urlaubszeit!



Bürgermeister Reinhold Ebner

INHALT

GEMEINDEAMT

Aktuelles aus dem Amt..... 2-5

KINDER & JUGEND

Mittelschule..... 6-9

Volksschule..... 10-13

Kindergärten..... 14-20

UMWELT

Abfallwirtschaftsverband..... 21-23

SENIOREN

Pflegewohnhaus..... 24-25

VEREINE

Alles rund um's Vereinsleben... 26-47

PFARRE

Aus dem Pfarrleben..... 48-53

LOKALES

Interessante Neuigkeiten..... 54-83

LEUTE

Geburten, Ehe, Ehrungen, Sterbefälle... 84-87

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist Mitglied folgender Institutionen:



Titelfoto von Thomas Radkohl, St. Peter am Ottersbach

Grußworte des Bürgermeisters

Liebe Frauen, liebe Männer! Liebe Jugend!

Genesen, getestet, geimpft! Diese drei Wörter prägen derzeit unseren Alltag.

Der Sommer steht vor der Tür und somit auch die Urlaubszeit. Die Menschen sehnen sich, ihre Urlaubszeit so gut als möglich in der gewohnten Unbeschwertheit genießen zu können. Seit Juli 2021 gelten neue Öffnungsschritte zur „Normalität“. Damit dürfen wir, unter Einhaltung der 3 G Regeln, in den gewohnten Lebensrhythmus zurückfinden. Die Gemeinde St. Peter am Ottersbach bietet auch weiterhin kontrollierte Selbsttests an, die sehr gut angenommen werden. Die Testtage sind montags von 16 bis 19 Uhr, mittwochs von 16 bis 19 Uhr und samstags von 8 bis 12 Uhr.

Vorerst möchte ich einen herzlichen Dank für den Zusammenhalt, die Rücksichtnahme und letztendlich für die Geduld aussprechen, die wir aufgebracht haben, um diese schwere Zeit der Pandemie zu überwinden. Ich bedanke mich recht herzlich bei allen, die mithelfen, dass ein zügiger und reibungsloser Ablauf bei den kontrollierten Selbsttests ermöglicht wird.

Auch wenn die Umstände in der jüngeren Vergangenheit keine einfachen gewesen sind, hat die Gemeinde ihr Bestes dafür getan zu investieren, Neues zu schaffen und bestehende Infrastruktur auf einen neuen Stand zu bringen. Unbedingt zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang der Umbau und Sanierung des alten Gemeindeamtes mit 3 zusätzlichen Wohnungen, die im Sommer fertiggestellt werden sollen. Weiters wurde der erste Abschnitt der Visualisierung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung umgesetzt. Besonders wichtig war die Umsetzung eines zentralen Schulzentrums mit Baubeginn der neuen Volks-

schule als Zubau zur Mittelschule im März 2021. Zum Hochwasserschutz war die Fertigstellung des Rückhaltebeckens in Perbersdorf bei St. Peter ein weiterer Meilenstein. Schließlich wurde auch die Wasserversorgung im Ortsgebiet Wiersdorf in Betrieb genommen.

Auch in klimatechnischer Hinsicht zukunftsweisend agieren und Maßnahmen gesetzt, so wurde beim Kindergarten in Bierbaum am Auersbach und im Areal der Kläranlage eine Photovoltaik-Anlage errichtet. In der Kläranlage können rund 40 Prozent des Jahresstromverbrauchs mit dieser Anlage gedeckt werden.

Mit Beginn des heurigen Jahres hat die Marktgemeinde die Betreuung des Rosengartens selbst übernommen. Da es der Rosengartengemeinschaft aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist weiter zu pflegen, wird in Zukunft diese Aufgabe von MitarbeiterInnen der Gemeinde durchgeführt. Daher ein großes Dankeschön an die Gemeinschaft für den großartigen Einsatz zur Erhaltung unserer schönen Anlage, der unter anderem vielen Brautpaaren eine romantische Hochzeitskulisse bietet.

Mir ist es besonders wichtig, trotz Corona Pandemie positiv in die Zukunft zu blicken, um weiterhin erfolgreich für die Gemeinde tätig zu sein, möchte mich bei allen Menschen bedanken, die sich für das Wohlergehen von St. Peter am Ottersbach einsetzen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen einen schönen Sommer, den SchülerInnen ein paar ruhige Ferienwochen und uns allen viel Gesundheit.

Ihr Bürgermeister:


Reinhold Ebner

Die Herstellung des Otterstalers verursacht trotz der Einschaltung von Werbeinseraten hohe Kosten. Ein Dank gilt allen Spendern, die schon in der letzten Ausgabe des Otterstalers einen Beitrag geleistet haben. Falls auch Sie sich für eine kleine Geldspende bereit erklären, bin ich Ihnen sehr zu Dank verpflichtet. Einen Zahlschein für eine finanzielle Beteiligung finden Sie in der Innenseite des Otterstalers.

Aus der Amtsstube

Schulzentrum St. Peter am Ottersbach

Mit dem Neubau der Volksschule St. Peter am Ottersbach wurde im März 2021 begonnen. Nach erfolgreicher Erhaltung



Neu installierte Photovoltaikanlage bei der hiesigen Kläranlage

der Nahversorgung ist das 4,4 Millionen Projekt für Bürgermeister Reinhold Ebner der nächste wichtige Schritt für das Gelingen der Vision 2030. Die Firma Granit Bau GmbH ist für die Bauausführung verantwortlich. Die Volksschule wird als Zubau zur bestehenden Mittelschule mit einem Erd- und Obergeschoss ausgeführt. Die neue Schule beherbergt acht neue Klassenräume, eine Aula mit integrierter Bibliothek, zwei Freiklassen und einen neuen Speiseraum mit Küche für die Nachmittagsbetreuung. Im Außenbereich des Schulzentrums entsteht auch eine neue Sportanlage.

Sanierung ehemaliges Amtshaus

Das ehemalige Amtshaus wird umfassend saniert. Die Voraussetzungen für die Förderzusage seitens des Landes Steiermark sind erfüllt. In den ehemaligen Gemeindeamtsräumen im ersten Obergeschoss werden drei Mietwohnungen zwischen 50 und 70 Quadratmeter errichtet. Die Umbauarbeiten sollen Ende Juli 2021 abgeschlossen werden. Die Sanierung des alten Amtsgebäudes war dringend notwendig und umfasst unter anderem die Erneuerung der Fenster und des Daches, sowie die Errichtung einer Wärmedämmung und für die Barrierefreiheit wurde ein Personenaufzug neu errichtet. Nach der Neugestaltung des Petersplatzes, der Errichtung des Nahversorgerzentrums und den dazugehörigen Parkmöglichkeiten, sowie die Neuerrichtung der Volksschule, findet die Gestaltung des Ortskernes von

St. Peter am Ottersbach somit seinen Abschluss.

Neuer Gemeindearbeiter

Mit Anfang März 2021 hat Bernhard Eibel aus Bierbaum am Auersbach als neuer Gemeindearbeiter seinen Dienst angetreten.

Freibad St. Peter am Ottersbach

Das Freibad hat ab dieser Badesaison einen neuen Pächter. Die Monte Cristo Tourismus GmbH hat die Freizeitanlage St. Peter am Ottersbach mit der Gastronomie übernommen und beabsichtigt selbige als Ganzjahresbetrieb zu führen. Die Öffnungszeiten des Freibades sind bei

Schönwetter täglich ab 9 Uhr sowie der Gastronomiebereich täglich ab 10 Uhr. Angeboten werden vom neuen Pächter



Links: Neuer Gemeindearbeiter Bernhard Eibel

eine vielseitige Speisen- und Getränkeauswahl wie zum Beispiel Schnitzel mit Pommes, Pizza, Burger, Backhendl, sowie verschiedene Grillgerichte und vieles mehr. Die Speisen können auch unter der Telefonnummer 0664/45 77 529 bestellt und jederzeit abgeholt werden.



Mit den Bauarbeiten des neuen Schulzentrums in St. Peter am Ottersbach wurde begonnen



Verlegung der Volksschule St. Peter am Ottersbach zur bestehenden Mittelschule



Notwendige Coronatests für die Bevölkerung in der Ottersbachhalle

Geräteankauf

Für den Bauhof St. Peter am Ottersbach wurden zwei Streugeräte für den Winterdienst bei der Firma Mazuheli GmbH, ein Rasenmähertraktor bei der Firma Gady GmbH und ein Kastenwagen bei der Firma Vogel&Co GesmbH angekauft.

Rückhaltebecken Perbersdorf bei St. Peter

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Rückhaltebeckens erfolgte im April 2021. Für die Umsetzung des gegenständlichen Projektes wurde eine Fläche von etwa 8500 Quadratmeter benötigt und konnte damit für Teile des Ortsgebietes Perbersdorf bei St. Peter der Hochwasserschutz sichergestellt werden. Das Speichervolumen von rund 9800 Kubikmeter pro Stunde wurde so berechnet, dass bei einem „HQ100 Hochwasserereignis“ die Hochwassergefahr für den Ortsbereich gemindert wird. Die Dimensionierung des Beckens und damit verbunden die Reduktion des Abflusses wurde so abgestimmt, dass in weiterer Folge eine ausuferungsfreie Abfuhr des 100jährigen Hochwassers in den Auersbach erfolgen kann. Im Zuge dieser baulichen Maßnahmen wurde auch die Straßenbeleuchtung bei der Gemeindestraße „Steinriegelweg“ erweitert.

Wasserleitungsbau

Im Ortsteil Wiersdorf wurde im Frühjahr 2020 mit dem Ausbau der Wasserleitung begonnen. Auf einer Länge von zirka drei Kilometern wurden rund 20 Hausanschlüsse hergestellt. Als nächstes großes Projekt wird der Ausbau im Ortsteil Entschendorf am

Ottersbach erfolgen. Die Erweiterung des Ausbaues ist aufgrund der Tatsache notwendig geworden, da in Wiersdorf und Entschendorf am Ottersbach die meisten Haushalte ihr Trinkwasser aus artesischen Brunnenanlagen beziehen und diese entsprechend der Verordnung des Landes Steiermark, wirksam mit Anfang 2018, behördlich zu verschließen oder auf den Stand der Technik zu bringen sind. Auch wurde mit dieser Erweiterung die Straßenbeleuchtung in Wiersdorf ausgedehnt.

Photovoltaikanlage

Bei gemeindeeigenen Objekten wurden zwei Photovoltaikanlagen installiert. Die Installationen erfolgten bei der Kläranlage in St. Peter am Ottersbach und beim Kindergarten in Bierbaum am Auersbach, um den Stromverbrauch nachhaltig zu gestalten. Diese Arbeiten wurden durch den heimischen Elektriker Daniel Tropfer aus Bierbaum am Auersbach durchgeführt und konnten mit Förderungen finanziert werden.

Neuer Aufschließungsweg:

Von der Rosenbergstraße bis zum Anschluss an den bestehenden Hauptschulweg wurde die neue Trasse für den Aufschließungsweg hergestellt. Somit kann der neue Weg vom Baustellen-

Schwerverkehr im Zuge des Neubaus der Volksschule befahren werden und es ist eine neue Straße zum Schulzentrum entstanden. Ein großes Dankeschön gilt hierbei den Grundeigentümern, ohne sie wäre der Bau der neuen Straße in dieser Form nicht möglich gewesen. Im Zuge dieser Grundablösen hat sich die Möglichkeit aufgetan, westlich des Aufschließungsweges und in weiterer Folge auch östlich neue Bauplätze zu parzellieren und anzubieten.

Handy-Signatur

Ab sofort ist es zu den Amtsstunden im Gemeindeamt möglich, die Handy-Signatur zu aktivieren. Die Handy-Signatur ist eine digitale Unterschrift, die der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt ist. Die Aktivierung der Handy-Signatur macht das Mobiltelefon zum digitalen Ausweis, mit dem man sich im Internet eindeutig identifizieren kann. Die Signaturfunktion ermöglicht, Dokumente oder Rechnungen rechtsgültig zu unterschreiben. Die Aktivierung und Nutzung der Handy-Signatur ist mit allen Mobiltelefonen kostenlos. Für die Aktivierung wird ein gültiges Ausweisdokument sowie ein Handy mit eigener Mobilnummer benötigt.

Corona-Tests in der Ottersbachhalle

Auch St. Peter am Ottersbach bietet in der Ottersbachhalle weiterhin die Corona-Selbsttests mit gültiger Bescheinigung an. Diese Tests haben eine Gültigkeit von 48 Stunden. Die Testzeiten sind montags von 16 bis 19 Uhr, mittwochs von 16 bis 19 Uhr sowie samstags von 8 bis 12 Uhr.

Grüner Pass

Ab sofort ist es möglich, dass Gemeindeglieder die Zertifikate des Grünen Passes auch über die Gemeinde erhalten. Damit soll den Bürgern ein einfacher und überprüfbarer Nachweis einer durchgemachten Infektion mit SARS-CoV-2



Das ehemalige Amtsgebäude im Ortszentrum wurde umfassend saniert



Die neue Fassade des ehemaligen Amtshauses wird das Ortsbild aufwerten

(Genesungszertifikat), eines negativen Testergebnisses (Testzertifikat) oder Corona-Schutzimpfung ermöglicht werden. In den vergangenen Wochen wurde die Thematik rund um den Grünen Pass in Österreich immer präsenter. Grundsätzlich werden die Zertifikate für alle Bürger automatisch erstellt und über gesundheit.gv.at zur Verfügung gestellt. Um den Bürgern einen einfachen Zugang zu den Zertifikaten zu gewährleisten, ist es nun auch möglich bei ELGA-Ombudsstellen, Apotheken, niedergelassenen Ärzten, Kundenservicestellen der Österreichischen Gesundheitskasse und auch bei Gemeinden und Bezirksverwaltungsbehörden diese Zertifikate auszustellen. Für die Ausstellung eines Zertifikates wird ein Ausweisdokument sowie die Sozialversicherungsnummer benötigt.

Hangwasserkarte

Hangwässer sind aufgrund der aktuellen Starkregenereignisse, der intensiven Landbewirtschaftung und der zunehmenden Verbauung zu einem ernst



Neue Pächter haben in diesem Sommer die Freizeitanlage St. Peter am Ottersbach übernommen

Problem geworden. Hangwässer entstehen in der Regel auf Freiflächen in Hanglage und sind von reinen Oberflächenwässern aus bebauten Bereichen und von Hochwässern aus Gewässern zu unterscheiden. Hangwasserberechnungen werden für lokale Problembe-
reiche bzw. für ganze Gemeindegebiete erstellt. Aufbauend auf Erhebungen und detaillierten hydraulischen Berechnungen auf Basis von geländemodellen der Status Quo modelliert. In weiterer

Folge wird ein Maßnahmenkonzept mit Lösungen ausgearbeitet. Im Zuge der Flächenwidmungsplan Revision finden Hangwasserkarten Berücksichtigung. Sie dienen als Grundlage für zukünftige Bauvorhaben und sind für die Raumplanung von großem Nutzen. Die Karten werden dann ins gemeindeeigene GIS integriert und laufend aktualisiert. Für die Erstellung dieser Hangwasserkarten werden derzeit Förderungen seitens des Landes mit 80 Prozent bereitgestellt.

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen und freudigen Sommer!

Vizebürgermeister:

Helfried Otter

Bürgermeister:

Reinhold Ebner

Kassier:

Gerhard Sundl

Die Gemeinderäte:

Helmut Glauningner • Wolfgang Hebenstreit • Viktor Hohl Ing. • Ingrid Leber • Elisa Neubauer
Christian Pongratz DI • Peter Pucher • Maria Riedl-Baumann • Josef Andreas Schantl
Anton Solderer • Franz Wonisch • Thomas Zach Ing.

sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach

WOGGRIN
Sauberkeit aus einer Hand

MEISTERBETRIEB, Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung

- Wohnanlagenbetreuung
- Reinigungsarbeiten in Häusern
- Garten- und Baumpflege
- Baumfällen aller Größen
- Entrümpelung

Address: Bierbaum a. A. 134 8093 St. Peter / Ottersbach, Österreich
Telefon: +43 (0) 3477 / 2107 Mobil: +43 (0) 664 34 48 450
Email: info@woggrin.at www.woggrin.at

SAUBERKEIT IST DIE KUNST SICH AUF KLEINIGKEITEN ZU VERSTEHEN!

SPAR



SPAR-Markt

Natalie Wogrin GmbH

Bierbaum am Auersbach 87
8093 St. Peter am Ottersbach

Tel.: +43 (0) 3477 / 2280



Hurra, die Schule ist zu? Bewusst stelle ich am Beginn diese provokante Frage, weil auch im letzten Jahr Unterricht an unserer Mittelschule St. Peter am Ottersbach von sogenannter Schulschließung, gottseidank wieder Öffnungen, (nur negativen!) Selbsttests, Hygienemaßnahmen, und so weiter geprägt war. Uns alle, Kinder, Eltern, LehrerInnen, hat Distance Learning und Co weiter mit neuen Herausforderungen und Entwicklungen konfrontiert. Physische und menschliche Nähe fördern den Lernprozess, ganz davon abgesehen, dass auch das Lernen erst einmal gelernt sein will. Wie Sie im Weiteren erkennen werden, hat unsere Schulgemeinschaft viel Positives in dieser Zeit bewerkstelligt.

Highlight am Ende der Fernunterrichtsphasen - Geologe und Paläontologe Dr. Martin Groß bereicherte mit einem

Das koordinierte „Bal(l)ancieren“ bot sich so als ideale Homeschooling-Aufgabe in der letzten Fernunterrichtsphase an. Frau Hödl setzte noch eins drauf und entwickelte die Unterrichtsidee in den vierten Klassen zu einem fächerübergreifenden „Textil-Sport-Projekt“ weiter.

Im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts nutzten unsere fleißigen SchülerInnen der dritten und vierten Klassen die tolle Möglichkeit zur Teilnahme an der – heuer virtuell abgehaltenen – Berufsinfo-Messe. Durch professionell aufbereitete Inhalte in Form von Webinaren und 360-Grad-Videos, koordiniert durch unsere engagierten Lehrpersonen, konnten die Lernenden trotz der aktuellen Beschränkungen tolle Einblicke in Betriebe der Region sowie berufliche und schulische Perspektiven gewinnen. Apropos gewinnen: Die Mittelschule St.

Peter am Ottersbach wurde beim offiziellen Gewinnspiel zur Berufsmesse gezogen und konnte einen der begehrten Hauptpreise einheimsen. Am 6. Juli 2021 gab es dafür per Fahrrad eine Erkundung der Tischlerei Schaden mit anschließendem Badeaufenthalt, alles voll ausfinanziert mit dem Preisgeld.

Stellvertretend für alle „megamotivierten“ SchülerInnen holen wir Annika aus der dritten b-Klasse vor den Vorhang. Annika hat sich zu Hause tiefgehend mit den Arbeitsaufträgen aus dem Kunstunterricht auseinandergesetzt. Hier dürfen wir einen Auszug aus ihrem vielfältigen Portfolio bestaunen.

„Die Zeiten verlangen nach mehr Wir-Gefühl: Gemeinsam an etwas ganz Großem zu werken stärkt den Zusammenhalt und tut Gutes.“ Das ist die Projektvision der Volksschule Gratkorn, die einen gemeinschaftlichen Weltrekord geschafft hat - nämlich „The longest chain of paper trees“ – auf gut Deutsch „die längste Kette aus Papierbäumen“. Auch die ersten Klassen unserer Mittelschule beteiligten sich an diesem Versuch und gestalteten eine Vielzahl individueller Papierbäume. Je 50 aufgefädelter papierener Miniaturpflanzen wird ein echter Baum gesetzt. Das heißt, mit 5.000 Papierbäumen werden mindestens 100 echte Bäume im ‚Weltrekord-Wald‘ auch in Zukunft für gutes Klima, saubere Luft und Arbeitsplätze sorgen. 18100 Bäume wurden gestaltet.

Im Technischen Werkunterricht der dritten Klassen war beim neuen Arbeitsauftrag der einzige festgelegte gemeinsame Nenner das heimelige Naturprodukt Holz. Mit Geschick und Kreativität fand letzten



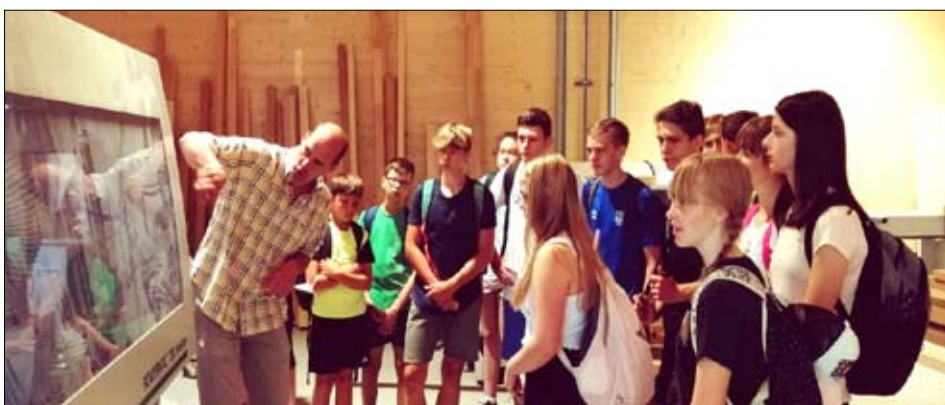
Unsere ViertklasslerInnen im Talentcenter der Wirtschaftskammer Österreich in Graz

kindgerechten digitalen Vortrag den Unterricht der dritten Klassen. Mit vielen Möglichkeiten zur Interaktion nahm uns der gefragte Wissenschaftler per Videokonferenz mit auf eine Zeitreise. In der von Herrn Neumeister initiierten außergewöhnlichen Lerneinheit nahm die dritte Klassen der renommierte Experte auf eine Zeitreise mit. Ein herzlicher Dank dafür.

Frau Fröhlich hat Erwärmendes und Erhellendes aus dem textilen Werkunterricht für uns. „In den ersten Wochen des Schuljahres haben sich die SchülerInnen der ersten Klassen im textilen Werken mit dem Thema Schafwolle beschäftigt. Der Prozess des Verfilzens wurde praktisch erprobt. Es entstanden gefilzte Flächen, die noch vor dem Lockdown in schöne Sterne verwandelt wurden.“



Auch damit kann gut jongliert werden



Berufsorientierung real erleben ist wichtig - hier beim regionalen Betrieb Schaden in Jagerberg



Windlichter - eine unergründbare Faszination



Papier macht Schule bei unseren ersten Klassen der Mittelschule St. Peter am Ottersbach



Außergewöhnliche SchülerInnenleistungen geben Anlass zur Freude - Känguru der Mathematik ist ein Fixpunkt im Schuljahr geworden

Endes jedes Kind seine individuelle Designlösung. Was für ein leuchtendes Beispiel für das unauslöschliche Ideenfeuer

unserer Kids. Viel Sonne, angenehme Temperaturen und Frischluft ohne Ende locken uns ins „größte Klassenzim-

mer der Welt“. Sind das die BaumeisterInnen unserer Zukunft? Wir sind davon überzeugt. In Frau Cuckos Bildnerische



SchülerInnen besuchten das Next Liberty in Graz



Minimundus in Klagenfurt am Wörthersee



Unterricht im Freien nach Homeschooling



Gemeinde, Schulteam und Bauverantwortliche - Digitale Schule 2023



Die talentierten SchülerInnen gewannen einen Schitag nach Wahl



Die SchülerInnen der vierten Klassen feierten am Ende des Schuljahres



Die vierten Klassen bei ihrem leider verkürzten Winaufenthalt



Lernen wie an der Uni - Unterricht in Zeiten der Coronapandemie

den Stufenbesten der Mittelschule St. Peter am Ottersbach gratulieren und sich bei allen Teilnehmenden für ihr Mittun bedanken. Hervorheben möchten wir die sensationelle Leistung von David Lindner der ersten a Klasse, der in seiner Altersstufe bundesweit den 26. und steiermark-

weit gar den elften Gesamtrang belegte. Einmalig in der Geschichte unserer Bildungsstätte.

Die SchülerInnen der vierten a Klasse, machten sich zum Ziel des Klassenausflugs viele berühmte Sehenswürdigkeiten an einem Tag zu besichtigen. Am 28. Juni 2021 erkundeten somit die SchülerInnen Minimundus - die kleine Welt am Wörthersee. Ein Besuch im Strandbad Klagenfurt rundete diesen schönen Tag für die SchülerInnen ab. Angeführt von Bürgermeister Reinhold

Erziehung-Unterricht lässt sich die erste a-Klasse von der spannenden Baustellensarbeit unter der Mai-Sonne in den Bann ziehen. Da glänzt und glitzert es in den Augen unserer Kreativlinge.

Beim internationalen Vergleichsbewerb „Känguru der Mathematik“ messen sich jährlich in ganz Österreich über 100.000 SchülerInnen der unterschiedlichen Jahrgangsstufen in einem kindgerechten mathematischen Wettbewerb mit Rätselcharakter. In ihrer Rolle als Koordinatorin durfte Mathematiklehrerin Frau Summer



Mit dem Rad bewältigten unsere vierten Klassen die Strecke zur Firma Schaden nach Jagerberg



Schöne textile Sternstunden mit dem interessanten Thema Schafwolle



Ehre, wem Ehre gebührt – Schantl Annika

Ebner bekamen Mittelschule und Volksschule von der ausführenden Firma die

neuesten Informationen zur digitalen Schulentwicklung. Schon im kommenden Schuljahr werden vier Klassen an unserer Schule mit iPads ausgestattet. Viele unserer Eltern haben sich schon mit dieser sicher nachhaltigen Entwicklung auseinandergesetzt. Das ist für unsere

Schüler ein entscheidender Schritt in die digitale und damit auch berufliche Zukunft.

„Jetzt geht's los...“ Nein, damit meinen wir, die vierten Klassen, nicht die Fußballeuropameisterschaft. Wir meinen unsere lang ersehnten und wohlverdienten Projektstage. Viel war in den vergangenen Monaten nicht möglich, jetzt nutzen wir die Gunst der Stunde und holten ein bisschen was davon nach, was uns pandemiebedingt vorbehalten geblieben war. In den letzten Wochen besuchten wir gleich drei Bundesländer, das Burgenland, Wien und Kärnten. Im Family Park im Burgenland ließen wir keine

Attraktion aus. Wir ließen uns durch die Luft wirbeln und holten uns den Kick auf der Hochschaubahn.

Nach einem spannenden Zusammentreffen mit den Dinos im Naturhistorischen Museum in Wien machten wir den Prater unsicher. Zur Erholung besuchten wir noch die „kleine Welt am Wörthersee“, bevor wir uns in seine Fluten stürzten und ganz viel Spaß hatten. So abenteuerlich könnte unsere Schulzeit ruhig noch ein bisschen länger dauern.

Damit bin ich wieder am Beginn meiner Ausführungen, weil hurra, die Schule ist nie aus. Denn eine lehrende und lernende Gemeinschaft, sprich Schule, kann gerade in einem digitalen Zeitalter, trotz widrigster Umstände, nie aus sein, solange Menschen dahinter stehen, denen Bildung von Herz, Hand und Hirn nicht nur in der Schule ein Thema ist. Damit laden wir Sie ein, gerade in der unterrichtsfreien Zeit über die vielfältigen Informationsmöglichkeiten die Aktivitäten und Entwicklungen unserer Bildungsstätte am Laufenden zu bleiben. Hurra, Ferien sind die Würze der Schule, schönen Sommer.

Direktor Gerhard Walter

Bezahlte Anzeige

100 % Ökostrom



aus der Steiermark

Steirer
Strom

mein-steirerstrom.at

WINDPARK HANDALM

Volksschule

St. Peter am Ottersbach

Die dritte Volksschulklasse St. Peter am Ottersbach lernte unsere ehemalige Bezirkshauptstadt kennen. Nach einem Rundgang durch die Stadt ging es ins Museum im alten Zeughaus. Im Rahmen eines Quizes bewegten sich die Kinder frei in den Räumen und fanden selbstständig viel Interessantes über die Geschichte der Stadt heraus. Zum Abschluss genossen wir am Hauptplatz von Bad Radkersburg ein Eis zur Abkühlung.

Im Rüsthaus in St. Peter am Ottersbach zeigte uns Hauptbrandinspektor Erwin Pölzl die umfangreiche Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter am Ottersbach und machte mit uns eine Runde im Tanklöschwagen.

Bei der Aktion „Hallo Auto“ lernten die SchülerInnen der dritten Klasse auf spannende und altersgerechte Weise den Anhalteweg des Autos kennen. Jedes Kind durfte mitfahren, selber auf die Bremse steigen und so erfahren, dass ein Auto nicht sofort stehen bleiben kann – eine wichtige Erkenntnis für das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Wir besuchten den Bürgermeister Reinhold Ebner im Gemeindeamt. Er führte uns durch das Gebäude, erklärte uns alles und beantwortete geduldig unsere Fragen. Die SchülerInnen der dritten Klasse und der vierten a und vierten b Klasse verbrachten einen Schultag im Wald. Sie wurden von Waldpädagogen begleitet und lernten viel Wissenswertes über den Lebensraum Wald, aber auch Spaß und Spiel kamen nicht zu kurz.

Renate Ulz



Wir gönnten uns in Bad Radkersburg eine feine kühle Erfrischung

Am 16. Mai 2021 empfingen 20 Kinder der zweiten Klasse das Sakrament der Erstkommunion, gespendet durch Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer. Wie schon im Herbst hat uns auch diesmal die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach die Ottersbachhalle als Feierort zur Verfügung gestellt. Dafür sagen wir unserem Bürgermeister Reinhold Ebner ein herzliches Dankeschön. Dank vieler engagierter Eltern und das gute Miteinander zwischen Pfarre, Schule, Eltern und

Gemeinde feierten wir ein besonderes Fest der Freude und der Liebe Gottes zu uns Menschen.

Religionslehrerin Petra Luttenberger

Am Donnerstag, den 10. Juni 2021, machten wir, die zweite und die dritte Klasse, einen Ausflug nach Ratschendorf. Zuerst waren wir bei der Mostschenke. Da



Sakrament der Erstkommunion für die Kinder der zweiten Volksschulklasse im Mai 2021



Die Kinder haben sehr viel gute Lebensfreude in sich und zeigen das auch sehr gerne



Lebensrettende Erkenntnisse für uns bei der Aktion „Hallo Auto“



Die SchülerInnen der vierten a und vierten b Klasse wanderten bei schönem Wetter gemeinsam zur Familie Otter nach Bierbaum am Auersbach



Buffet mit Köstlichkeiten bei der Wanderung in Bierbaum am Auersbach



Wanderungshighlight war die Rückfahrt zur Schule mit der Feuerwehr

sahen wir viele Tiere. Babykamele, Hermann den Wasserbüffel, Esel, Schweine und Kleintiere. Anschließend waren wir beim Ressourcenpark. Wir haben den Müll erkundet und an einer Führung teilgenommen. Wir haben Karton in die Kartonpresse gegeben und durften auch auf die große Waage steigen. Die zweite Klasse hatte insgesamt 940 Kilogramm. Zum Schluss spielten wir noch eine Runde Dosenschießen und alle Kinder machten bei einem Müllquiz mit. Als Belohnung durften wir uns einen Bleistift oder eine Stifthaltebox aussuchen. Das war ein toller Tag!



Zwischenstopp bei der Aussichtswarte bei der Wanderung nach Bierbaum am Auersbach

Die SchülerInnen der zweiten Klasse

Die SchülerInnen der vierten a Klasse nahmen erfolgreich an der diesjährigen Safety Tour vom Zivilschutzverband Österreich teil. Aufgrund der Pandemie wurde sie in veränderter Form abgehalten. Gemeinsam mit der vierten Klasse gab es einen Stationenbetrieb in der Schule. Einige Wochen nach Abschluss aller Arbeitsaufträge wurden die Kinder der vierten a Klasse mit einem Gewinn überrascht. Für jedes Kind gab es ein T-Shirt. Die Freude darüber war sehr groß



Interessantes erfuhren wir beim Thema Feuerwehr im Rüsthaus in St. Peter am Ottersbach



Wir machten uns einen tollen Schultag in Begleitung von einem gelehrten Waldpädagogen im Wald - der wichtigste Lebensraum für uns

Pia Neubauer

Am Dienstag, den 22. Juni 2021, wanderten die SchülerInnen der vierten a und vierten b Klasse gemeinsam zur Familie Otter nach Bierbaum am Auersbach. Bei strahlendem Sonnenschein wurde von der Schule losmarschiert. Beim Aussichtsturm gab es einen kurzen Zwischenstopp und die umliegende Gegend konnte auf einen Blick bewundert werden. Angekommen bei Renate und Helfried Otter, war ein Buffet mit Köstlichkeiten vorbereitet. Die Wassermelone schmeckte natürlich besonders gut. Auch die Mamas von Valentina und Sandra, Daniela Stor und Tanja Reichmann, verwöhnten uns. Das Highlight war die Rückfahrt zur Schule mit dem Feuerwehrbus! Vielen Dank für diesen tollen Vormittag!



Bürgermeister Reinhold Ebner begrüßte uns im Marktgemeindeamt St. Peter am Ottersbach

Pia Neubauer und Ines Wernegg



Safety Tour vom Zivilschutzverband Österreich - heuer etwas anders



OSR Reinhart Kirchengast übergibt die Schlüssel an Professor Daniel Roßmann



Ausflug der zweiten und dritten Klasse nach Ratschendorf - über die kulinarische Mostschenke bis zum umweltbewussten Abfallsammelzentrum



Die Kinder der dritten Volksschulklasse besuchten die Stadt Bad Radkersburg und lernten viel Interessantes in der unmittelbaren Nähe kennen

Nach 44 Dienstjahren, davon 22 als Schulleiter, übergibt OSR Reinhart Kirchengast die Schulschlüssel an Professor Daniel Roßmann. Mit Wirksamkeit vom 1. August 2021 wird der „alte Schulleiter“ in den Ruhestand versetzt und der „neue Schulleiter“ mit der Leitung der Schule betraut.

Dir. Reinhart Kirchengast



Architekt
Geldner

Architekt Dipl. Ing.
Konrad Geldner

Staatlich befugter & beeideter Ziviltechniker
Gartengasse 19 8041 Graz
T: 0316/429024-0 f: 0316/429024-12
Office@zt-geldner.at

Kindergarten

St. Peter am Ottersbach

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. In dieser besonderen Zeit, bemühten wir uns, unseren Kindern, soviel Normalität wie möglich zu bieten. Dadurch haben unsere Kinder Sicherheit und Orientierung erlebt.

Es verlassen uns 15 Schulanfänger. Für Euch beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Das Abschlussgeschenk an unsere Schulanfänger war, zu Mittag im Kindergarten bleiben, anschließender Wandertag zum

Bergler Schlössl, gemeinsame Jause, Eis und einiges mehr. Für die gemeinsame spannende und schöne Zeit, möchten wir uns herzlich bei allen Eltern bedanken, auch für die tolle Mitarbeit und für das Vertrauen, dass Sie uns geschenkt haben.

Im Herbst werden wir weiter zwei Gruppen führen und gruppenübergreifende pädagogische Arbeit gestalten.

Einen schönen erholsamen Sommer und einen gesunden Herbst wünscht herzlichst das Kindergartenteam St. Peter am Ottersbach.

Kindgartenteam St. Peter am Ottersbach



Unsere baldigen Schulanfänger üben gemeinsam den wichtigen sicheren Schulweg



Schau! - wir bauen ein Häuschen im Wald



Dank neuer Teppiche der Marktgemeinde konnten wir mit den leeren Rollen Konstruktionen machen



Cool - wir rasten im kühlen Waldsofa



Nach dem Kennenlernen der Aufgaben, welche von der Feuerwehr übernommen werden, sind sich viele Kinder einig Mitglied zu werden



Spannendes Klettern im kühlen Wald



Jetzt weiss ich, wie ich fahren muss



Ist meine Marionette nicht schön geworden?



Viele Kindergartenkinder der zweiten Gruppe des Jahres 2020/2021 freuen sich schon auf ihren Start in der Volksschule



Die erste Gruppe im Kindergarten St. Peter am Ottersbach ist zusammengewachsen und gut gestärkt für die baldigen ersten Schultage



Interessantes Sicherheitsfahrtraining für alle Kinder vom ARBÖ



Danke an Familie Reichmann für das Pflanzen von zwei Rebstöcken

Kindergarten

Bierbaum am Auersbach

Im Kindergarten Bierbaum am Auersbach haben wir viele wundervolle und schöne Tage mit den Kindern verbracht und die Zeit gemeinsam zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Die Kinder sind im Laufe des Kindergartenjahres eng zusammengewachsen und es sind wunderschöne Freundschaften entstanden. „Gemeinsam, nicht einsam - ich weiß genau, Freunde sind wichtig, für mich, für dich - für jedes Kind dieser Welt“ - ein Lied, welches uns durch das Kindergartenjahr begleitet hat, hat immer mehr an Bedeutung gewonnen.

Seit Jänner 2021 haben wir einige tolle und unvergessliche Abenteuer erlebt. Über einige möchten wir kurz erzählen.

Die Kindergartenkinder haben sich eine Brücke gewünscht, welche uns bei unseren Spaziergängen über den Auersbach bringen kann. Leider hat das heftige Gewitter im Vorjahr die vorhandene Brücke zerstört. Die Kinder haben ihre Ideen für „die perfekte Brücke“ auf Papier gezeichnet und diese Kunstwerke wurden dann an unserem Bürgermeister übermittelt. Voller Freude durften wir im März 2021

die neue Brücke endlich bestaunen und erstmals betreten. Der Wunsch der Kinder ging in Erfüllung - somit konnten wir wieder auf schnellstem Wege unseren Waldplatz besuchen und die Natur mit allen Sinnen erleben.

Der wöchentliche „Outdoor- Tag“ war auch immer ein Abenteuer. Ob beim Müll sammeln, beim Pferde füttern, beim Spazieren gehen, beim Wandern zur Fatima - Kapelle, beim Erkunden des Waldes oder beim Plantschen im Auersbach - alles machte den Kindern riesigen Spaß.

Unsere große Tanne im Garten des Kindergartens musste leider gefällt werden. Die Kinder durften, traurigen Herzens, dabei zusehen, wie der Baum gefällt wurde. Als Erinnerung an diesen wunderschönen Baum hat uns Gemeindegärtner Günther Leber einen tollen Rastplatz mit einem Tisch und sechs Holzbänken gemacht- „Danke dafür!“ Ein kleiner Teil des gefällten Baumstammes dient nun als Tischfuß - somit ist der Baum nach wie vor bei uns im Garten präsent.

Wir hatten in diesem Kindergartenjahr



Übung: Retten einer verletzten Person



Schutzausrüstung der Feuerwehrmänner



Fische füttern und Fische beobachten bei den Erlebnisteichen



Wir stellten interessante Fragen an die erfahrenen Feuerwehrmänner



Die neue Brücke führt uns über den Auersbach und wir Kindergartenkinder haben diese prompt in Besichtigung genommen

auch viele, großherzige Menschen zu Besuch, welche den Kindern ein Holzpferd, einen neuen Tretraktor, eine Hängematte, ein Baumtippi und ein Kinderspielhaus für den Garten, finanziert haben. Vielen herzlichen Dank beim „Hittn-Team“ und bei Herrn Eisenberg für die großzügige Spende.

Ein aufregender Vormittag war auch, an welchem wir die Großeltern der Kinder zu uns in den Kindergarten eingeladen haben. Gemeinsam wurden die Palmbüschen für die Palmweihe gebunden. Die Omas, Opas und Kinder waren sehr stolz auf ihre prächtigen Palmbüschen. Durch die Lockerungen der Corona-Maßnahmen durften wir endlich einige Ausflüge machen.

Die Freiwillige Feuerwehr Bierbaum am Auersbach hat uns eingeladen, um mit uns eine Brandschutzübung im Kindergarten zu machen - „Wir üben für den Ernstfall!“ Die Kinder durften Fragen stellen, die Ausrüstung wie Kleidung, Stiefel, Atemschutzmaske, Sauerstoffflasche und Wärmebildkamera - betrachten und angreifen, ihnen wurde gezeigt, wie eine verletzte Person aus den Flammen gerettet werden kann, wir durften mit dem Feuerwehrauto eine Runde durch Bierbaum am Auersbach fahren und natürlich auch das Folgetonhorn einschal-

ten. Leckere Hot Dogs und erfrischender Saft wurden uns zur Verfügung gestellt. Höhepunkt war das Löschen des Feuers mit dem Feuerlöscher und das Sprühen mit dem Wasserschlauch. Vielen herzlichen Dank an Christian Suppan und sein Team!

Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug zu den „Erlebnisteichen von Familie Schantl und Strein“ am Unterrosenberg. Wir wurden mit dem großen Bus der Firma Gsellmann, zu den Fischteichen gebracht. Wir durften die Fische füttern, sie angreifen, streicheln und sogar aus dem Wasser herausangeln. Wir konnten viele versteckte Anglertalente entdecken. „In der Ruhe liegt die Kraft“ - um einen Fisch zu erwischen, mussten sich die Kinder in Geduld üben. Die Fische waren an diesem

Tag sehr hungrig und ließen die Kinder nicht lange auf ihren „ersten Fisch“ warten... Eine leckere Jause, erfrischende Getränke und kühlendes Eis machten den Vormittag perfekt. Vielen Dank an Mario



Im Wald erkunden wir die schöne Natur



Unsere schönen Palmbüschen zu Ostern



Palmbüschen binden mit den Großeltern



Die Kindergartenkinder wanderten zur nahegelegenen Fatima-Kapelle



Wir wünschen den Schulfüchsen 2021 alles Gute für die Schule



Mario Schantl und sein Team lehrten uns am Unterrosenberg viel Wissenswertes über das Leben der Fische in den Erlebnisteichen

Schantl und sein Team für die Einladung, wir kommen gerne wieder.

Ein wundervolles Kindergartenjahr geht nun bald zu Ende. Zehn Kinder verbringen ihre letzten Kindertage bei uns im Kindergarten. Für sie beginnt ab Herbst ein neuer Abschnitt - die Schulzeit beginnt. Wir wünschen allen „Schulfüchsen“ einen wunderschönen und unvergesslichen Schulstart.

Allen Gemeindebewohnern wünschen wir einen erholsamen, sonnigen und abenteuerlichen Sommer.

Alles Liebe, Gesundheit und vor allem Spaß wünscht das Kinderteam vom Kindergarten Bierbaum am Auersbach.



Fische angreifen - ein besonderes Erlebnis



Wir verabschieden uns von unserem Baum



Das Erwischen der Fische erfordert Geschick



„Petri Heil!“ - der erste Fisch ist gefangen



Neuer Rastplatz - anstelle der großen Tanne



Die Angelprofis zeigten uns wie es geht



Geschicktes einrollen vom Wasserschlauch



Wir sprühen mit dem Wasserschlauch



Gemeinsames Löschen mit dem Feuerlöscher



Unsere neue Hängematte wird ausprobiert



Wir planschen sehr gerne im Auersbach



Jause, erfrischende Getränke und kühlendes Eis - immer ein Genuss für die Kinder



Den Auersbach empfinden wir als sehr kalt



Beim tollen Ausflug zu den Fischteichen lernten wir viel Interessantes über Fische



Wir testen unser neues Holzpferd



NAHVERSORGUNG

St. Peter a.o.

SPAR

Rumpold

Café Petersplatz

Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach

Schon wieder ist es so weit. Das Kindergartenjahr 2020/2021 ist vorbei und alle Kinder haben hoffentlich viel Spaß in ihren Ferien.

Trotz Corona und einiger Unterbrechungen, Umstellungen haben wir im Kindergarten viel erlebt und einiges geschafft.

Begonnen hat unser Jahr 2021 mit einigen lustigen Bobfahrten. Die Kinder und wir haben uns sehr über den Schnee gefreut. Weiter ging es mit der lustigen Faschingszeit, in der die Kinder immer besonders viel Spaß haben. Geburtstage, Ostern, Wandertage und noch vieles mehr stand am Programm. Wir wünschen allen

Schulanfängern einen wunderschönen

Schulbeginn und freuen uns auf alle Kinder, die wir im Herbst wiedersehen oder neu kennenlernen dürfen.

Alexa und Maria



Vielen Dank an die Kräuterpädagogin Doris Maier für die interessanten Stunden, in denen wir neue Kräuter und Blumen kennenlernten



Weil uns die Erfahrungen in der Natur sehr am Herzen liegen, haben wir heuer mit den Kindern eigene Tees und Salben hergestellt



Um auch unseren Füßen etwas Gutes zu tun, haben wir begonnen, einen Barfußweg zu gestalten



Und wieder einmal schauen wir, ob aus den vielen, vielen Kaulquappen schon Frösche geworden sind



In der Faschingszeit wird bei uns im Kindergarten viel geschminkt und alle können sich verkleiden - auch lustige Spiele, Lieder und Geschichten gehören selbstverständlich dazu



Spaziergänge auf die Berge, Wiesen und Wälder in unserer unmittelbaren Nähe lassen uns viel entdecken und fördern auch die Gemeinschaft in der Gruppe



Wir bedanken uns bei Keramikermeister Gerald Wieser für die Zeit in der Töpferwerkstatt, in der unsere Schulanfänger mit der Töpferscheibe arbeiten durften - die fertigen Schüsseln sind wunderschön



An drei verschiedenen Bergen versuchten wir unser Bobglück - es war wirklich toll und wir kamen erschöpft, nass aber glücklich zurück in den Kindergarten

Abfallwirtschaftsverband

Radkersburg

Am 8. Juni 2021 fand in der Volksschule St. Peter am Ottersbach ein Workshop zum Thema „Abfalltrennung“ statt. Die SchülerInnen

der zweiten sowie der dritten Klasse zeigten großes Interesse. Am 10. Juni 2021 konnte bei sonnigem Wetter das



Ressourcen-
park in Ratschendorf



Sortenreine Trennung in 15 Kunststoffarten im Altstoffsammelzentrum in Ratschendorf

Wissen bei einer Führung im Ressourcenpark Ratschendorf vertieft werden. Alle hatten sichtlich Spaß beim Dosen werfen und stellten ihr Können beim Gewinnrad zur Schau. Geschäftsführer Ing. Wolfgang Haiden und Umweltberaterin Sarah Nell, MSc BSc Bakk. freuten sich über den Besuch.

Kunststoffverpackungen und Verpackungen aus Materialverbunden wie zum Beispiel Milchpackerl inklusive Holz- und



Die zweite und dritte Klasse Volksschule bei einer Führung



Das Zusammendrücken von Flaschen spart wesentlich mehr Platz



Die dritte Volksschulklass mit Sarah Nell, MSc BSc Bakk., Volksschuloberlehrer Dipl. Päd. Renate Ulz und Geschäftsführer Ing. Wolfgang Haiden



Geschäftsführer Ing. Wolfgang Haiden und Professor Daniel Roßmann, BEd., Sarah Nell, MSc BSc Bakk. mit der zweiten Volksschulklasse

Textilverpackungen werden im Gelben Sack gesammelt. Um sie recyceln zu können, werden die verschiedenen Kunststoffarten getrennt, zerkleinert, gewaschen, getrocknet, geschmolzen und zu Granulat verarbeitet. Aus dem Granulat werden dann wieder neue Produkte produziert. Aus PET-Flaschen können entweder neue PET-Flaschen oder aber auch Fasern zum Beispiel für die Bekleidungsindustrie, hergestellt werden. Aus dem Gelben Sack können aber nur maximal rund 25 Prozent stofflich verwertet werden. Der große Rest von zirka 75 Prozent dient als Industriebrennstoff.

Die sortenreine Trennung in 15 verschiedene Kunststoffarten führt im Ressourcenpark Ratschendorf zu einer stofflichen Verwertungsquote von 90 Prozent und ist

somit die umweltfreundlichere Lösung. Die Entsorgung der Kunststoffverpackungen im Restmüll ist verständlicherweise die teuerste und schlechteste Variante.

Im Abfallwirtschaftsverband Radkersburg fand erstmals ein sogenanntes „Repair Café“ statt. Im Gelände des Ressourcenparks Ratschendorf begutachteten ehrenamtliche Spezialisten, wie Elektriker und Praktiker gemeinsam mit den TeilnehmerInnen defekte Gegenstände und Geräte. Zusammen versuchte man diese wieder zu reparieren. Das Interesse war sehr groß. Oft waren es nur Kleinigkeiten und die Gegenstände konnten wieder flott gemacht werden. Damit verlängerte sich auch deren Lebensdauer. Einem alten Röhrenradio aus den 50er Jahren konnte so wieder neues Leben

eingehaucht werden. „Die Weiterverwendung der reparierten Gegenstände stellt einen wichtigen Mehrwert für die Nachhaltigkeit dar“, meint Ing. Wolfgang Haiden, Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbandes Radkersburg. Leider konnte nicht alles repariert werden. Im Ressourcenpark wurde der Abfall aber gleich ordnungsgemäß entsorgt. Somit können wenigstens die Rohstoffe wieder genutzt werden und kommen so wieder in den Kreislauf. „Wichtig ist auch, dass am tatsächlichen Ende der Nutzungsdauer eine ordnungsgemäße und sinnvolle Verwertung der Reststoffe garantiert ist“, erläutert Josef Doupona, Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes Radkersburg. „Da das erste Repair Café so ein großer Erfolg war, gibt es im Herbst am Freitag, den 17. September 2021 eine Wieder-



vlr: Landtagsabgeordnete Julia Majcan MSc, Bastler Klaus Seidl, Umweltberaterin Sarah Nell MSc BSc Bakk., Bastler DI Clemens Treichler, Bastler Kurt Janschgl, Obmann Bürgermeister Josef Doupona, Geschäftsführer Ing. Wolfgang Haiden und Bastler Hans Joachim Oerter

holung“, ergänzt erfreut Umweltberaterin Sarah Nell. Bei einem Repair Cafe hast du die Möglichkeit defekte Sachen, wie zum Beispiel eine Nähmaschine zu reparieren. Sehr oft liegt nur ein kleines Problem vor, das rasch behoben werden kann. Das Ziel ist die Lebensdauer von Dingen zu erhöhen beziehungsweise länger nutzbar zu machen. Ein Vorteil ist es Neuanschaffungen zu vermeiden, was wiederum Abfall reduziert.

Nächster Termin ist Freitag, der 17. September 2021, zwischen 14 und 17 Uhr im Ressourcenpark in Ratschendorf.

Im Rahmen eines Repair Cafés treffen Laien und BastlerInnen zusammen und versuchen, gemeinsam defekte Alltagsgegenstände wie zum Beispiel elektronische Geräte und Haushaltsgegenstände zu reparieren und ihnen damit eine längere Lebensdauer zu verschaffen. Nachhaltigkeit und Abfallvermeidung steht dabei im Vordergrund.

Du möchtest mit deinem defekten Gerät beim Repair Café in Ratschendorf vorbeischauen? So geht's: Prüfe, ob deine Sache für das Repair Café in Frage kommt.

Die Regel dafür ist ganz einfach: Wenn du das Ding alleine tragen kannst, ist es für das Repair Café geeignet. Packe alles zusammen, was für eine Inbetriebnahme des Gerätes notwendig ist - zum Beispiel Stromkabel, Stecker, Bedienungsanleitungen, Lautsprecher, Abdeckungen, Batterien, Test-Medien, Fernbedienungen und vieles mehr. Komm mit dem Gerät zur Repair Café Veranstaltung am 17. September 2021 zwischen 14 und 17 Uhr.

**Für den Abfallwirtschaftsverband
Ing. Wolfgang Haiden**

REPAIR Café

AWV Radkersburg

im Ressourcenpark Ratschendorf
Freitag, 17.09.2021
14 – 17 Uhr

Gemeinsam werden defekte
Gegenstände repariert.




 Ratschendorf 261
 8093 Deutsch-Wagram
 Tel: 0690 18 18 20 21
awv.radkersburg@abfallwirtschaftsverband.at
www.abfallwirtschaftsverband.at

Batterien und Akkus

Batterien und Akkus enthalten gefährliche Chemikalien. Deshalb ist auch eine besonders sorgfältige Handhabung nötig. Vor der Entsorgung von verbrauchten oder beschädigten Lithium-Batterien und Akkus kleben Sie diese bitte mit Isolierband ab. Bewahren Sie sie keinesfalls zu Hause auf, sondern entsorgen Sie sie kostenlos im Ressourcenpark. Defekte Batterien und Akkus können sich gegenseitig kurzschließen und Brände verursachen.




 Ratschendorf 261
 8093 Deutsch-Wagram
 Tel: 0690 18 18 20 21
awv.radkersburg@abfallwirtschaftsverband.at
www.abfallwirtschaftsverband.at

uniwash - EINE SAUBERE SACHE...





facebook/uniwash

www.uniwash.eu

Unsere Vorzüge: einfache Bedienung • nur Waschen und Spülen ist notwendig • günstig • lange Laufzeit • Rabatt und Spartarif • Osmosewasser garantiert fleckenfreien Glanz

Hier finden Sie uns:

uniwash St. Peter am Ottersbach

Hauptstraße 261, 8093 St. Peter am Ottersbach

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag

6:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Pflegewohnhaus

St. Peter am Ottersbach

„Krisen sind Weichenstellungen des Lebens – aus Krisen erwachsen auch immer neue Kräfte.“ (Tetzer und Süssmuth).

Ein hochachtungsvolles und herzliches großes Danke meinen MitarbeiterInnen. Euch gebührt meine größte Wertschätzung und Anerkennung in dieser Krise. „Ich danke Euch, dass Ihr jederzeit da wart, gemeinsam, auch wenn es täglich aufs Neue herausfordernd war und ihr an eure Grenzen gebracht wurdet. Ich weiß, ich kann mich immer auf Euch verlassen!“

Ein großes und respektvolles Danke den BewohnerInnen für Ihr Verständnis in dieser Situation. Unsere Aufgabe war stets, euch gut und sicher zu begleiten. Ein sehr herzliches Danke den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für Ihre Unterstützung.

Die zum Beispiel Dinge wie Apotheken-

fahrten, Strickrunde, seelsorgerischen Beistand, vor allem auch die wöchentlichen Messen im Haus übernehmen. Danke an Johann, der für uns so tolle Hochbeete mit Kräutern angelegt hat. Auch Danke in Memoriam an Herrn Kreiner, der unseren Garten liebevoll gepflegt hat.

Wie man von uns ja schon weiß, sind wir nicht still gestanden. Wir fanden trotz Einschränkungen Wege, aktiv und fit zu bleiben, Begegnungen, Spaß und Kreativität zu leben. Eingeschränkte

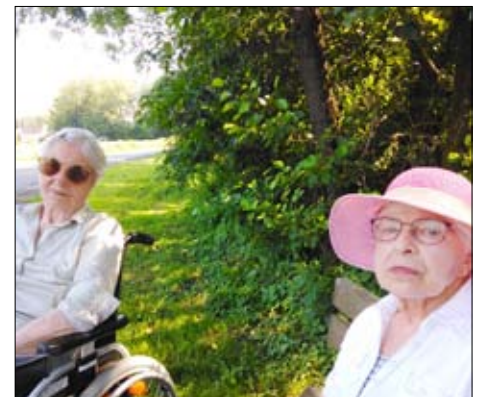
Möglichkeiten, der Familie zu begegnen – im Foyer in der Besucherbox, Garten oder auch ganz modern, via Tablett mit Videotelefonie, prägten unsere letzten Monate. Hoffentlich werden persönliche Kontakte bald wieder gelebter Alltag sein können. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin dabei.

Ich wünsche Allen gesund zu bleiben und einen schönen Sommer.

Hausleiterin Ing. Susanne Thuswohl



Draußen genießen wir gerne die Natur



Trotz Einschränkungen sind wir unterwegs



Wir spielen gerne auch das beliebte „Mensch ärgere dich nicht“



Strickrunde mit unseren fleißigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen



Hochbeete mit Kräutern wurden angelegt



Unsere Männer im Haus beim Gärtnern



Unser großes Motto im Haus „Fit mach mit“



Gute Unterhaltung im hauseigenen Garten



Schönes Sommerfest mit Wortgottesdienst im Juli 2021 im Garten vom Pflegewohnhaus



Ostergrüße von den Kindern der Schule



Große Freude über Grüße von den Kindern



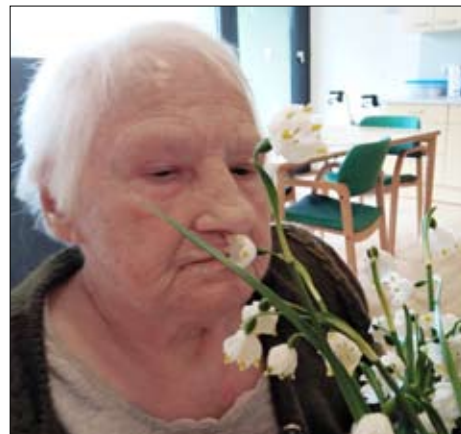
KünstlerInnen bei der Arbeit im Hause



Mit allen Sinnen genießen - auch im Alter



Die Frühlingsknotenblumen duften herrlich



Der Frühling hält Einzug in unserem Foyer



Fasching in diesem Jahr ganz Inkognito

Caritas

Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach

**Soviel Selbstbestimmung
wie möglich, soviel Unterstützung
wie notwendig.**

**Wir beraten Sie gerne persönlich:
Ingⁿ Susanne Thuswohl**

Hauptstraße 26, 8093 St. Peter a.O.

Tel 03477 299 45

Mobil 0664 80150 517

www.caritas-pflege.at

Wir freuen uns auf Ihren
persönlichen Besuch!

**Lebensräume
Caritas**

Ihre regionale
Anlaufstelle
rund um
Betreuung
und Pflege



Tennisclub Bierbaum am Auersbach

Nach dem langen Warten ohne Tennis, fieberten alle Spieler ungeduldig dem baldigen Beginn der Freiluftsaison entgegen. Der Verein hat heuer neun Teams bei der Mannschaftsmeisterschaft des Steirischen Tennisverbandes genannt. Zwei Herren-, zwei Da-

men-, zwei Senioren-, zwei Mixed-Teams und eine Jugend-Mannschaft sind am Start. Unsere „Einser-Damen“ messen sich nach wie vor in der Landesliga A mit den besten Teams der Steiermark. Zusätzlich treten heuer drei Mannschaften beim Vulkanlandtennisdorfcup an.

Neben der spielerischen Leistung darf natürlich auch das Optische nicht zu kurz kommen, daher gab es heuer für unsere Herren neue Dressen. Ein großer Dank gilt den Sponsoren wie der Marktgemeinde Sankt Peter am Ottersbach, dem Dienstleistungsservice Wogrin und dem Sägewerk Rupert Tuchscherer.

Die Planung von Veranstaltungen ist heuer nach wie vor schwierig, daher hat sich



Die Herren vom Tennisclub Bierbaum am Auersbach mit den schönen neuen Dressen



Tennislehrerin Britta mit ihrem Neffen Moritz



Anno dazumal beim Tennisclub Bierbaum am Auersbach - damals auch sehr erfolgreich



Unsere Damen beim Auswärtsspiel in Bruck

der Vorstand entschieden den Sporttag ein weiteres Mal abzusagen.

An dieser Stelle möchten wir einem unserer Mitglieder besonders gratulieren, denn Britta Schönberger hat heuer die Ausbildung zur staatlich geprüften Tennislehrerin mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Kerstin Schönberger, Tennisclub Bierbaum am Auersbach



Danke an die helfenden Hände bei der Platzinstandsetzung in Bierbaum am Auersbach



Der Spaß kommt bei der energiegeladenen Seniorenmannschaft vom Tennisclub Bierbaum am Auersbach bestimmt nicht zu kurz

UNSER STEIN. SCHÖN UND STARK. FÜR IMMER.



Küchenarbeitsplatten Kaminabdeckungen
 Outdoorküchen Terrassen und Außenanlagen
 Poolabdeckungen Fensterbänke
 Eingangspodeste Bad- und Wellnessbau
 Außentreppen und Innentiegen Mauerverblender
 Grabdenkmäler Inschriften Urnengräber
 Reinigung und Reparaturen Denkmalsanierung
 Pflegemittel und Zubehör Restaurierung, uvm.

REINISCH
 f p i **STEINTECHNIK**

0800 240 270 - office@stein.at - steinreinisch.at

ESV Edla

Der Eisschützenverein Edla verzeichnet wieder tolle Erfolge.

Seit dem 10. April 2021 ist der „Eisschützenverein Edla“ in der Lage auf 40 Jahre „Eisschützenverein Edla“ zurückzublicken. Der Verein ist sehr stolz auf die Mitglieder, aktive und unterstützende, die das ermöglicht haben.

Eine weitere Besonderheit des Eisschützenverein Edla ist der Obmann Franz Haas, der den Verein schon seit Beginn an, somit seit 40 Jahren erfolgreich führt.

In diesen 40 Jahren haben die Schützen eine große Anzahl an Titeln in den höchsten Klassen wie zum Beispiel Weltmeistertitel, Europameistertitel, und viele mehr nach Edla geholt.

Da im gesamten Jahr 2020 alle Stocksportaktivitäten aufgrund der Co-

rona-Pandemie abgesagt werden mussten war die Freude im April 2021 umso größer, als die ersten Vorrunden der Bundesliga 2021 stattfinden konnte. Zum Bedauern aller, mussten die Vorrundenspiele, ohne die tatkräftige Unterstützung der Fans abgehalten werden (Covid-19 Vorschriften).

Bei den ersten beiden Vorrunden-Spielen, daheim gegen den „DSG Sportunion Altenberg“ und auswärts gegen den „Eisschützenverein Wolfau“, mussten wir zwei Niederlagen hinnehmen.

In der dritten Vorrunde konnten wir das Blatt wenden und uns auswärts gegen den „SSV ASKÖ Weiz Nord“ mit 6:4 durchsetzen. Bei der vierten Vorrunde und somit beim ersten Rückspiel konnten wir daheim gegen „SSV Askö Weiz Nord“ den Siegeskurs beibehalten und uns wieder mit sechs zu vier durchsetzen. Beim fünften Spiel der Vorrunde war der „Eisschützenverein Wolfau“ zu Gast in Edla. Den Heimvorteil nutzten wir aus und konnten somit zwei weitere Punkte auf unserem Konto verzeichnen. Beim



letzten Spiel der Vorrunde, auswärts gegen den „DSG Sportunion Altenberg“, haben wir mit dem sieben zu drei Sieg die Tabellenführung übernommen. Dadurch haben wir uns das Heimrecht für das „PLAYOFF-Spiel“ gesichert. Beim Playoff-Spiel das am 19. Juni 2021 in Edla gegen „SU Sageder Fenster Naternbach“ durchgeführt wurde, sind wieder Fans in der Stocksport-Halle in Edla zugelassen worden. Die Spannung bei diesem Spiel kann man nicht in Worte fassen. Erst mit dem vorletzten Versuch stand der Sieg und somit der Aufstieg in



vlnr. 2. Reihe: Beatrix Veit und Viktoria Eibel, vlnr. 1. Reihe: Andreas Kaufmann und Florian Dokter



vlnr. 2. Reihe: Alfred Zaruba, Bernhard Rübenbauer und Thomas Rübenbauer. vlnr. 1. Reihe Andreas Kaufmann und Florian Dokter

die österreichische Staatsliga fest. Der gesamte Verein gratuliert den Schützen zu dieser hervorragenden Leistung und wir freuen uns schon auf die neue Saison in der Staatsliga. Auch heuer vertritt die erste Mixed-Mannschaft den ESV Edla bei der Landesmeisterschaft, die voraussichtlich am 29. August 2021 stattfinden wird. Es wurden für die Saison 2021 noch weitere Mannschaften gemeldet, die den Eisschützenverein Edla vertreten werden. Zum ersten gibt es eine weitere Mixed-Mannschaft mit Veronika Fink, Daniela Obendrauf, Bernhard Rübenbauer und Reinhard Eibel sowie eine Senioren-Mannschaft mit Rupert Kaufmann, Franz Gsellmann, Walter Gsellmann und Mar-

tin Puntigam. Der Verein wünscht allen Mannschaften eine erfolgreiche Saison 2021.

Aufgrund der Lockerungen wurde die Jugendarbeit beim ESV Edla im Juli 2021 wieder aufgenommen. Falls Interesse besteht, ist es jederzeit möglich sich für ein Schnuppertraining anzumelden. Kontakt: Korp Peter, Telefon: 0660/42 93 716

Obmann Franz Haas, Eisschützenverein Edla

Tel.: 03184 2282
Fax: 03184 30834
St.Nikolai ob Drassling 35
A-8422 St.Veit in der Südsteiermark

HOFER

BRUNNENBAU | WASSER | HEIZUNG | LÜFTUNG



**24 Stunden
7 Tage die Woche**
Frische und Qualität direkt vom Bauernhof
EIERAUTOMAT.
Über Packung Eier = 2 €

**Freilandeierhof
Weinhandl**
ST.PETER AM OTTERSBUCH



WEIN & OBSTBAU Trockenstein mauern
Kampfbühnenzentrum Krems
www.wbs-krems.at

**Kurs
Trockensteinmauern**
Naturnah, schön, traditionell:

**Kurs 5. – 7. August 2021
St. Peter am Ottersbach**

Kursdauer je von 08.30 – ca. 17.00 Uhr
Kurskosten: 190,- € inkl. Unterlagen & Verpflegung

Einführungsvortrag Bautechnik
Praxiskurs zur Errichtung von Trockensteinmauern vom Mauerfundament bis zur Mauerkrone, Einbau eines Zier- oder Nutzobjektes
Bildvortrag zu besonderen Bauobjekten & Zierbauten aus Stein

Info & Anmeldung: 0676 / 59 57 626
rainer.vogler@wbs-krems.at

Land-impulse LFI

Sportverein

St. Peter a. O.



ihr Kind anvertrauen wollen. Ein großer Dank gilt allen Trainern und Betreuern unseres Vereines.

Die Corona Krise macht uns schmerzlich bewusst, wie ein Leben ohne Sport aussehen kann. Nicht nur, dass wir keinen Sportplatz besuchen durften, auch alle sportlichen Möglichkeiten wurden weitgehend verboten, dies hat unseren gewohnten Freiraum sehr eingeschränkt.

Vielen Eltern ist bewusst geworden, wie sehr ihre Kinder die Bewegung vermissen und ihre Freunde brauchen, die sie beim Sport, insbesondere beim Fußball im Verein finden. Kinder brauchen noch mehr als Erwachsene, FreundInnen, Bewegung, Kräftigung und den Wettbewerb, der zur Lebensstüchtigkeit beiträgt, um späteren Herausforderungen im Beruf gewachsen zu sein. Es ist schön und beruhigend zu wissen, dass Sie sich als Eltern mitverantwortlich dafür fühlen, dass unsere Jugend in einer gesunden Umgebung mit fruchtbaren sozialen Kontakten, möglichst gesund heranwächst. Sport und Bewegung tragen dazu bei, dass junge Menschen gegenüber Infektionskrankheiten abgehärtet werden. Vor allem ist uns diese Ausbildungsarbeit sehr wichtig, um mit den Kindern und deren Eltern Kontakte zu knüpfen, die dann auch möglichst nachhaltig sein sollen. Die Eltern sollen sehen können, dass es nicht nur um sportliche Ertüchtigung ihrer Kinder geht, sondern dass Mannschaftssport eine wesentliche soziale Komponente für das zukünftige Leben ihrer Sprösslinge bedeutet.

Die Kinder sollen neben der Disziplin, die ein Mannschaftssport erfordert, auch lernen, dass man nur gemeinsam erfolgreich

oder auch nicht erfolgreich sein kann. Vor allem aber auch, wie man Hürden und Misserfolge überwindet. Jeder muss bereit sein, seine besonderen Fähigkeiten, mit anderen zu teilen und die daraus entstehenden Synergieeffekte für das gemeinsame Tun und Team zu nützen.

Die Kinder bringen gleichzeitig auch viele Menschen aus ihrem Umfeld - Eltern, Großeltern, Freunde - auf den Sportplatz mit. Es kann dadurch eine positive Identifizierung dieser Menschen mit dem örtlichen Verein ergeben. Für einen Ort unserer Größenordnung, gibt es zu unserer Freude sehr viele Kinder, die sich für den Mannschaftssport "Fußball" interessieren.

Das spricht für unsere Bemühungen, unsere Kinder und Jugendlichen im wahrsten Sinn des Wortes, weg von Computern und Fernsehgeräten zur Bewegung zu bringen. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass es für die Kinder möglich ist, zu einem Schnuppertraining zu kommen. Melden Sie sich einfach bei einem unserer Vereinsfunktionäre oder bei mir, falls sie uns

Gesucht werden auch noch Leute, Männer und Frauen, die unseren Vereinsvorstand vergrößern und unterstützen möchten, damit wir durch Meinungsvielfalt noch besser werden können. Ein herzlicher



Großer Zusammenhalt und Teamgeist bei den Jüngsten im Verein

Dank an alle HelferInnen, GönnerInnen und SponsorInnen. Wir sind dankbar für jeden hilfreichen Handgriff, konstruktiven, guten Rat und jede finanzielle Unterstützung.

Im Namen der Mannschaften und der Vereinsführung St. Peter am Ottersbach wünsche ich Ihnen beziehungsweise Dir einen schönen Sommer. Bitte bleiben oder werden Sie gesund!

Obfrau Ingrid Wogrin

www.strobl-auto.com

Automobile Klaus STROBL

Lugitsch 19 * 8091 Jagerberg * 0664 45 48 094 * 0664 22 18 226

Nissan - Renault - Dacia
Neuwagen Verkauf und Service

- GEBRAUCHTWAGEN ALLER MARKEN - KFZ WERKSTÄTTE FÜR ALLE MARKEN
- KFZ AUFBEREITUNG - ABWICKLUNG VON VERSICHERUNGSSCHÄDEN

Rotes Kreuz

Ortsstelle St. Peter a. O.

Das Rote Kreuz St. Peter am Ottersbach konnte bis jetzt alle Auswirkungen beziehungsweise Aufgaben der Corona Pandemie (Infektionstransporte,

COVID Massentests) gut meistern – ein Dankeschön gebührt hier alle MitarbeiterInnen der Ortsstelle.



Notwendiger Infektionstransport des Roten Kreuzes unter großem Sicherheitsaufwand



Eingerichtetes gut organisiertes Covid-Massentestzentrum in der Ottersbachhalle



Eifrige Mitarbeiter an der Teststraße

Wir bedanken uns auch bei der Bevölkerung, die die bisherigen COVID-19 Maßnahmen gut mitgetragen haben und appellieren weiterhin für vernünftiges Verhalten um der Pandemie so rasch wie möglich ein Ende zu setzen.

Das letzte Jahr wurde von unseren MitarbeiterInnen auch für Fort- und Weiterbildungen im Rahmen der Sanitätslehre genutzt. Nach einer Zwangspause von einem Jahr durch Corona können wir die Jugendarbeit wieder mit Präsenzjugendstunden weiterführen - wir freuen uns schon darauf!

Die Rot-Kreuz-Ortsstelle St. Peter am Ottersbach wünscht allen viel Gesundheit und stressfreie Sommermonate.

Thomas Stangl, Jugendgruppenleiter

ROTO

IMMOBILIEN

Projektentwicklung Bauträger Immobilienmakler

ROTO Immobilien GmbH, Hauptstraße 19, 8071 Grambach
office@roto-immobilien.at, www.roto-immobilien.at

Musikverein Bierbaum am Auersbach

**„Mit anderen Menschen zusammen erreichen wir mehr als alleine.“
(Dalai Lama)**

In diesem Sinne funktioniert auch das Zusammenleben innerhalb eines Vereins. Jeder und jede Einzelne trägt dazu bei, dass aus den eigenen, für sich selbst erzeugten Tönen mit dem Instrument ein Gesamtklang und somit ein gemeinsames Ziel, ein gemeinschaftlich eingeschlagener Weg erreicht werden kann. Leider blieb uns genau dieses gemeinsame Musizieren, der Austausch und das herzhafte Lachen in geselliger Runde eine lange Zeit verwehrt. Umso schöner war das Wiedersehen, das erneute miteinander Musizieren und umso größer die Dankbarkeit für all das Vergangene sowie die Vorfreude auf das in Zukunft Geplante, als im Juni dieses Jahres erstmalig wieder eine offizielle Musikprobe stattfinden konnte.

Besonders die Jugend war in der Zeit ohne Proben nicht untätig und einige unserer Jungmusikerinnen konnten sich im Zuge der Absolvierung von Leistungsabzeichen und Abschlussprüfungen unter Beweis stellen. So bewies beispielsweise Julia Suppan am 24. Juni 2020 ihr Talent auf der Querflöte im Zuge ihrer Gold- und Abschlussprüfung an der Musikschule Mureck. Durch ihre mit viel Herzblut dargebrachten Vortragsstücke verzauberte sie die Zuhörerinnen und Zuhörer im Saal und wurde dafür mit dem Prädikat einer „ausgezeichneten Leistung“ belohnt. Auch Sarah Leber bewältigte eine solche Kombinationsprüfung aus Gold- und Abschlussprüfung, ebenfalls

auf der Querflöte, am 27. April 2021 mit Bravour und konnte durch musikalische Reife sowie die Interpretation ihrer gewählten Stücke überzeugen. Trompetenkünste stellte unterdessen Elena Otter am 12. Juni 2021 bei der Absolvierung des Leistungsabzeichens in Silber unter Beweis. Sie wurde für ihre musikalisch tadellose Leistung außerdem auch mit dem Prädikat eines „ausgezeichneten Erfolgs“ geehrt. Grund zur doppelten Freude hat unser Verein durch Sarah Stark. Sie hat nicht nur bei der Bewältigung des Leistungsabzeichens in Bronze vollstens überzeugt, sondern verstärkt seit Juni nun auch als offizielles Mitglied unseres Klarinettenregisters. Herzlich willkommen in unserem Verein, liebe Sarah!

Liebe Julia, liebe Sarah, liebe Elena und liebe Sarah, wir, eure Musikkolleginnen und Musikkollegen, sind sehr stolz auf euch und eure besonderen Leistungen und wünschen euch für weitere musikalische Meilensteine nur das Beste!



Hochzeit von Barbara und Franz Fruhmann

Auf Grund der vorgegebenen Einschränkungen in Bezug auf das Vereinsmusizieren haben sich Daniel Tropper, Anja Kaufmann, Paul Philipp Harb und Bernhard Eibel zu einem Quartett formatiert und uns so als Verein bei wichtigen Ereignissen im Jahreskreis, wie der Palmsonntag in Bierbaum am Auersbach



Unser Quartett aus Daniel Tropper, Anja Kaufmann, Paul Philipp Harb und Bernhard Eibel



Elena Otter erhielt das verdiente Leistungsabzeichen in Silber



Verleihung des Leistungsabzeichens in Bronze für Sarah Stark

und der Erstkommunion in St. Peter am Ottersbach, musikalisch vertreten. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle. Leider mussten wir als Verein in diesem Jahr auch einen schmerzlichen Verlust hinnehmen. Unser Gründungsmitglied und langjähriger Musikkollege Josef Eder ist am 19. April 2021 im 100. Lebensjahr von uns gegangen. Wir erinnern uns gerne an die gemeinsamen, musikalischen und lustigen Stunden mit unserem geschätzten Musikkollegen zurück.

Am 8. Mai 2021 gaben sich unsere liebe Klarinetistin und Musikkollegin Barbara und ihr Franzi das „Ja-Wort“. Da wir ihnen an diesem Tag leider keine persönlichen, musikalischen Glückwünsche überbringen konnten, möchten wir ihnen auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute für Ihre gemeinsame Zukunft als Eheleute wünschen.

Bereits einige Zeit arbeiten wir als Verein an unserem Herzensprojekt, unserem eigenen „Haus der Musik“. Im Zuge dessen wurde uns auch schon des Öfteren aufgezeigt, dass im Leben nicht immer alles in geplanten Bahnen verläuft. Durch die Schließung und den Verkauf der ortsansässigen Volksschule, die uns bis ins



Sarah Leber - Gold und Abschlussprüfung

Jahr 2018 als Probenmöglichkeit gedient hat, mussten wir uns einen anderen Ort für unsere Probentätigkeit suchen. Der Weg führte uns über die Straße hin zum alten Gemeindegebäude in Bierbaum am Auersbach, welches wir durch einen Zubau für uns nutzbar gemacht haben. Vielen Dank an dieser Stelle an die Gemeinde für die Ermöglichung und die



Julia Suppan - Gold und Abschlussprüfung

Unterstützung bei diesem Projekt.

Nun dürfen wir auch frohen Herzens verkünden, dass wir mit diesem, unserem Herzensprojekt auf der Zielgerade angekommen sind und uns schon sehr auf eine baldige offizielle Eröffnung freuen.

Schritfführerin Lisa Stuber-Hamm

WEINHOF

ROSS MANN




www.rossmann.wine



SAUVIGNON BLANC
Vulkanland Steiermark

A-8093 ST.PETER A.O., BIERBAUM 37, TEL+ FAX 03477/2664



WASSER VERSORGUNG VULKANLAND

Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach

40 Jahre voller musikalischer Klänge - 40 Jahre voller Freude und Spaß am Musizieren - 40 Jahre voller Freundschaften - 40 Jahre Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach.

Das Jahr 2021 ist ein ganz besonderes für die MusikerInnen der Dorfmusikkapelle – ein Jubiläumsjahr. 40 Jahre voller gemeinsamer Erinnerungen liegen hinter der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach. Es wurde zusammengehalten, getanzt und gefeiert, aber vor allem wurde zusammen geprobt und musiziert. Die Krönung dieser 40 Jahre bilden alle stattgefundenen Konzerte, Musikertreffen und Zusammenkünfte der MusikerInnen. Diesem Anlass zu Ehren würde die Dorfmusikkapelle Dietersdorf in den nächsten Zeilen gerne 40 Jahre Revue passieren lassen.

Erste Ansätze einer Blasmusik zeigten sich in Dietersdorf am Gnasbach zirka

um 1930, der erste Auftritt fand im Jahre 1970 bei der 750-Jahr-Feier der Gemeinde Dietersdorf am Gnasbach statt. Die offizielle Gründung der Dorfmusikkapelle erfolgte am 3. Jänner 1982, welche mit einem Gründungsfest zelebriert wurde. Ab diesem Zeitpunkt fanden immer mehr MusikerInnen den Weg in die Gemein-

schaft der Dorfmusikkapelle. Mittlerweile werden stolze 36 aktive Musiker verzeichnet.

Zu den schönsten Momenten zählen natürlich die Musikproben, wo gemeinsam musiziert, gelacht und gelebt wird. Die zahlreichen Probearbeiten münden so-



Die Musiker bei ihrem Neujahrswunschkonzert in Dietersdorf am Gnasbach im Jahre 2009



Die Musikkapelle beim Einmarsch in Dietersdorf am Gnasbach



Lea Fink und Anna-Lena Niederl - Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze



Die Dorfmusikkapelle im Jahr 2017 auf den Schneeberg - danach folgte der Einmarsch beim Musikertreffen der Partnerkapelle Puchberg am Schneeberg



Dorfmusikkapelle Dietersdorf bei der Marschwertung im Jahr 2012



Ständchen für Dr. Kurt Waldheim im Jahr 1991 am Heldenplatz in Wien



Zusammenhalt ist wichtig - wir besuchten ein Teambuilding Programm



Motto beim Neujahrskonzert „So schön ist Blasmusik im Jahr 2019

dann in wunderbare Frühlings- und Neujahrswunschkonzerte, die in den vergangenen 40 Jahren unter verschiedensten Themen wie etwa „Cowboy und Indianer“, „So schön ist Blasmusik“ oder „Made in Austria“ standen. Die Dorfmusikkapelle nahm in der Vergangenheit auch an zahlreichen Wertungen in unterschiedlichsten Schwierigkeitsstufen teil, so etwa an Marsch- und Konzertwertungen sowie an Polka-Walzer-Marschwertungen. Die erste Konzertwertungsteilnahme fand bereits im Jahre 1983, ein Jahr nach offizieller Gründung statt. Der Fleiß der MusikerInnen spiegelt sich im Erhalt von vier Steirischen Panthern wider.

Besonders stolz ist die Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach weiters auf die hervorragenden Leistungen ihrer MusikerInnen, die sich in der Vergangenheit den Leistungsabzeichen-Prüfungen stellten

und sich quer durch die Musikerreihen Abzeichen von Junior bis Gold sowie AbsolventInnen von Abschlussprüfungen finden lassen. Der am 12. Juni 2021 stattgefundenen Österreichischen Blasmusikverbandes-Leistungsabzeichen-Prüfung in Mureck stellten sich die Klarinetistinnen Lea Fink und Anna-Lena Niederl. Durch ihre ausgezeichneten Leistungen dürfen sie sich Träger des Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze nennen – herzlichen Glückwunsch!

Um ein paar der unvergesslichsten Momente in diesen 40 Jahren darzustellen sei der Auftritt der Dorfmusikkapelle in Wien im Jahre 1991 erwähnt, wo dem damaligen Bundespräsidenten Dr. Kurt Waldheim ein Ständchen dargeboten wurde, oder der Besuch der Partnerkapelle in Puchberg am Schneeberg im Jahre 2017, bei dem die Musiker ne-

ben dem Musikertreffen auch noch den Schneeberg mit der Salamanderbahn besuchten.

Nicht nur Leistungen stehen auf der Tagesordnung, auch der Spaß kam nicht zu kurz. Und so wurden die Musiker neben den gern besuchten und auch fünf selbst veranstalteten Musikertreffen ebenso als Fußballmannschaft auf dem Fußballplatz, bei Teambuilding-Programmen, oder etwa auch bei musikalischen Umrahmungen diverser Festlichkeiten angetroffen.

Die MusikerInnen der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach blicken auf wunderschöne gemeinsame 40 Jahre zurück und freuen sich auf viele weitere unvergessliche Momente zusammen.

Schriftführerstellvertreterin Bettina Wallner



Kerngast Reisen
Reisebüro & Busunternehmen

Seniorenbund

Ortsstelle
St. Peter am Ottersbach

Aufgrund der Corona-Pandemie war es für den Seniorenbund auch im ersten Halbjahr 2021 nicht möglich, Veranstaltungen durchzuführen.

Als kleines Lebenszeichen, dass es die Ortsgruppe noch gibt, wurde Mitte Juni 2021 eine Halbtagesfahrt nach Söchau zur Besichtigung des Kräutergartens durchgeführt. Auch fand Mitte Juli 2021 eine Eintagesfahrt nach Müzzzuschlag zur Besichtigung des Eisenbahnmuseums statt.

Um die Mitglieder weiter über die Coronakrise zu informieren, wurden die Sprengelleiter am 15. Juni 2021 zu einer Besprechung eingeladen.

Auf der Tagesordnung stand auch der Punkt Ehrungen. Es erhielten vier Mitglieder unter der Anwesenheit von Bürgermeister Reinhold Ebner eine Auszeichnung.

Sprengelleiter Anton Prutsch wurde eine Dank- und Anerkennungsurkunde überreicht. Oberschulrat Johann Hötzl konnte sich über die Ehrennadel in Silber freuen. Der langjährige Kassier in der früheren Ortsgruppe Bierbaum am Auersbach Johann Scheucher bekam ebenfalls die

Ehrennadel in Silber. Schließlich wurde dem Sprengelleiter und Obmann-Stellvertreter Karl Tackner eine Ehrennadel in Bronze angesteckt.

Franz Totter, Schriftführer des Seniorenbundes



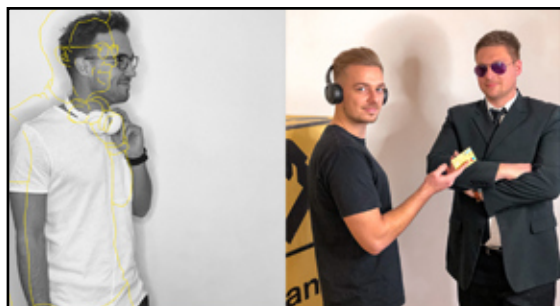
Ehrungen und Auszeichnungen unter Anwesenheit von Bürgermeister Reinhold Ebner



Nach dem Kräutergartenbesuch gab es für alle eine gute Stärkung



Feier zum 80. Geburtstag von Johann Greiner und Rupert Graupp



€ 50,- Startbonus

WHEN I MET YOU
IN THE SUMMER...

Raiffeisenbank Mureck
www.rbmureck.at



...ist es an der Zeit dir dein Raiffeisen Summer-Package zu holen.

GRATIS Jugendkonto ALL-INCLUSIVE:

- € 50,- Startbonus aufs NEUE Jugendkonto
- Digitale & physische Bankomatkarte
- JBL BT Kopfhörer
- Internetbanking

**GÜLTIG NUR
IM JULI &
AUGUST
2021**



Kameradschaftsbund

Bierbaum am Auersbach

Aufgrund der Pandemiesituation kamen die Aktivitäten des Ortsverbandes abermals nahezu völlig zum Erliegen.

Nachdem wir zu Allerheiligen noch ein würdiges Totengedenken in kleinem Maßstab und unter Einhaltung der einschlägigen Vorschriften abhalten konnten, kam das öffentliche Leben im ganzen Land bald darauf nahezu völlig zum Stillstand.

Treffen und Ausrückungen waren nicht mehr möglich. Es fügte sich, dass wir in dieser schwierigen Zeit auch zu keinem Kameradenbegräbnis ausrücken mussten.

Selbstverständlich blieben Kameraden im Rahmen des Erlaubten und Möglichen

miteinander in Kontakt. Unser Obmann nahm auch an den coronakonformen Sitzungen des Bezirksvorstandes teil.

So nahmen wir besonders gerne die Einladung des Ortsverbandes Jägerberg an, die Messe in der Niesslkapelle mitzufeiern. Dies war unsere erste Ausrückung nach dem Lockdown.

Auch die Wehrdienstberatung konnte im Juni wieder durchgeführt werden um junge

Stellungspflichtige auf die Stellung vorzubereiten und über den Wehrdienst zu informieren.

Österreichischer Kameradschaftsbund, Ortsverband Bierbaum am Auersbach Hannes Mayer



Bezirksvorstandssitzung mit wichtigen Präventionsmaßnahmen

Kameradschaftsbund

Dietersdorf am Gnasbach

Neues vom Kameradschaftsbund aus Dietersdorf am Gnasbach.

Bedingt durch Coronaverordnungen gab es im ersten Halbjahr 2021 keine Aktivitäten der Dietersdorfer Kameraden.

Trotzdem wurde dem Kameraden Josef Summer zum 70. Geburtstag vom Obmann Karl Glauninger-Holler und Kamerad Johann Kurzweil bei einem Besuch persönlich gratuliert. Gerti Summer wurde ein Blumenstrauß überreicht.

Für den Kameradschaftsbund Johann Kurzweil



Der Kameradschaftsbund gratulierte Josef Summer zu seinem runden 70. Geburtstag

Gerry's Oldie - Show
Tanzmusik und gute Stimmung
ob Privatfeier, Firmenfeier, Hochzeit
oder auch für größere Veranstaltungen,
ich komme zu Ihnen!

0664 / 37 57 852
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Schlager/Evergreen/Volksmusik/Witze nonstop

pranger umweltservice

Klärschlammmentwässerung & Entsorgung

A-8354 St. Anna am Aigen | Hauptstraße 23
Tel. & Fax: +43 3158 29070 | Mobil: 0664 5226556
www.pranger.st

Elternverein

der Volksschule St. Peter am Ottersbach

Ehrung zum wohlverdienten Ruhestand von unserem Volksschuldirektor.

Oberstudienrat Reinhart „Herdi“ Kirchengast war 44 Jahre Lehrer beziehungsweise Direktor an unserer Volksschule St. Peter am Ottersbach mit gelebten Ausbildungsschwerpunkten wie Musikalische Erziehung und Lesekompetenz. Lehren nach den Prinzipien: Freude am Lernen, lernen mit Bewegung, lernen mit allen Sinnen, Förderung der Begabungen jedes einzelnen Kindes, praktisches Erlernen und Begreifen durch Aktivitäten. Seine Tätigkeit als Initiator und Umsetzungsverantwortlicher von sieben

ist nicht das Wichtigste streng nach einem Unterrichts- und Lehrplan vorzugehen, sondern Kinder die Liebe und Freude am Lernen für das ganze Leben lehren und vorzuleben, und sie auch schulisch zu wertvollen glücklichen



Wald- und Wiesenlauf 2016

Engagement, dein Ideenreichtum und deren Umsetzung und für die Persönlichkeits- und Herzensbildung. Du hast uns Eltern und unseren Kindern gezeigt, dass der Beruf eine Berufung für dich ist, und was in unseren Kindern steckt und



Unser Volksschuldirektor im vollen Einsatz

**Klassenfoto der vierten Klasse an der Volksschule St. Peter am Ottersbach - dies war für Reinhart Kirchengast das erste Schuljahr als Lehrer**

Wald- und Wiesenläufen, Teilnahme an Jugendsingen mit dem Volksschulchor, Zertifizierung „Glücksschule“, Auszeichnung als „Leseclub-Schule“, sind nicht zu vergessen. Bei zahlreichen internen Schulfesten war er als „DJ Herdi“ tätig und zahlreiche weitere Verdienste der letzten Jahrzehnte sind ihm zuzuschreiben:

„Glück ist, wenn der Verstand tanzt, das Herz atmet, und die Augen lieben.“ Als Lehrer und Direktor unserer Volksschule hast du uns Eltern und unsere Kinder nach diesem Motto geführt. Es

Menschen zu erziehen. Ohne dem Hauch einer Übertreibung - das ist dir gelungen.

Wir danken dir für 44 Jahre unermüdliche Tätigkeit an unserer Volksschule in St. Peter am Ottersbach. Besonderer Dank gilt dir auch für dein außerschulisches

hervortritt, wenn sie ihre Fähigkeiten ausleben dürfen. Durch dich ist unsere Gemeinde zu einem wertvolleren Ort geworden. Ein aufrichtiges Dankeschön vom Elternverein der Volksschule St. Peter am Ottersbach.

Obfrau Cornelia Wurzinger

ING. FLADERER
 RAUCHFANGKEHRER KG

Öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer
 office@rauchfangkehrer-fladerer.at • www.rauchfangkehrer-fladerer.at

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit und viel Gesundheit!

Bienenzuchtverein

Wie im Vorjahr hat die Coronakrise auch heuer das Vereinsleben des Bienenzuchtvereins St. Peter am Ottersbach bisher vollkommen zum Erliegen gebracht. Es gab auch heuer keine Jahreshauptversammlung und



Es gibt Hoffnung für eine gute Honigernte



Diesjährige Marillenblüten unter Schneehaube

auch keine Bezirksversammlung. Es wäre an der Zeit, dass auch die Imkerinnen und Imker wieder ihre sozialen Kontakte pflegen und Neuigkeiten austauschen könnten. Doch das Leben unserer Bienen in den Stöcken geht trotz der Krise weiter und fordert unsere ganze Kraft und unseren Einsatz.

Die Überwinterung der Völker war sehr gut, der Vorfrühling sehr warm und schön; doch dann kam der große Wetterumsturz mit seinen Problemen. Kälteeinbruch und Schneefall vernichteten in kurzer Zeit die Blütenpracht und somit die Nahrungsgrundlage unserer Völker. Viele Obstbäume, vor allem Kirschbäume, Marillenbäume, ... standen in der schönsten Blüte. Diese Kälteperiode dauerte sehr lange und die Völker mussten über längere Zeit gefüttert werden, um sie vor dem Verhungern zu bewahren.

Der Nachbar eines Imkers in unserer

Marktgemeinde, dieser ist nicht bei unserem Verein, berichtete mir, dass bei diesem ein Schwarm ausgezogen sei - das kann um diese Zeit nur ein Hungerschwarm gewesen ein.



Auch einige Zierpflanzen geben viel Pollen

Doch nun sind die Bienenvölker wieder einigermaßen fit und bereit für eine hoffentlich gute Tracht: Die Honigfässer wollen wieder gefüllt werden. Im Vorjahr hatten wir ja Probleme mit der Faulbrut im Bereich Wiersdorf und Umgebung. Gott sei Dank ist alles gut ausgegangen, doch es gilt weiterhin Vorsicht walten zu lassen und vor allem die Brutwaben auf eventuelle Unregelmäßigkeiten zu kontrollieren.

In vielen Medien werden wir aufgerufen, einen Beitrag zum Schutz gefährdeter Arten zu leisten, dazu gehört auch die Umwelt für unsere Bienen. Zu den großen Bienenfans zählen seit kurzem richtig große Asse aus den Reihen der SportlerInnen. Die besten Fußballer unseres Landes - Alaba, Arnautovic und viele andere Fußballer - stellen sich in die erste Reihe der Offensive zum Schutz unserer Honigsammler.

Ein anderes Projekt „BioBienenApfel“ will in den nächsten fünf Jahren bis zu 1.200 Hektar Blumenwiesen für die Bienen aufblühen lassen, das von den SportlerInnen Dominic Thiem, Sebastian Vettel, Marco Rossi, Lizz Görgl, Franko Foda und anderen unterstützt wird. Doch auch wir können in unserer Umgebung, im Obstgarten, auf Rasenflächen durch Anlegen solcher Blumenwiesen unseren Beitrag leisten.

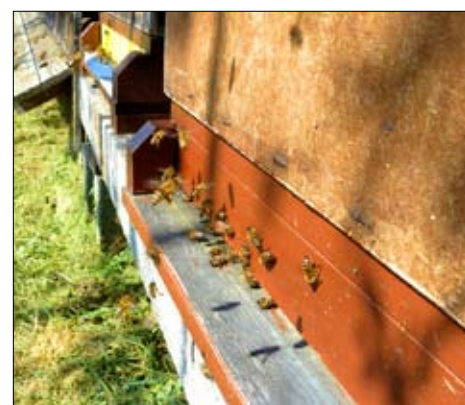
Beim Erscheinen des „Otterstalers“ ist das Ende der aufsteigenden Entwicklung sicher schon vorbei. Für den Imker

beginnt hoffentlich die Zeit der Ernte und dann die Varroabehandlung, eine neue Herausforderung.

Zum Schluss noch eine erfreuliche Nachricht: In unserem Verein gibt es drei Neumitglieder, es sind dies: Das Ehepaar Reinhard und Karina Deutscher aus Oberpurkla und Sabine Hohl aus Wittmannsdorf.



Werbeslogan: Bienen lieben die Artenvielfalt



Fleißige Pollensammlerinnen bei der Arbeit



Biene beim Bestäuben der Apfelblüten

Wir wünschen allen einen guten Start, viel Freude und Erfolg mit ihren Bienenvölkern.

Einen schönen Sommer und eine zufriedenstellende Honigernte wünscht allen der Schriftführer des Bienenzuchtvereins Alois Schantl.

Alois Schantl, Schriftführer

Feuerwehren

Abschnitt Ottersbachtal

Wer hätte sich das gedacht, dass auch noch das erste Halbjahr 2021, bedingt durch die Corona Pandemie, sich für die zehn Feuerwehren der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach so schwierig gestalten wird. Keine Wehrversammlungen, keine Feuerwehrfeste oder sonstige Veranstaltungen,

Übungen nur unter Einhaltung strengster Covid – Maßnahmen seitens des Gesetzgebers und zusätzlich noch durch den Landesfeuerwehrverband Steiermark. Unter diesen Voraussetzungen galt es aber trotzdem immer einsatzbereit zu sein und im Katastrophenfall für die Bevölkerung der Marktgemeinde und

auch darüber hinaus, da zu sein und zu helfen. Und so kam es doch zu einigen Einsätzen. So waren einige Fahrzeugbergungen nach Verkehrsunfällen und zum Glück nur kleinere Brandeinsätze zu bewältigen. Ein Starkregen im Mai 2021 sorgte dafür, dass einige Straßen im Gemeindegebiet vom Schlamm gereinigt werden mussten.

Die Freiwillige Feuerwehr Oberrosen-



Die wissbegierige und tüchtige Feuerwehrjugend aus Glauning



Übergabe der neuen Wärmebildkamera in Bierbaum am Auersbach



Feuerwehrrübung in Bierbaum am Auersbach



Straßenreinigung in Perbersdorf bei St. Peter



Viele Details werden ausprobiert und geübt



Notwendige Löschübung in Entschendorf am Ottersbach



Abschnittsarbeitstagung im Rüsthaus Perbersdorf bei St. Peter

berg rückte zu einem Dachstuhlbrand eines Wohnhauses in Rohrbach am Rosenberg aus. Dank der aufmerksamen Hauseigentümerin, welche den Brand bemerkte und sofort die Einsatzkräfte alarmierte - konnte durch den Einsatz von 13 Feuerwehrfahrzeugen, sowie der Drehleiter mit 66 Einsatzkräften ein Übergreifen des Brandes auf die Nebengebäude verhindert werden und die Ausbreitung der Flammen auf andere Wohnhausbereiche gesichert werden. Zu einer sehr wichtigen Übung der anderen Art, trafen einander die Kameraden, um das Hydrantennetz im eigenen Löschbereich in Oberrosenberg zu überprüfen und gegebenenfalls Mängel zu korrigieren. Im Zuge dessen wurden die einzelnen Hydranten besichtigt und der Wasserdruck sowie der Wasserdurchfluss gemessen und die technische Einsatzbereitschaft überprüft.

Für die Freiwillige Feuerwehr Bierbaum berichtet Hauptbrandinspektor Christian Suppan: Nachdem mit 31. Dezember 2020 das Feuerwehrkommando der Freiwilligen Feuerwehr Bierbaum am Auersbach seine Funktion zurückgelegt hat, wurden am 30. Jänner 2021 die drin-



Gute Vorbereitung für den fordernden Wissenstest beim Rüsthaus in Wiersdorf

gend notwendigen Ersatzwahlen - unter Einhaltung strenger Covid-Maßnahmen - in der Kulturhalle Bierbaum am Auersbach durchgeführt. Brandinspektor des Fachdienstes Meister Christian Suppan stellte sich dabei der Wahl zum Feuerwehrkommandanten und Oberbrandmeister Kaufmann Stefan der Wahl zum Feuerwehrkommandantenstellvertreter. Im Beisein vom verantwortlichen Bürgermeister der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach Reinhold Ebner und dem Vertreter des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg Abschnittsfeuerwehrkommandant Abschnittsbrandinspektor Rudolf Bruncic, nahmen beide Kandidaten ihre beeindruckenden einstimmigen Wahlergebnisse an, und sind somit für die Leitung der Wehr verantwortlich. Das neue

Team betonte in ihren Ausführungen als wichtigstes Ziel die bestaufgestellte Freiwillige Feuerwehr Bierbaum am Auersbach weiterhin so schlagkräftig zu erhalten, um die wichtigsten Aufgaben der Feuerwehr – „Retten Löschen Bergen Schützen“ - zum Wohle der Gemeinschaft, sei es im eigenen Löschbereich, in der Gemeinde oder überörtlich in der gesamten Steiermark auch in Zukunft erfüllen zu können. Hauptbrandinspektor Helfried Otter wurde für sein 25-jähriges Wirken als Feuerwehrkommandant und Oberbrandinspektor außer Dienst Alois Fuss für sein 22-jähriges Wirken als Feuerwehrkommandantenstellvertreter geehrt. Als Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz wurden ihnen Florianstatuen übergeben. Trotz Coro-



Weiterbildung für die Feuerwehr in Bierbaum am Auersbach



Das Hydrantennetz wird überprüft - die Einsatzbereitschaft wird getestet



Wir gratulierten zum runden 80. Geburtstag dem Feuerwehrkameraden Franz Totter



Unwetterfolgen wurden in Glauning beseitigt



Unser Gemeindearbeiter Bernhard Eibel bei der Grundausbildung

na-Einschränkungen war die Freiwillige Feuerwehr Bierbaum am Auersbach im ersten Halbjahr 2021 sehr aktiv. Brandeinsätze, Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen und nach Unwettern forderten die Mannschaft. Im Bereich der Ausbildung unterzogen sich die jungen Mitglieder den Schulungen für den Abschluss der notwendigen Grundausbildung.

Einige unserer aktiven Kameradinnen und Kameraden absolvierten an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring wieder wertvolle Ausbildungen. So konnten der „Technische Lehrgang“, der „Atmungsgeräteträger-Lehrgang“, der „Atmungsgerätewart-Lehrgang“, ein Motorsägen Kurs, der „Schriftführer-Lehrgang“ und die „Wärmebildkamera-Schulung“ positiv abgeschlossen werden. Weiter wurden Übungen zu den verschiedensten Anforderungen im Feuerwehrdienst durchgeführt.

Im Mai 2021 konnten wir mit Stolz unsere neue Wärmebildkamera entgegennehmen. Dieses Spezialgerät ermöglicht im Brandfall in verrauchten Räumen eine gezielte



Dachstuhlbrand eines Wohnhauses in Rohrbach am Rosenberg



Nach der notwendigen Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Hydranten in Oberrosenberg



Durchgeführte Ersatzwahlen der Freiwilligen Feuerwehr Bierbaum am Auersbach

und damit effektive Suche von vermissten Personen. Weiter ist das schnelle Auffin-

den von Brandherden und dadurch eine gezielte Brandbekämpfung möglich. Der



Im Bereich der Ausbildung unterzogen sich die jungen Mitglieder Schulungen für den Abschluss der notwendigen Grundausbildung



Die Jugendfeuerwehr St. Peter am Ottersbach beim Wissenstest



Überreichung der wohlverdienten Abzeichen beim Wissenstest



Wissenstest der Feuerwehrjugend

Ankauf unserer Wärmebildkamera konnte zum einen unter Inanspruchnahme von Förderungsmitteln des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark und zum anderen durch die großzügige Unterstützung vom Dienstleistungsservice Werner Wogrin umgesetzt werden.

Abschnittskommandant Abschnittsbrandspektor Rudolf Bruncic lud im Juni 2021 alle Kommandanten, deren Stellvertreter, sowie alle Sonderbeauftragten im Abschnitt Ottersbachtal zu einer Arbeitstagung ins Rüsthaus Perbersdorf bei St. Peter ein. Wichtige Themen im Feuerwehrbereich standen auf der Tagesordnung und alle Teilnehmer blickten mit viel Zuversicht auf die kommenden Wochen und Monate. Ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehr ist die Feuerwehrjugend. Mädchen und Burschen im Alter von zehn bis sechzehn

Jahren stellen sich der Ausbildung in ihren Feuerwehren und sorgen dafür, dass sich auch in der Zukunft unsere Feuerwehren leistungsstark präsentieren können. Am 3. Juli 2021 stand der Wissenstest der Feuerwehrjugend im Bereich Radkersburg auf dem Programm. Nach optimaler Vorbereitung und fleißigem Lernen waren alle Jugendlichen erfolgreich und konnten somit ihre Abzeichen erfreut entgegennehmen.

Allein an der großen Anzahl der motivierten Jungfeuerwehrleute kann man sehen, dass wir uns auch in Zukunft keine Sorgen um den Nachwuchs ma-

chen brauchen. Die zehn Feuerwehren unserer Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach werden stets bereit sein, mit ihren Einsatzkräften zum Wohle und zur Sicherheit der gesamten Gemeindebevölkerung, zu jeder Tages- und Nachtzeit, auszurücken und zu helfen.

„Gut Heil!“

Bericht erstellt von Hauptlöschmeister der Verwaltung Franz Thuswohl, Abschnittspressebeauftragter, Fotos von Feuerwehren des Abschnittes, Pressedienst Bereichsfeuerwehrverband Radkersburg

SB Waschanlagen

~wellwash

well~wash

Über 20 mal in Österreich

LANG

KÄLTETECHNIK

03452 82239 • www.lang-kaelte.at

Höchste Qualität seit Jahrzehnten

KLIMAAANLAGEN | KÄLTETECHNIK | PANEELBAU
WÄRMEPUMPEN | SERVICE & WARTUNG

Weinbauverein

Ein neuer Obmann im Weinbauverein.

Viele Aktivitäten prägen, im Normalfall, das Jahr rund um den Weinbauverein St. Peter am Ottersbach. Neben zahlreichen Besprechungen, sind vor allem die geselligen Aktivitäten ein fixer Bestandteil. Nicht so im Jahr 2020/2021. Aufgrund der Pandemie konnte die Johanneswein-Segnung nur im kleinen Rahmen, ohne traditionelle Agape, am 26. Dezember 2020 stattfinden.

Die Jahreshauptversammlung konnte Ende Mai 2021, unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen, mit den Mitgliedern durchgeführt werden. Somit konnten wir wieder ein Stück „Normalität“ zurückgewinnen.

Da heuer im Weinbauverband ein Wahljahr ist, bot die Versammlung zusätzlich Spannung. Nach 10jähriger Tätigkeit legte Obmann Stefan Reichmann seine Funktion zurück. Durch intensive Gespräche im

Vorfeld konnte ein neuer Wahlvorschlag erarbeitet werden, der einstimmig angenommen wurde. Der neue/alte Vorstand des Weinbauvereines St. Peter sieht wie folgt aus: Obmann Matthias List, Obmannstellvertreter Johannes Rauch,

Geschäftsführer Stefan Reichmann und Kassier Matthias Rossmann.

Wir hoffen ab jetzt wieder persönlich, bei der einen oder anderen Veranstaltung, mit Ihnen anstoßen zu können und wünschen allen einen schönen Sommer, erholsamen Urlaub und „G'sund bleiben“.

Geschäftsführer Stefan Reichmann



vnr.: Johannes Rauch, Ökonomierat Günther Rauch, Bürgermeister Reinhold Ebner, Stefan Reichmann, Matthias List, Matthias Rossmann und Leiter der Weinbaubabteilung Ing. Werner Luttenberger



PARKETTSHOP-GRAZ.AT
GRAZ | METTERS DORF

schantl
BODEN. VERLEGUNG.



REICH
mann
weinreich

Wir verändern
uns.
Vieles wird neu.

Der Wein
bleibt
besser!

www.reichmann.st



Jagdschutzverein

St. Peter a. O.

Kitz/Wildretter verhindern Mähod und reduzieren Wildschäden.

Durch den immer größeren Maschineneinsatz, fallen immer mehr Jungtiere - allein 50.000 Rehkitze in ganz Österreich - dem Mähod zum Opfer. Das Verhalten, dass die Kitze vor der Entdeckung durch Fressfeinde oder durch den Menschen schützt, wird ihnen bei der Frühjahrsmahd sehr oft zum Verhängnis. Ein Schutz der Wildtiere vor dem Mähod ist nur möglich, wenn die Tiere frühzeitig entdeckt werden oder wenn Elterntiere durch geeignete Maßnahmen unmittelbar vor der Mahd veranlasst werden, mit ihren Jungen, die Fläche zu verlassen.

Weitere gängige Methoden zur Reduzierung der Wildtierversluste sind schonende Mähverfahren und das intensive Absuchen der Fläche vor den Mäharbeiten mit Hilfe geeigneter Hunde oder technischer Hilfsmittel wie zum Beispiel Drohnen. Beide dieser Varianten bedürfen aber eines großen Personaleinsatzes.

Solche Erlebnisse haben mich als Jäger und Bauer dazu bewogen, gemeinsam mit DI Christian Pongratz und Harald Kautschitsch-Totter ein Gerät zu entwickeln, das junge und alte Wildtiere dazu veranlasst, die Mähflächen vorzeitig zu verlassen um sie vor dem Mähod zu retten. So ist es gelungen in den letzten Jahren, dieses Gerät, der erste Proto-

typ wurde im Jahr 2012 in einem Eimer verbaut, zu entwickeln und zu bauen, welches schon mehrfach ausgezeichnet - wie dem Vulkanlandpreis und Arte Noah Tierschutzpreis - wurde und im Praxiseinsatz schon viele Tiere vor dem Mähod bewahrt hat:

Die Geräte finden mittlerweile weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus Gefallen, sodass sie nach vielen erfolgreichen Einsätzen schon vom Jagdamt Leibnitz und von der Tiroler Jägerschaft finanziell unterstützt werden, welche dafür eine Anschaffungsprämie auszahlen.

Die Kitz/Wildretter werden auch in landwirtschaftlichen Flächen zur Vergrämung von Wild verwendet um dadurch Wildschäden zu vermeiden. Wichtigste Einsatzgebiete hierfür sind: Weingärten (Weinblüte im Frühjahr), Maisacker (Anbauzeit bis die ersten Blätter am Acker sichtbar werden) und in Kürbisäcker (Schaden durch Reh in der Anfangszeit und Schaden durch Wildschweine vor der Ernte)

In der Nähe von Wohngebieten werden Geräte mit Ultraschallsirenen verwendet, um Lärmbelästigungen zu vermeiden. Um Einsatzzeiten über mehrere Wochen zu gewährleisten, ist eine Ausstattung mit Solarpaket ebenfalls möglich. Damit die Wildtiere genügend Zeit haben, die Mähfläche zu verlassen, sollte der Kitz/Wildretter zwei Tage bevor die Fläche gemäht wird, aufgestellt und aktiviert werden. In



Aufmerksame Beobachtung der Jäger

der Landwirtschaft wird auf eine artgerechte Tierhaltung sehr viel Wert gelegt. Diese Wertschätzung sollte auch unseren Wildtieren entgegen gebracht werden, weshalb ich hiermit, als jagender Bauer folgenden Appell an unsere Landwirte in der Gemeinde richten möchte: Meldet Euch bei Euren Jagdpächtern bevor Ihr Eure Wiesen mäht. Sämtliche Jagdgesellschaften in unserer Gemeinde sind mittlerweile mit Kitz/Wildretter ausgerüstet, die seitens des Jagdschutzvereins gefördert wurden.

In diesem Sinne: Natur verpflichtet!

Bezirksjägermeisterstellvertreter Franz Wonisch



Wir suchen ab sofort:
KÄLTETECHNIKER/IN
bzw. Klimaanlage-
u. Kälteanlagen-techniker/in

Wir sind ein **steirischer Meisterbetrieb** im Bereich Beratung, Planung, Projektierung, Montage und Service von kälte-, klima-, und gastrotechnischen Komponenten mit **Sitz in Straden, Südoststeiermark** und suchen kompetente Verstärkung für unser Team.

Anforderungsprofil: abgeschlossene Berufsausbildung als Kälteanlagen-techniker/in oder Elektriker/in, GWH-Installateur/in
• Führerschein der Klasse B • selbstständiges, genaues und ergebnisorientiertes Arbeiten • freundliches Auftreten • Teamfähigkeit

Was wir bieten: Entlohnung lt. Kollektivvertrag, mit Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Arbeitsleistung • interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet • langfristige Anstellung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt Daten: Anton Kirbisser Kälte-, Klima- u. Gastrotechnik,
z.H. Herrn Anton Kirbisser • office@kaeltetechnik-kirbisser.com
Nägelsdorf 38a • 8345 Straden • www.kaeltetechnik-kirbisser.com

Bücherei

Nach einer langen Corona-Pause, in der die Bücherei leider oft geschlossen werden musste, konnten sich die Lesemäuse und die Bibelschafe Ende Mai 2021 endlich wieder treffen. Bei den Lesemäusen liegt der Schwerpunkt darin, schon die Aller kleinsten für Sprache, Rhythmus, Musik und Bilderbücher - in diesem Fall Pappbilderbücher für Kleinkinder - zu begeistern und ihnen die Lesefreude quasi mit der Muttermilch



Ausflug der Lesemäuse in den Wald



Einsiedlerkrebse werden von uns entdeckt



Freude an der Natur für Groß und Klein



Kleine Mäuschen und ihre Eltern



Unsere Treffen finden jeweils montags statt deckten wir Einsiedlerkrebse und retteten eine Weinbergschnecke, die in einem Tümpel trieb. So wird Gemeinschaft und Freude an der Natur von Anfang an erlebt. Gleichzeitig können hier aber auch erste Freundschaftsbände geschlossen werden, die später den Einstieg in den Kindergarten erleichtern. Für alle Eltern, die mit ihren Kleinen gerne dazukommen möchten, wir treffen uns immer montags, außer in den Ferien, von 9.30 bis 11 Uhr und freuen uns sehr auf weitere Mäuschen und ihre Eltern.

Büchereileiterin Claudia Haiden



Gute Freundschaften werden geschlossen

Wir nutzten das schöne Wetter aber auch für einen Ausflug in den Wald. Dort, im Bachbett, ent-



Besuchen Sie die Bücherei und das vielfältige Angebot für alle

LÜCKL
HOLZBAU

Grasdorf 75 | A-8091 Jagerberg
Mobil: +43 664 51 49 909
E-Mail: office@lueckl-holzbau.at
www.lueckl-holzbau.at



Bauernbund

St. Peter am Ottersbach

Sprengelleiter für Edla Franz Fruhmann und seine Barbara gaben sich vor einigen Wochen im Rahmen einer Bauernhochzeit vor ihren Lieben das Ja-Wort. Gefeiert wurde in corona-bedingtem Rahmen.

Für den künftigen Segen von oben wird seine Barbara als Pfarrsekretärin sorgen. Die Leidenschaft zur Blasmusik verbindet die beiden neben vielen anderen Gemeinsamkeiten. Wir wünschen der jungen Familie nachträglich alles Gute. Bei der im Jänner stattgefundenen Neuwahl der Bauernbundvertreter in der Landwirtschaftskammer gab es einen Wechsel. Nachdem unser bisheriger Bauernbundobmann Ökonomierat Günther Rauch nicht mehr zur Kammerwahl angetreten ist, heißt der neue Kammerobmann für den Bezirk Südoststeiermark Franz Uller aus Raabau.

Zum Bauernbundobmann-Stellvertreter wurde Andreas Schantl aus Jaun gewählt.



Der gesamte Bauernbund gratulierte herzlichst



Hannes Radkohl

Dietersdorf 4, 8093 St. Peter a.O.
Tel.: +43 3477 2650, Fax: DW-4
Mobil: +43 664 530 93 41

office@radkohl-creation.com
www.radkohl-creation.com



Wir bedanken uns nachträglich bei unserem ausgeschiedenen Obmann Ökonomierat Günther Rauch für seinen nimmermüden Einsatz für gerechte und faire Produktions- beziehungsweise Lebensbedingungen für unsere heimischen Landwirte.

**Ortsbauernbundobmann
Andreas Schantl und sein
Team**

RECHT INFORMATIV



Dr. Herbert Wimmer

Rechtsanwalt

**Berechtigt oder nicht
berechtigt - Wegerecht!?**

Da Wegerechte häufig Fragen aufwerfen widmet sich unser Beitrag diesmal der Ersitzung von Wegerechten: Dienstbarkeiten können **ersessen** werden, wenn eine Benützung innerhalb der ganzen Ersitzungszeit stattgefunden hat und die Benützer die Rechtmäßigkeit der Benützung gutgläubig angenommen haben. Für eine **Ersitzung** in Folge langjähriger gleichartiger Übung genügt es beispielsweise, dass ein in der Natur vorhandener und verwendeter Weg als solcher angesehen, behandelt und gutgläubig genutzt wird. Der gute Glaube der Rechtmäßigkeit muss während der gesamten Ersitzungszeit über 30 Jahre gegeben sein. Wird vom Grundeigentümer vor Ablauf der Ersitzungszeit eine gut sichtbare **Hinweistafel** „Privatbesitz – Durchgang bis auf Widerruf gestattet“ aufgestellt, so sind die Benützer des Weges nicht mehr gutgläubig, wodurch einer Ersitzung im Regelfall entgegen gewirkt werden kann. Der Eigentümer muss dabei beweisen, dass er die Hinweistafel rechtzeitig vor Ablauf der Ersitzungszeit und gut sichtbar aufgestellt hat, zumal die Benützer nach der Rechtsprechung selbst dann redlich sind, wenn ein Schild das Benützen verbietet, der Eigentümer es aber dennoch duldet. Zu prüfen ist daher in der Regel, ob die betreffende **Dienstbarkeit** mindestens **30 Jahre** redlich und echt genutzt wurde und der gute Glaube der Rechtmäßigkeit unterbrochen wurde. Um Ihre Fragen zu diesem oder anderen Rechtsgebieten besprechen zu können, vereinbaren Sie einen **kostenlosen Beratungstermin** in Ihrem **Gemeindeamt** (Vorankündigung unter 0664 76 96 061) oder direkt in unserer Kanzlei.

Ihre Rechtsberater!

RA Dr. Wimmer & RAA Mag. Kaiser
Hauptplatz 58, 8410 Wildon
Tel: 03182 23 43; 0664 76 96 061
Web: www.ihrerechtehand.at

h 2

Architektur Bauwesen

Architektur/ Planung



Bauüberwachung



Bauträger



www.h2.co.at

0316 83 21 98

Pfarramt

St. Peter am Ottersbach

Seit März 2020 bestimmt die Corona-Pandemie unser Leben. Es konnten weniger gemeinschaftliche Aktivitäten gesetzt werden. Trotzdem haben wir das Mögliche getan und entsprechend den Einschränkungen gefeiert. Die Kirchenbänke wurden zur Sicherheit „abgebunden“, Ordner haben die KirchenbesucherInnen eingewiesen und Mesner haben die Kirchen gelüftet.

Am Palmsonntag feierten wir in St. Peter am Ottersbach auf dem Verabschiedungs-

platz – zu Ostern und Fronleichnam trafen wir uns vor der Mariensäule. In Bierbaum am Auersbach wurden Kirchenveranstaltungen vor dem Rüsthaus im Freien gefeiert. Die Osterspeisen durften wieder an den einzelnen sakralen Standorten gesegnet werden.

Die Tischmütter sind mit den Erstkommunionkindern in kleinen Gruppen zusammengekommen und wurden auf die heilige Kommunion vorbereitet, die zum ersten Mal in der Ottersbachhalle emp-

fangen wurde. Danke den Tischmüttern, der Religionslehrerin Petra Luttenberger und allen Mitwirkenden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Pfarrblatt.

Zum Fronleichnamsgottesdienst haben die Erstkommunionkinder einen wunderschönen Blument Teppich gelegt. Sowohl in Bierbaum am Auersbach als auch in St. Peter am Ottersbach haben Kinder mit dem Kirchendienst als Ministranten begonnen. Danke den Eltern und auch Großeltern, die die MinistrantenInnen zu ihrem Dienst bringen.

In der Firmvorbereitung haben die Verantwortlichen sich mit den Jugendlichen bei Videokonferenzen getroffen, aber auch einige Zusammenkünfte wurden in der Gruppe abgehalten. Die Firmvorbereitung hat Magdalena Haiden mit ihrem Team sehr gut gemeistert. Mit dem Kirchenchor und Instrumentalisten konnten wir einen ansprechenden Firmgottesdienst im Pfarrgarten abhalten.

Einige Musikensembles haben weitere Festtage musikalisch gestaltet. Vielen Dank auch den Blumenschmückerinnen die sorgfältig die Blumen in der Pfarrkirche betreuen. Die für den Winter ausgelegten Teppiche wurden von HelferInnen wieder entfernt und auch die Weihnachtskrippen vor und in der Kirche sind verstaut worden.

Den PfarrblattausträgerInnen verdanken wir das Zustellen der Pfarrblätter und so manches Gespräch mit den LeserInnen des Sonntagsblattes. Den Ehejubilaren wurde gratuliert und für ihr Zeugnis mit einem Gottesdienst gedankt.



In der Pfarrkirche Bierbaum am Auersbach feierten die Ehejubilare gemeinsam eine Messe



Den Ehejubilaren wurde für ihr Zeugnis mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche gedankt



Die Weihnachtskrippe vor der Kirche wurde wieder abgebaut



Auch trotz Pandemie konnten Traditionen wahrgenommen werden



Auszug bei der etwas anderen Erstkommunion

Vielleicht haben Sie bemerkt, dass einige Wegkreuze renoviert worden sind. So wurden das Badkreuz am Ottersbach, in der Nähe Freizeitanlage, und das Kreuz am Friedhof in St. Peter am Ottersbach, das Gsellmann Kreuz in Bierbaum am Auersbach und das Oberhauser Kreuz in Trössing renoviert. Danke den RenoviererInnen und SponsorInnen.

Das Pfarrkaffee, Kindergottesdienste und

Dorfmesen werden dank der Coronalockerungen wieder abgehalten. Ebenso hoffen wir die Buswallfahrt nach Mariazell am Freitag, dem 10. September 2021, nach den dann gültigen Coronaregeln wieder abzuhalten. Melden Sie sich bei Interesse in der Pfarrkanzlei an.

Im Seelsorgeraum im Südoststeirischen Hügelland erarbeiten Gruppen Pläne und Arbeitsweisen zu Themen wie Liturgie,



Die heilige Kommunion fand zum ersten Mal zur Sicherheit in der Ottersbachhalle statt



Treffen vor dem Firmgottesdienst bei der Mittelschule mit Firmfeier im Pfarrgarten



Das Gsellmann Kreuz in Bierbaum am Auersbach wurde renoviert



Die braven LeserInnen bei der diesjährigen Fronleichnamprozession

Öffentlichkeitsarbeit, Soziales und Hilfsdienste, Familie und Kinder. Auch ein diesbezügliches Logo wurde entworfen. In diesem sind unser Glaube, unser Gemeinschaftssinn, unsere Bereitschaft, sich auf den Weg zu machen und unsere Hügellandschaft erkennbar.

Wir laden die Bevölkerung herzlich zum Startfest des Seelsorgeraumes am Samstag, dem 25. September 2021, beginnend mit der Heiligen Messe um 15 Uhr in den Pfarrgarten St. Peter am Ottersbach, bei Schlechtwetter in die Ottersbachhalle, herzlich ein. Ein Festprogramm mit Ständen, Musik und Kennenlernmöglichkeiten erwartet Euch/Sie! Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Mit der Hoffnung auf persönliche Begegnungen und ein zuversichtliches Miteinander gebe ich Segensworte von Roland Breitenbach weiter: „Unser Gott, voller Liebe und Geduld wie ein Vater und eine Mutter, er segne uns; er lasse unser Leben gedeihen, unsere Hoffnung blühen und unsere Früchte reifen. Er behüte uns in unseren Sorgen und Ängsten, stelle sich vor uns in unserer Not und hinter uns in unserer Unsicherheit. Er sei uns gnädig und lasse uns aufatmen. Er gebe uns Frieden und Zufriedenheit, bewahre uns in Gesundheit und Zuversicht und schenke uns Gemeinschaft mit allen Menschen guten Willens.“

Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer



Renovierung Oberhauser Kreuz in Trössing



Das Schmücken der schönen Erntekrone ist auch in Edla gelebte und beliebte Tradition und eine wichtige Station im Kirchenjahr



Auch das Friedhofskreuz wurde erneuert



**Seelsorgeraum
Südoststeirisches
Hügelland**

Logo für Glaube, Gemeinschaftssinn, Bereitschaft, auf den Weg zu machen und die Hügellandschaft



Herzliche Gratulation vom Pfarrgemeinderat an Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer, der seit genau 20 Jahren Pfarrer in St. Peter am Ottersbach ist



Badkreuz am Ottersbach im neuem Glanz



Zu Fronleichnam haben Erstkommunionkinder einen wunderschönen Blument Teppich gemacht



Einige Musikensembles haben für uns kirchliche Festtage feierlich musikalisch gestaltet - ein herzliches Danke für Ihren Einsatz

TOP Job

TRUMMER
PERSONAL SERVICE
group

TRUMMER
MONTAGE & PERSONAL

TRUMMER
MEDIZIN

TRUMMER
EXPERTS

+43 (0) 57 100
office@trummer.eu
www.trummer.eu

Trummer Montage & Personal GmbH,
Dietersdorf/G. 102, 8093 St. Peter/O.

PROFIS FÜR PROFIS
seit 1987

Seit 1987 bietet die Trummer Personalservice Gruppe ihren Mitarbeitern/innen innovative und maßgeschneiderte Stellenangebote. Mittlerweile betreuen die Trummer Experten über 800 Kunden mit über 2000 Facharbeitern/innen in den verschiedensten Wirtschaftsbereichen.

Ein Großteil der überlassenen Mitarbeiter/innen sind Stammmitarbeiter/innen, welche zum Teil schon seit über 20 Jahren für das Unternehmen tätig sind. Trummer mit seinem überregionalen Netzwerk und Tätigkeitsfeld bietet Bewerber/innen ganz nach deren Anforderungen verschiedenste Möglichkeiten zur Weiterentwicklung.



Kanalservice
SCHISCHEK



- Reinigung
- Kamerainspektion
- Dichtheitsprüfung
- Leckortung
- Sanierung
- WC-Vermietung

Seit über 30 Jahren für Sie im Dienst!

Thomas Schischek

Dietzen 55
A-8492 Halbenrain

Mobil: 0664/2503807

Telefon: 03476/3523

E-Mail: office@kanalservice-schischek.at
www.kanalservice-schischek.at

„Das Kirchenleben“

in Dietersdorf am Gnasbach

Der Kirchenrat Dietersdorf am Gnasbach freut sich über alle, die ehrenamtlich das kirchliche Leben mitgestalten und lebendig halten.

kleines Dörfchen mit nicht ganz 400 Einwohnern ist, wird hier auf das Zusammenhalten und auf Gemeinsamkeiten großer Wert gelegt.

ren Maßnahmen tat sich doch einiges in diesem und im vergangenen Jahr im Bereich der Kirchengemeinschaft in Dietersdorf am Gnasbach

Obwohl Dietersdorf am Gnasbach ein

Trotz der Corona bedingten Zeit und de-

Ingrid Bierbaum-Trummer



Ein kleines Osterlicht am Unterberg



Osterspeisensegnung am Kirchplatz



Organistin Pamela Saringer - Musik am Sonntag



Verdienstvolle Ministranten Ehrung - bereits im Oktober 2020



Die WortgottesdienstleiterInnen in Dietersdorf am Gnasbach Barbara Wonisch, Johann Reinprecht und Herta Primmer

**UNSER NEUER PARTNER:
SOFTWARE MIT
MEHRWERT**



**Wir empfehlen das Kellerbuch
von MONEYSOFT.**



PUNTIGAM

STEUERBERATUNG &
WIRTSCHAFTSTREUHAND

Graz

St. Peter Gürtel 4
8042 Graz
Tel.: +43 316 826 426
Fax: +43 316 826 426-30
eMail: post@puntigam.info

Südoststeiermark

Hauptstraße 39
8093 St. Peter a.O.
Tel.: +43 3477 2645
Fax: +43 3477 2645-40
eMail: post@puntigam.info

Pfarre

Bierbaum am Auersbach

Die Covid-19 Pandemie und ihre Auswirkungen prägten und prägen das Pfarrleben auch weiterhin. Ab November 2020 waren wir in wechselnder Intensität mit Lockdowns und Beschränkungen bei Veranstaltungen und Gottesdiensten konfrontiert.

Gottesdienste wurden mit einer kleinen Anzahl persönlich geladener TeilnehmerInnen gefeiert. Die Kirche stand täglich zum persönlichen, individuellen Gebet zur Verfügung. Zum Teil mussten kreative Lösungen gefunden werden –

werden. Auch bei den Gottesdiensten in der Kirche waren weiter Präventionsmaßnahmen angeordnet. Abstände wurden und werden durch Absperrbänder und Markierungen sichergestellt. OrdnerInnen sind beauftragt die Einhaltung zu erleichtern.

Die Sternsingeraktion musste, wie so vieles andere auch, der Pandemiesituation und den damit einhergehenden rechtlichen Vorschriften angepasst werden.

So wurden Sackel mit Material und einem

nicht in gewohnter Form gefeiert werden. Dank der Spende von zahlreichen Mineralwasserflaschen und Mehlspeisen,



Kindermesse mit notwendiger Sicherheit



Auch beim Palmsonntag und Ostersonntag wurden am Platz vor dem Feuerwehrhaus die Sicherheitsmaßnahmen eingehalten

Nikolaussackel lagen etwa in der Kirche zum Abholen bereit.

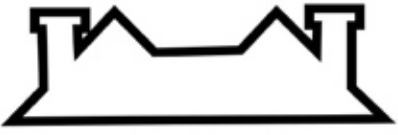
Die vorübergehende Lockerung der Maßnahmen im Dezember 2020 ermöglichte Gottesdienste zu Weihnachten, wenn auch manches adaptiert und an die Situation angepasst werden musste. So konnte etwa die Kindermesse in reduzierter Form in der Fest- und Kulturhalle durchgeführt

Spendenauftrag zu den Haushalten gebracht. Auch eine Spendenbox trug zum Erfolg der Aktion bei. Ab Februar 2021 sind wieder öffentliche Gottesdienste mit Sicherheitsmaßnahmen erlaubt. Die Feiern am Palmsonntag und Ostersonntag wurden am Platz vor dem Feuerwehrhaus abgehalten.

Unser Pfarrfest konnte auch heuer wieder

konnte man am Dreifaltigkeitssonntag wenigstens etwas mit nach Hause nehmen. Auch die Messe zu Fronleichnam feierten wir wieder im Freien, gefolgt von einer eher symbolischen Prozession zwischen Feuerwehrhaus, Kriegerdenkmal und Kirche.

**Pfarre Bierbaum am Auersbach,
Hannes Mayer**



BAUMANAGEMENT



**BAUSTELLEN-
KOORDINATION**



**ÖRTLICHE
BAUAUFSICHT**



**FRANZ
STROHMEIER GMBH**



**PROJEKT-
STEUERUNG**






**SACHVERSTÄNDIGEN-
TÄTIGKEIT**

**SACKGASSE 29
8435 LEITRING**

BAUMEISTER.STROHMEIER@AON.AT

1996 **25 JAHRE KOMPETENZ AM BAU** 2021

Tracht und Mode

Maria Ertler

Nach eigenen Ideen Trachten.

Seit über 40 Jahren führt Maria Ertler ihr „Tracht und Mode“, Fachgeschäft in St. Peter am Ottersbach, wo sie ihren Traum verwirklicht hat.

Sie hatte die Idee, das Weinlaub aus der Region als Symbol in die Trachtenmode einfließen zu lassen.

Heute ist das „Steirisches Weinlaub Dirndl“ mit den Weinlaubranken als Markenzeichen in einer umfangreichen Kollektion



Bei einem Waldbauerntag in der Ottersbachhalle wurde die exklusive Tracht präsentiert

DIE TRACHT

Exklusiv
bei Maria Ertler

Handgefertigt



Schöne Modenschau beim Waldbauerntag



Damals - bei der Weinwoche in Leibnitz

in mehreren Designs und Farbvariationen erhältlich.

Mit hoher Handwerkskunst schneidert sie ihren KundInnen edle Materialien nach Maß auf den Leib.

„Die Maßanfertigung von Trachtenmode gibt mir die Möglichkeit, meine Verbundenheit zur Heimat weiterzugeben“ so Maria Ertler. Ob für Groß oder

Klein, Mann oder Frau, Braut oder Bräutigam, die Trachten von Maria Ertler sind einzigartig und unverwechselbar - eben immer ein Original.

Tracht und Mode
Maria Ertler



Ob Groß ob Klein - Mode für jeden

MASSGESCHNEIDERT
Steirisches Weinlaub Dirndl[®]
designed by Maria Ertler

Nach eignen Ideen
"Trachten"
Individuell und maßgefertigt

8093 St. Peter am Ottersbach Hauptstrasse 33
Tel. 0377 / 2100 Mobil 0699 / 11 55 97 64
www.steirischesweinlaubdirndl.at

Postpartner

St. Peter am Ottersbach

Zum vierten Mal nimmt die LNW Lebenshilfe nun an der „Aktion saubere Steiermark“ teil. Viele Abfälle landen immer wieder dort wo sie nicht hingehören, und bleiben in der Natur zurück.

Da wir vom letzten Jahr noch genügend Säcke zur Verfügung hatten, machten wir uns gleich in den frühen Morgenstunden auf den Weg, um den angefallenen Müll zu beseitigen. Kein Abfall war uns zu wi-

wurde dann aber doch abgesehen. Anschließend machten wir uns auf den Weg zum Skater-Park, vorbei am Spar-Parkplatz, wo wir einiges an Süßigkeiten-Verpackungen finden konnten. Die meiste Zeit verbrachten wir aber im Skaterpark, da unter den Rampen viele Chipstüten und Bierdosen vorzufinden waren. Am Ende konnten wir einen vollen Müllsack entsorgen. St. Peter am Ottersbach ist eine ausgesprochen saubere Gemeinde, weshalb wir zwischenzeitlich sogar



„So viel Spaß kann produzieren machen“ - mit großer Freude und vollem Einsatz



Symbolik zur Einleitung der „Jerusalema-Challenge“

der und kein Weg zu steil. Das Wetter war uns zum Glück den ganzen Vormittag über hold. Die „Müllsammelroute“ führte uns diesmal vom Petersplatz hinauf zur Schule und Ottersbachhalle. Hier wurden wir aber kaum fündig. So mancher Teilnehmer der Müllsammel-Aktion war darüber so enttäuscht, dass er den Müll-Eimer bei der Schule entleeren wollte, um den eigenen Sack aufzufüllen und reichliche Funde zu simulieren. Davon



Und Sebastian trägt das A zum Schluss

mit leeren Händen von manchen Plätzen gingen. Wir freuen uns schon, auch nächstes Jahr wieder an dieser besonderen Aktion teilzunehmen.

Die Corona-Zeit ist schon ernst genug – deshalb ist es wichtig, den Humor beizubehalten und unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen trotzdem so manche Anlässe zu feiern. Im Februar 2021 bot sich der Faschingsdienstag an, um end-

lebenshilfe

NetzWerk GmbH



Wir besuchten die Dorfkapelle in Edla

lich wieder gemeinsam zu tanzen und bei Mehlspeise und guter Musik einen tollen Tag zu verbringen. Unter den Pinguinen befand sich auch ein „Pinkuin“ der dem Ganz-Jahres-Motto treu bleiben wollte.



Es darf wieder gemeinsam musiziert werden

Der Tag war zwar trotz Maske und Abstand sehr lustig, nichts desto trotz wünschen wir uns jedoch die alte Normalität zurück, um die Anlässe in Zukunft noch ausgelassener feiern zu können.

Gleich zwei große, musikalische Projekte gab es heuer in der Lebenshilfe. Zum einen folgten wir dem Trend „Jerusalema“. Dieser Trend entstand 2020, und soll Menschen weltweit zum Tan-



Wertvolle Hilfe bei vielen Aufgaben der Post



Lustiger Ausflug nach den Covid-Lockerungen in die interessante Tierwelt in Herberstein



Wir feierten Fasching verkleidet als Pinguine in der Poststelle St. Peter am Ottersbach



Symbolik zum Welt-Downsyndrom-Tag

zen bringen, um die Corona-Pandemie gemeinsam ein Stück leichter zu bewältigen. Dafür wurden auch in der Post St. Peter am Ottersbach Bilder gemalt, der eine oder andere „Tanz-Move“ einstudiert und ein paar amüsante Sequenzen aus dem Postalltag nachgestellt. Das Endergebnis wurde bereits veröffentlicht. Ein weiteres Großprojekt ist der LNW-Song. Die Idee dazu entstand im Zuge einer Gruppenarbeit, in der die MitarbeiterInnen beauftragt wurden, sich die Idealsituation für unsere zu begleitenden Menschen mit besonderen Bedürfnissen vorzustellen. So wurde getextet, mit Gitarrenklängen hinterlegt, in einem mobilen Tonstudio eingesungen und schon folgte die Ausschreibung.

40 sing-begeisterte Menschen mit speziellen Bedürfnissen meldeten sich an, um den Song professionell einzusingen. Trotz des Lampenfiebers wurden erstaunliche Ergebnisse erzielt und wie man in einem „making-of“-Video erkennen kann, waren alle TeilnehmerInnen voller Tatendrang mit dabei. Wenn auch nicht jeder Ton perfekt gesungen ist - Stolz, über den eigenen Schatten gesprungen zu sein, sind auf jeden Fall alle und der Spaß an der Aktion lässt sich an den strahlenden Gesichtern ablesen. Glücklicherweise

konnte der Song fertigproduziert werden, bevor der zweite Lockdown das Singen nicht mehr möglich gemacht hat. Das Video kann auf der LNW-Website „www.lnw.at“ angesehen und angehört werden.

Mein Lieblingsrezept - „Bananenschnitte à la Mario“: Wie in jedem Haushalt sind auch bei uns die Süßspeisen ausgesprochen populär. Zu den beliebtesten Desserts zählen unter anderem Bananenschnitten. Allseits beliebt und geschmacklich jedes Mal eine Gaumenfreude. Um die Schnitte zu backen, muss man kein Konditor sein. Mario Horvath, Mitarbeiter der Post St. Peter am Ottersbach zeigt, wie es funktioniert und stellt alle Arbeitsschritte bis zum fertigen Leckerbissen vor.

Zuerst müssen die Zutaten besorgt werden. So manches haben wir vorrätig, einiges muss noch besorgt werden. Maske und Einkaufssackerl nicht vergessen - und ab geht's zum Spar, um alles Nötige einzukaufen. Zum Glück haben wir es da ja nicht weit. Da wir viele Leute sind, zählt es sich aus, ein ganzes Blech voll zu backen. Am besten, man nimmt sich fürs Vorbereiten und Backen in etwa 1,5 Stunden Zeit.

Zutaten für den Kuchen: 5 Stück Eier,

250 Gramm Mehl, 160 Gramm Zucker, 100 Milliliter Milch, ein halbes Päckchen Backpulver und 100 Milliliter Öl.

Zutaten für die Pudding-Creme: 3 Esslöffel Zucker, 400 Milliliter Milch, 1 Packung Vanillepudding

Zutaten Für die Glasur und zum Belegen: 120 Gramm Kochschokolade, 60 Gramm Butter, 200 Milliliter Schlag, 5 Bananen zum Belegen

Die Grundlage jeden Kuchens ist der Boden. Dafür wird Eiklar steif geschlagen und erstmal zur Seite gestellt. Eidotter und Zucker werden schaumig gerührt. Anschließend wird die Milch untergerührt und das Öl beigemengt. Das Mehl mit Backpulver vermengen, unterheben und zum Schluss den Eischnee vorsichtig untermischen. Nun das Backblech richten und mit Backpapier auslegen. Die Masse aufstreichen und bei 180 Grad, Ober- und Unterhitze zirka 15 bis 20 Minuten backen. In der Zwischenzeit aus der Milch, dem Zucker und dem Pudding-Pulver einen Pudding machen und eine halbe Stunde kalt stellen. Anschließend werden auf dem Kuchenboden die gedrehten Bananen verteilt. Jetzt dürfen wir den Schlag aufschlagen und unter



Erste Schritte beim Basteln vom perfekten Türkranz der dann zum Verkauf angeboten wird



Verena beim Einsingen des Lebenshifesongs



Wir hatten großen Spaß beim Einstudieren unseres Liedes



Auch professionelles Equipment wurde uns zur Verfügung gestellt



Auch das Video unseres Lebenshifesongs kann auf der Webseite der Lebenshilfe unter „www.lnw.at“ gerne angeschaut werden

den erkalteten Pudding heben. Die Pudding-Creme über die Bananen verteilen. „Mmmmmh -Wie gut das schon duftet!“ Aber noch fehlt das Tüpfelchen auf dem „I“. Butter und Kochschokolade werden über einem Wasserbad geschmolzen und über die Creme gegossen. Sobald alles fest ist, gibt es kein Halten mehr. Auf die Gabel, fertig, los! Mahlzeit!

In der Postpartnerstelle St. Peter am Ottersbach war die Vorfreude auf den Frühling heuer aufgrund der langanhaltenden Kälte besonders groß. Dem entsprechend wurden motiviert, bereits die ersten Deko-Artikel im Februar 2021

produziert. Singvögel wurden aus Wolle gewickelt und es wurden frühlingshafte Schalen zum Aufhängen gefertigt. Diese waren ursprünglich Luftballons, die mit Papier beklebt und anschließend getrocknet wurden. Durch diese Aktivitäten wurden nicht nur schöne Dekoartikel geschaffen - sie dienten auch als Übung für die Feinmotorik und die Farbenlehre. Und wer wünscht sich bei diesen kühlen Temperaturen nicht hin und wieder am Strand zu liegen oder denkt an etwas Sommerliches? Wir in der Post St. Peter gestalten derzeit verschiedene Deko-Gegenstände und Türkränze, in genau diesem Stil. Ob mediterran, im Vintage-Stil

oder klassisch frühlingshaft mit Vögeln und Blumen: unsere KundInnen haben sich auf jeden Fall bemüht, jedem Motto gerecht zu werden. Erhältlich sind die Produkte bei uns in St Peter, genauso wie sämtliche saisonale Artikel, die wir auf Wunsch gerne für Sie fertigen.

Die Sockenaufforderung ist seit vielen Jahren eine beliebte Challenge in den sozialen Medien. Am 21. März wurde dazu aufgerufen, verschiedene, bunte Socken zu tragen und Fotos davon zu veröffentlichen, um auf die Diversität der Menschen aufmerksam zu machen. Menschen mit Down-Syndrom leisten ei-



Jetzt noch die Bananen drauflegen...



...und fertig ist die Bananenschnitte



Engagement bei der Frühjahrsproduktion



Kurze Rast bei der Müllsammel-Aktion

nen wichtigen Beitrag für eine bunte und vielfältige Gesellschaft. Auch wir in St. Peter am Ottersbach wollten unbedingt unseren Teil beitragen und dabei ist ein sehr lustiges Foto gelungen.

„Wer arbeitet, darf auch genießen!“ Dieses Motto gefällt uns - und deshalb werden nach Möglichkeit immer wieder Tagesausflüge und erholsame, lustige Tätigkeiten angeboten. Corona erschwerte in diesem Jahr die eine oder andere Planung, dennoch konnten wir so Einiges unternehmen. Ausgedehnte Spaziergänge standen mehrmals wöchentlich am Programm, genauso wie ein Ausflug zu einem Milchhof oder die Erkundungen in der Murecker Au. Da wir Traditionen wahren, konnten sich auch die Palmkätzchen nicht lange vor uns verstecken.

Als „Selbermacher“ profitieren wir von den Schätzen im Wald, wie zum Beispiel Moos für diverse Kränze. Das Highlight im heurigen Jahr war bisweilen aber der Ausflug in den Tierpark Herberstein. Kein Hügel war zu steil, um die interessanten

Tiere bewundern zu können. Am liebsten hätten wir alle berührt und gestreichelt - aber auch mit respektvollem Abstand sind sie lustig anzusehen. Diese Tage stärkten den Team-Zusammenhalt und wir haben stets viel Spaß am Ortswechsel. Wir hoffen auf weitere Lockerungen, damit auch wieder Projekte im Ort möglich sind und wir auch in St. Peter am Ottersbach wieder präsenter sein können.

„Das bin ich“: Florian Gutmann im Portrait. „Hallo! Mein Name ist Florian Gutmann. Ich lebe mit meiner Familie in St. Peter am Ottersbach und ich arbeite seit knapp drei Jahren in der ortsansässigen Postpartnerstelle der LNW Lebenshilfe. Um einen kleinen Einblick in unseren Berufsalltag zu gewähren, nehme ich euch einen Tag lang mit. Gegen 8 Uhr treffe ich an meinem Arbeitsplatz, der Postpartnerstelle der Lebenshilfe St. Peter am Ottersbach, ein. Dort hat jeder von uns einen eigenen Spind, wo die Schuhe und Jacken abgelegt werden können. Danach wird bei einem gemeinsamen Frühstück der Tag geplant. Dies erfolgt mit Hilfe einer magnetischen Tafel, wo wir unsere Fotos den an diesem Tag angebotenen Aktivitäten zuordnen können.“

Meine bevorzugten Tätigkeiten sind Bienenwaben bespannen, Pakete befördern, den Briefkasten entleeren, aber auch Lernübungen am Computer. Zum Kochen melde ich mich auch immer wieder gerne. Heute habe ich Küchendienst. Dieser startet mit so einigen Aufgaben: Den Frühstückstisch abräumen und abwischen, den Geschirrspüler einräumen, die Zutaten herrichten und schon können wir starten. Entweder gibt es Suppe und ein Hauptgericht oder ein Hauptgericht mit Nachspeise. Eines ist fix: Ich liebe jede Art von Suppe, bin aber auch bei der Zubereitung der Nachspeise gerne



Lieblingstätigkeit: Bienenrahmen bespannen

dabei. Ob rühren oder schneiden - mir bereitet beim Kochen alles große Freude. Zu Mittag essen wir alle gemeinsam. Danach gehen wir in die Mittagspause. In dieser Zeit können wir entspannen und mit den ArbeitskollegInnen die Zeit in der Sonne genießen.

Um 13 Uhr geht die Arbeit weiter. Wenn es das Wetter zulässt, gehen wir manchmal spazieren. Ich entscheide mich nachmittags aber auch gerne für Lernübungen oder Bienenwaben bespannen. Auch die Produktion saisonaler Produkte steht bei uns am Tagesprogramm, genauso wie das gemeinsame Musizieren. Das Tagesgeschehen halte ich am Ipad in Form eines Fotos fest. Dann füge ich das Bild mit einer kurzen Zusammenfassung in ein Programm namens „Book Creator“ ein und zeige meiner Familie, was ich heute in der Arbeit gemacht habe.“ Diese persönliche Vorstellung wurde nicht von Florian selbst, aber in seinem Sinne und in seinem Beisein verfasst.

LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH Postpartner in St. Peter am Ottersbach



Gruppenunterricht für Orchesterinstrumente an den Volksschulen.

Dem Team der Musikschule Mureck ist es ein großes Anliegen, die Zusammenarbeit mit den Volksschulen in ihrem Einzugsgebiet zu erweitern. Dazu ist ein Projekt mit Instrumentalunterricht für Orchesterinstrumente für Anfänger in Gruppen geplant, welches in den nächsten beiden Schuljahren in den Volksschulen durchgeführt werden soll.

Da uns auch der Nachwuchs für die Blasmusikkapellen und unser Sinfonieorchester sehr am Herzen liegt, wollen wir den Kindern mit dieser Initiative die Orchesterinstrumente näherbringen, mit denen danach ein Musizieren im Ensemble und im Orchester möglich ist. Ob im Miniblasorchester, in einem Jugendblasorchester, bei einer Blasmusikkapelle, bei einer Big Band oder im Sinfonieorchester, in all diesen Klangkörpern erfahren die Schülerinnen und Schüler

für die erste und zweite Schulstufe, Holzbläserkurs mit Querflöte, Klarinette, Saxophon, Oboe und Fagott für die dritte und vierte Schulstufe, Blechbläserkurs mit Trompete, Horn, Tenorhorn, Posaune und Tuba für die dritte und vierte Schulstufe, Streichinstrumentenkurs mit Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass für die dritte und vierte Schulstufe.

Bei den Kursen für Orchesterinstrumente können auch SchülerInnen der zweiten Klasse teilnehmen, falls diese schon dafür geeignet sind, und der Stundenplan es ermöglicht. In jedem Kurs werden alle zu diesem Kurs gehörenden Instrumente von einer dafür ausgebildeten Lehrkraft gemeinsam unterrichtet. Diese Gruppenunterrichtsform ist für maximal zwei Jahre vorgesehen und auch nicht länger sinnvoll. Danach wird ein Hauptfachunterricht an der Musikschule Mureck oder an einer der Zweigstellen empfohlen.

Ein Ergänzungsfach im Ausmaß von mindestens neun Stunden im Schuljahr, in dem alle Kinder zu einem Ensemble

jungen Jahren vorbereitet. Auch Auftritte bei Veranstaltungen der Volksschulen sind damit geplant. Da die Stadtgemeinde Mureck dieses Projekt unterstützt, wird es für diese Kurse auch einen eigenen Orchesterinstrumententarif in der Höhe von 247 Euro pro Schuljahr geben. Der Unterricht mit der Dauer von 50 Minuten findet unmittelbar nach der Regelschulzeit einmal wöchentlich in den Volksschulen statt. Dafür kommen die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule zum Unterricht in die Volksschulen. Altersgerechte Orchesterinstrumente können von der Musikschule für eine Leihgebühr von 50 Euro pro Schuljahr, soweit vorhanden, ausborgt werden.

Um den Kindern diese Instrumente näher vorzustellen, werden wir die Volksschulen noch in diesem Schuljahr besuchen. Danach soll es die Möglichkeit zum Ausprobieren und Testen geben, um das ideale Instrument für jedes Kind zu finden. Musik bietet im Bildungsbereich einen sehr wichtigen und wertvollen Mehrwert. Die Coronakrise hat uns aufgezeigt, wie wichtig vor allem für Kinder und Jugendliche das Gemeinsame für die persönliche Entwicklung ist. Neben musikalischen Fähigkeiten und Fertigkeiten werden in einem Orchester auch außermusikalische Kompetenzen gefördert. Die Kreativität, die Intelligenz, die Persönlichkeitsentwicklung, die motorische Entwicklung, die Konzentration, die Merkfähigkeit, das Gemeinschaftsdenken, und vieles mehr. Dies kann mit Hilfe der Musik trainiert, gefestigt, gefördert und unterstützt werden.

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden: Tel.: 0664 / 13 09 949 oder Mail: office@ms-mureck.at

Günther Pendl, Direktor der Musikschule Mureck



Für das Schuljahr 2021/2022 werden interessante Kurse für Orchesterinstrumente abgehalten

Musik durch gemeinsames Musizieren. Dadurch können sie sich zu offenen, kommunikativen, sensiblen und schöpferischen Persönlichkeiten entwickeln. Da die Blockflöte ein ideales Einstiegsinstrument ist und als Vorbereitung auf viele andere Instrumente dient, werden zusätzlich zu den Orchesterinstrumenten auch Blockflötengruppen in den Volksschulen angeboten. Ab dem Schuljahr 2021/2022 werden folgende Kurse für Orchesterinstrumente und Blockflöte in den Volksschulen Mureck, Ratschendorf, St. Peter am Ottersbach und Mettersdorf an Saßbach angeboten: Blockflötenkurs

zusammengeführt werden, wird gratis dazu angeboten und ebenfalls in den Volksschulen durchgeführt. In diesen Ensembles können die Schülerinnen und Schüler ihre ersten Erfahrungen im Zusammenspiel sammeln und werden damit auf die Anforderungen in einem Orchester schon in



#we_do
Frauen nutzen ihre Chance.

Starten Sie mit uns durch!

Wir unterstützen Frauen mit niedrigem Einkommen dabei, ihre Berufs- und Einkommenschancen zu verbessern.

Nutzen Sie unsere kostenlose Beratung und melden Sie sich bei unseren Beraterinnen:

Claudia Krenn T: +43 664 60177 3027 Katrin Krois T: +43 664 60177 3569

ÖSB Consulting GmbH
Schillerstraße 5 | 8330 Feldbach



Diese Maßnahme wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Steiermark finanziert.

LKH Bad Radkersburg

Gemeinsame Presseaussendung der Plattform für ein lebenswertes Bad Radkersburg und der Stadtgemeinde Bad Radkersburg zum Thema Gesundheitsversorgung

„Wir wollen Klarheit!“ Fast neun Monate ist es jetzt her, dass die Plattform für ein lebenswertes Bad Radkersburg, unterstützt von zahlreichen Ärzten und Ärztinnen aus der Region, vielen anderen im Gesundheitsbereich engagierten Personen und von zahlreichen Gemeinden eine Postwurfsendung im ehemaligen Bezirk Radkersburg betreffend die Zukunft des LKH Bad Radkersburg verschickt hat.

Gleichzeitig wurde damit begonnen, in Arztpraxen, auf Gemeindeämtern und an vielen anderen Orten Unterschriftenlisten aufzulegen, mittels welchen die UnterzeichnerInnen ein klares Konzept für den Gesundheitsstandort Bad Radkersburg und die Zukunft des LKH einfordern können.

Eine gleichlautende Online-Petition ist unter folgendem Link zugänglich: <https://www.openpetition.eu/at/petition/online/wir-fordern-klarheit-betreffend-die-zukunft-des-lkh-bad-radkersburg-2>

Trotz Corona und den damit verbundenen eingeschränkten Möglichkeiten, Unterschriften zu sammeln, ist das Zwischenergebnis sensationell. Nahezu 4000 Personen haben sich bis dato an der Aktion beteiligt. Wie sehr das Thema den BürgerInnen unter den Nägeln brennt zeigen zudem 562 besorgte, konstruktive und hochmotivierte Kommentare zur Online-Petition.

Positives zu berichten gibt es gleichzeitig auch von der Stadtgemeinde Bad Radkersburg, die die oa Unterschriftenaktion von Anfang an tatkräftig unterstützt hat: Der Grazer Standort des weltweit renommierten Wirtschaftsprüfungs- und Consulting-Unternehmens Deloitte wurde damit beauftragt, eine umfassende Studie zum Gesundheitsstandort Bad Radkersburg zu erstellen.

Bürgermeister Karl Lautner betont, dass



Gesundheitsstandort Bad Radkersburg - die Zukunft des Landeskrankenhauses wird eingefordert

die Auftragserteilung mit der wohlwollenden Zustimmung des Landes Steiermark erfolgt ist und seitens der politischen VerantwortungsträgerInnen auch bekundet worden ist, die Ergebnisse dieser Studie in ihren Planungen und Überlegungen auf jeden Fall zu berücksichtigen.

Mit den Erhebungen, Interviews und mit der Erstellung der Grundlagen zu den Themen Kur, Rehabilitation, Kooperation mit Slowenien (in Murska Sobota befindet sich eines der größten Krankenhäuser Sloweniens) und natürlich nicht zuletzt der Zukunft des LKH Bad Radkersburg wurde bereits begonnen und die Präsentation der Studie ist nach

dem Sommer geplant.

Für konstruktive Diskussionen mit den Verantwortungsträgern von KAGES und Land Steiermark mit hoffentlich nachhaltig positiven Ergebnissen für die gesundheitliche Gesamtversorgung der Region sind also wichtige Grundlagen geschaffen.

Die Initiative der Stadtgemeinde und die beeindruckende Unterstützung der Petition geben dem Thema Gesundheit die notwendige Aufmerksamkeit und zeigen eine zentrale Bedeutung für die BürgerInnen, für den Kur- und Tourismusstand-

ort und für eine positive Entwicklung der gesamten Region.

Über den Sommer werden jetzt noch kräftig weitere Unterschriften gesammelt und im Herbst werden die VertreterInnen der Plattform die Verantwortungsträger von KAGES und Land Steiermark mit dem Endergebnis konfrontieren und mit diesen in einen Dialog treten.

Für weitere Infos zum Inhalt dieser Presseaussendung stehen Bürgermeister Karl Lautner und Christian Neuhold von der Plattform für ein lebenswertes Bad Radkersburg natürlich gerne zur Verfügung.

Mst. Eibel Horst Gerald 1a Meisterbetrieb



8093 St. Peter am Ottersbach
Tel. 03477/2296 - Mobil 0664/3575 779
www.kfz-eibel.at – office@kfz-eibel.at

wir machen, dass es fährt....



Zukunft säen Zukunft sehen

Familiäre Landwirtschaft stärken. Weltweit.

Preisdruck, Landflucht, Klimakrise: Welche Zukunft hat die familiäre Landwirtschaft bei uns und in der Welt? Wie gehen Bäuerinnen und Bauern in der Südoststeiermark mit den globalen Herausforderungen um, und: Wie ist die Situation in Lateinamerika und in Afrika? In Kurzfilmen und einer Podiumsdiskussion zeigt sich: Weltweit ist die familiäre Landwirtschaft unter Druck geraten.

Doch starke kleinbäuerliche Betriebe garantieren Klimaschutz, sozialverträgliche Arbeitsbedingungen und gesunde Lebensmittel. Wie viele Angebote und Aktivitäten es in der Region zu globalen und nachhaltigen Themen gibt, wird bei diesem Vernetzungstreffen sichtbar: Regionale Initiativen und das Netzwerk Weltkirche – bestehend aus Caritas, Dreikönigsaktion, Aktion Familienfasttag/kfb, Sei so frei/kmb, missio und Welthaus – präsentieren ihre Angebote und laden zum Mitmachen ein. Regional, global, nach-

haltig. So wird zum Vernetzungstreffen der Südoststeiermark im Pfarrsaal Gnas am Freitag, dem 3. September 2021 in den Pfarrsaal Gnas (Adresse 8342 Gnas 6) ab 15 Uhr eingeladen.

Das Programm gestaltet sich wie folgt. 15 Uhr: Begrüßung und Einführung von Kaplan Dominik Wagner. 15:15 Uhr Kurzfilme: Bauern und Bäuerinnen aus der Region Südoststeiermark erzählen von ihrer Arbeit und den Zukunftsperspektiven für ihren Betrieb. 15:30 Uhr Podiumsdiskussion „Zukunft Landwirtschaft“ mit: Maria Fanninger („Land schafft Leben“ aus Schladming), Irene Gombotz („Die jungen Wilden“ aus Straden), Thomas Bauer („CPT Landpastoral“, aus Bahia in Brasilien), Alexander Wostry und Janet Maro („SAT - Sustainable Ag-

riculture Tansania“ aus Morogoro in Tansania). Im Anschluss kann man sich bei Infoständen von DirektvermarkterInnen aus der Region und Netzwerk-Weltkirche-Organisationen über Landwirtschaft und Direktvermarktung, bäuerliche Familienbetriebe, Arbeitsbedingungen, Antworten auf den Klimawandel, Qualität und Gesundheit, Stärkung von Frauen und Solidareinsätze im Ausland informieren.



Beim Vernetzungstreffen geht es um kleinbäuerliche Betriebe

Es folgt Austausch bei Musik und Verkostung mit Produkten aus der Region und ein Gewinnspiel.

Margareta Moser, MA, Bildungsreferentin – Projekte Brasilien, Welthaus Diözese Graz-Seckau



BAUT AUF IDEEN

Gniebing 335 | 8330 Feldbach | Tel. 03152-2720
feldbach@swietelsky.at | www.swietelsky.at

Starke Wirtschaft in der Südoststeiermark

Neuer Regionalstellenausschuss der Wirtschaftskammer Regionalstelle Südoststeiermark.

Nach der Wirtschaftskammerwahl 2020 wurde der Regionalstellenausschuss der WKÖ Regionalstelle Südoststeiermark neu konstituiert. Regionalstellenobmann Kommerzialrat Günther Stangl und Regionalstellenobmann-Stellvertreter Mag. Josef Sommer wurden in ihren Funktionen bestätigt.

In der neuen Funktionsperiode 2020 bis 2025 werden insgesamt 17 Mitglieder des Ausschusses die Interessen der mehr als 6.000 Betriebe in der Südost-

Die drei Säulen der Wirtschaftskammer Organisation Interessenvertretung, Service und Bildung spiegeln sich folgendermaßen in der Regionalstelle Südoststeiermark wider:

Im Rahmen eines Workshops des neu konstituierten Regionalstellenausschusses wurden die Schwerpunktthemen der Regionalstelle Südoststeiermark auf Basis der mit dem IWS (Institut für Standortentwicklung der WKÖ Steiermark) „Regionalpolitischen Studie zur Zukunft des Bezirk Südoststeiermark“ für die nächsten fünf Jahre erarbeitet:

Der Bereich Infrastruktur umfasst die

und digitalen Transformation verbunden sind“, stellt Regionalstellenleiter Thomas Heuberger fest.

Hier ist der Regionalstelle die emotionale und sachliche Bindung junger Menschen an die Region wichtig. Ein Ziel ist es, sich in der Berufsorientierung um über 18-jährige zu kümmern, welche unter Umständen bereits eine Ausbildung abgeschlossen haben. Diese sollen dazu motiviert werden eine Lehrausbildung zu beginnen oder eine berufliche Weiterbildung (wie auch Kolleg) zu besuchen.

Die unter 18-jährigen unterstützt die Regionalstelle mit Beiträgen zur Be-



17 Mitglieder des Ausschusses vertreten die Interessen von mehr als 6.000 Betrieben in der Südoststeiermark in den Jahren 2020 bis 2025

steiermark vertreten. Unter den rund 4.850 Einzelunternehmen und 1.150 Gesellschaften finden sich 1.881 Arbeitgeberbetriebe, welche über 21.955 Mitarbeiter beschäftigen. In 374 Betrieben wurde im vergangenen Jahr insgesamt 864 jungen Menschen eine Lehrausbildung ermöglicht. Mehr als die Hälfte der südoststeirischen Unternehmen bieten Leistungen in der Sparte Gewerbe und Handwerk an, gefolgt von einem Drittel Handelsbetrieben. Auch im Bereich Tourismus ist die Region mit mehr als 834 Betrieben sehr gut aufgestellt.

Diese regionale breit gefächerte Unternehmensstruktur sowie der Branchenmix finden sich in den Mitgliedern des Regionalstellenausschusses wieder. So vertritt Maria Riedl-Baumann aus St. Peter am Ottersbach den Bereich der Gastronomie im Tourismus.

Versorgung der Betriebe und der Bevölkerung in der Region, besonders in den Bereichen Straße/Schiene/Datennetz. In den Bereichen Straße und Schiene sind wesentliche Positionen der WKÖ bereits im regionalen Mobilitätsplan abgebildet. So sind die Umsetzung des Ausbaus der B 68, der Ausbau des öffentlichen Verkehrs mit der stärkeren Vernetzung von Feldbach und Bad Radkersburg, die Elektrifizierung der Ostbahn und die Wiedererrichtung der Mur-Bahnbrücke in Richtung Slowenien die wesentlichsten Forderungen.

Der Regionalstellenausschuss wird sich daher schwerpunktmäßig mit dem Breitbandausbau beschäftigen und den Aufbau/Ausbau der Dateninfrastruktur unterstützen. „Der Ausbau des Breitbandnetzes ist für unsere Region wichtig, da viele Vorteile sowie der Wohlstand untrennbar mit der virtuellen Erreichbarkeit

rufsinformationsmesse des Regionalmanagements Südoststeiermark bei der Entscheidungsfindung zur richtigen Bildungs- und Berufswahl. „Je besser man die Angebote in der Region kennt, desto eher lassen sich Bildungs- und Berufschancen dort nützen, wo man zu Hause ist! Eine Berufswahl ist besonders erfolgreich, wenn die eigenen Stärken, Interessen und Neigungen der Jugendlichen in den Aufgabenbereich eingebracht werden können!“, ist Regionalstellenobmann Kommerzialrat Günther Stangl überzeugt.

Ziel in dieser Funktionsperiode ist es, den Tourismus in der Region durch die Vernetzung der unzähligen Angebote, vom Handwerk (Handwerkstourismus) über Kulinarik bis hin zu den vielen Ausflugszielen, zum „Ganzjahrestourismus“ zu etablieren. Auch die Verbindung von Gesundheit und Kulinarik soll künftig

stärker im regionalen Tourismus verankert werden.

„In Zukunft wird es nicht nur wichtig sein, im touristischen Bereich neue Freizeitaktivitäten anzubieten, sondern sich auch als Region zu präsentieren, welche auf Sicherheit und Gesundheit wert legt!“, betont Regionalstellenobmann-Stellvertreter Mag. Josef Sommer.

Die WKO Regionalstelle Südoststeiermark ist erster Ansprechpartner für Themen der Wirtschaft in der Region. Gerade in der Zeit der Corona-Krise konnte die Position der WKO als Ansprechpartner stärker gefestigt werden. Betrieben, welche plötzlich mit verschiedensten und vor allem neuen Herausforderungen konfrontiert waren, konnten durch persönliche/telefonische/virtuelle Beratungen mit gebündelten Informationen unterstützt werden.

Die Regionalstelle ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr in der Ottokar-Kernstock-Straße 10, 8330 Feldbach für Gründer und Mitglieder unter der Telefonnummer 0316/601-9100 erreichbar. Ein spezielles Service der Regionalstelle ist der Sprechtag in der Servicestelle Bad Radkersburg

Theatergasse 2, jeden Dienstag von 8 bis 12:30 Uhr.

Am WIFI Standort Feldbach gibt es ein breites Angebot zur Weiterbildung von Unternehmen und deren Mitarbeitern, um gut für die berufliche und unternehmerische Zukunft aufgestellt zu sein. So haben sich im vergangenen Kursjahr 2019/2020 in 33 Kursen über 484 Personen weitergebildet. Im Kursangebot finden sich alljährlich auch zwei Unternehmertrainings, welche sich vor allem durch die Aufwertung der Meisterprüfungen (Titel „MSt.“) immer größerer Beliebtheit erfreuen.

Beim Kursangebot orientiert sich die Regionalstelle Südoststeiermark immer an den Ansprüchen der Region sowie an den neuen Herausforderungen der Zukunft. So wird es im neuen Kursjahr 2021/2022 ein Angebot an Kursen mit dem Schwerpunkt „E-Commerce“ geben. Zusätzlich sind in der Region die steiermarkweiten WIFI-Podcasts und das immer größere werdende Angebot an WIFI-Webinaren abrufbar.

Thomas Heuberger, Regionalstellenleiter WKO Südoststeiermark



Maria Riedl-Baumann vertritt den Tourismus

ZIMMEREI • SPENGLEREI • DACHDECKEREI

**VERKAUF & VERMIETUNG von
BÜRO- UND LAGERCONTAINER**

**BAUMEISTER
POCKBAU**

A - 8342 GNAS • Tel.: 03151 / 8221-0



www.pockbau.at



Seinerzeit

Ich erinnere mich an den Tag an dem mein Vater seinen ersten Deutz Traktor mit einem Mähwerk kaufte.

Dieser Kauf brachte eine wesentliche Arbeitserleichterung in der Landwirtschaft für uns mit sich. In den sechziger Jahren erlernten meine Schwester und ich frühzeitig das „Bandmochn“ für den Weizen und nach der Schule musste schnell die Hausaufgabe gemacht werden um auf dem Feld mitzuhelfen. Jede wertvolle Ähre musste von uns Kindern aufge-

kauften, indem mein Onkel schlagreifes Holz aus seinem Wald und mein Vater einen Stier verkauften. Es wäre damals undenkbar gewesen, das Geld für diese Anschaffung auszuleihen.

Nach und nach wurden auch von anderen Bauern Traktore mit dazu passenden Geräten gekauft und nicht selten musste ein gutes Stück Wald für diese Anschaffung gefällt werden. Nach dem Holzschlag wurde der Wald schnell aufgeforstet, aber die Sorge um den Wildverbiss war auch immer da.

Mein Vater war seinerzeit technisch sehr begabt und konnte zum Glück fast jedes

flügel vorhanden war.

Die Zeit verging, und mein Vater kaufte sogar einen weiteren Traktor mit einem Mähwerk, diesen finanzierte er ganz alleine – und war sehr stolz darauf. Obwohl zur damaligen Zeit sehr wenig fotografiert wurde, ließ mein Vater den Traktor fotografieren. Auch wir Kinder lernten bei der Heuernte das „Vorfahren“ vom Traktor, damit die Eltern das Heu aufladen konnten. Zudem blieben durch die Anschaffung des Traktors unsere „Fahrkühe“ im Stall – vieles erledigte nun der Traktor.

Johanna Roth



Weizenernte im Jahr 1961 - Getreide mit dem Mähwerk mähen

sammelt werden. Das ganze Dorf hat oft bei der Ernte mitgeholfen, damit nichts am Feld übrigblieb oder verschwendet wurde. Auch wir Kinder arbeiteten oft bei Verwandten in der Umgebung mit – das war damals so üblich.

Ich erinnere mich, dass mein Vater außergewöhnlich gut mit der Sense mähen konnte. Ich höre noch heute das Geräusch, wenn er im Hof die Sense „dengelte“. Trotz der harten Mäharbeit, haben die Tiere bei uns immer gutes Grünfutter bekommen. Die schönen blühenden Dorfweiden in Edla trugen ihres zur guten Milch und dem guten Honig bei.

Mit dem Ankauf von Traktoren hielt die Technik im Dorf in Edla Einzug. Zwei größere Bauern besaßen damals einen „15er Steyr“. Meine Schwester und ich waren verwundert wie schnell der mechanische Heuwender gezogen vom Traktor die Arbeit verrichtete, während wir das Heu noch von Hand umdrehen mussten. Für meinen Vater stand der Entschluss fest, dass ein Traktor zu unserem Hof gehört, aber das war finanziell damals nicht möglich. So entstand es, dass mein Vater und mein Onkel gemeinsam einen Traktor

„Gefährt“ wieder in Stand setzen. Und nach und nach wurden weitere Gerätschaften passend zum Traktor angekauft.

Es mussten somit beispielsweise nicht mehr die Kühe zum Heimbringen von Getreide eingespannt werden und wir Kinder mussten auch nicht mehr der Sommerhitze am Feld schwer körperlich arbeiten. Das Mitfahren mit dem Traktor war für uns Kinder immer ein Erlebnis und unsere Füße wurden auch ein wenig geschont. Mein Vater war ein Familienmensch und es war ihm wichtig, dass ein Sitz für uns Kinder auf dem Kot-



Unser erster Deutz-Traktor - Karli aus der Schweiz war zu Besuch



Im Jahr 1973 wurde ein zweiter Deutz Traktor von uns angekauft



Alois Eibel junior lernte Karli aus der Schweiz das Traktorfahren

Gerholdhaus

Es ist das große, grau-blaue Haus, wenn man vom Rosenberg kommt, direkt an der Kreuzung, oder das Haus, zwischen dem Herrenfriseur und dem Altersheim, in dem sich heute der Betrieb MKM präsentiert - so würde man heute umgangssprachlich sagen, wenn man jemandem im Bezirk Südoststeiermark erklären möchte, wo sich das Haus mit der Adresse Hauptstraße 27, in der Marktgemeinde Sankt Peter am Ottersbach, befindet.

Schober das Gebäude um 17.000 Kronen, das wären umgerechnet rund 119.000 Euro. Der Kauf war nur durch den wohlhabenden Vater von Antonia Schober möglich, Doktor Josef Dunkl, der als praktischer Arzt in Entschendorf am Ottersbach ordinierte. Antonia Schobers Mann, Josef Schober, stammte aus ärmeren Verhältnissen. Dessen ungeachtet erlernte der in den windischen Büheln geborene, das Handwerk des Bäckermeisters und baute eine Bäckerei in das gekaufte Wohnhaus dazu.

Der Betrieb startete im Jahr 1910 mit großem Erfolg. Nach der gelungenen Eröffnung der Backstube kamen die

Schicksalsschläge und Krankheiten ihres Vaters, war es für Hannerl der ausschlaggebende Punkt, die dritte Familiengeneration der Bäckerei zu beenden.

Nach der Heirat mit ihrem Mann Adolf Gerhold erfüllte sich Hannerl letzten Endes ihren großen Traum eines eigenen Caféhauses. 1972 entstand das Sportcafé Gerhold im Ortszentrum der Marktgemeinde Sankt Peter am Ottersbach. Für die Einwohner und Einwohnerinnen war es der Treffpunkt schlechthin, ganz egal ob alt oder jung.

Das Einzige, das heute noch vom Café übriggeblieben ist, sind die leuchtenden Augen der ehemaligen Gäste, wenn



Gründerehepaar der Bäckerei Antonia und Josef Schober mit ihren Kindern



Das Gerholdhaus in St. Peter am Ottersbach im Jahr 1910

Doch hinter diesem 300 Quadratmeter großen Gebäude steckt mehr, als nur ein Wohnhaus. Dass sich im sechsten Haus von Sankt Peter immer schon Räumlichkeiten für ein Gewerbe befanden haben, ist den meisten Ortsansässigen nicht bekannt.

Ein Bruchteil der Einwohner kann sich noch an das Sportcafé Gerhold „Hannerl“ erinnern. Nur mehr wenigen ist bewusst, dass vor dem Bau des Cafés, sich die Bäckerei Schober im Zentrum von Sankt Peter am Ottersbach einen Namen gemacht hat. Meine Generation verbindet das Bauwerk nur mehr als Filiale der Steiermärkischen Sparkasse.

Die Zeitreise beginnt vor ungefähr 250 Jahren, also im 18. Jahrhundert. Ein Wohnhaus wurde erbaut. Laut Erzählungen gehörte es der Familie Leberbauer, dessen Nachkommen die heutige Familie Franz Josef Pauer ist. Der kleine Keller ist das einzige, das noch verrät, wie winzig dieses Wohnhaus gewesen sein muss.

Nach über hundert Jahren erwarben meine Ururgroßeltern Antonia und Josef

Kinder des Ehepaares Schober auf die Welt. Mein Urgroßvater Rudolf Schober wurde 1914 geboren. Es folgte der erste Weltkrieg. Allerdings war diese Tragödie kein Hindernis für die Bäckerei, denn die Lebensmittel waren gefragter und essentieller für die Bevölkerung als je zuvor.

Alle drei Schober-Söhne erlernten in der Zwischenkriegszeit den Beruf des Bäckers bis zum Meister. Für Rudolf war es schon immer sonnenklar, dass er das Geschäft seiner Eltern weiterführen wird. Johanna Ulz, Greißlertochter aus Weinburg am Saßbach, sollte später Rudis Frau werden. So wurde das Paar 1940 verheiratet und im selben Jahr übernahmen sie auch den Bäckereibetrieb. Die dritte Tochter, der vier Kinder von Johanna und Rudi, Hannerl wurde das Talent ihres Vaters und Großvaters weitergegeben. 1968 wurde ihr die Auszeichnung zur damals jüngsten Bäckermeisterin verliehen. Dennoch schlummerte in Hannerl Schobers Träumen etwas anderes, als in der Bäckerei zu arbeiten.

Letztendlich verstarb mein Urgroßvater Rudi Schober viel zu früh, im Alter von 57 Jahren, anno 1971. Durch die familiären

sie mir erzählen, wie viele Nächte sie mit Unbeschwertheit und Spaß in ihrer Stammkneipe verbracht haben. Es war eine besondere Zeit, nach der sich viele zurücksehnen. Eine Zeit, in der man noch ohne Telekommunikation ein Treffen vereinbarte und es ein Miteinander gab. Parallel dazu eröffnete 1978 die Steiermärkische Sparkasse ihre Filiale in unserem Haus, ein weiterer wirtschaftlicher Aufschwung für die Marktgemeinde.

Nach 25 Jahren nahm die Ära des Caféhauses ihr Ende, Hannerl kehrte mit Wehmut in den Ruhestand. Die Steiermärkische Sparkasse nutzte diesen Anlass, um die Filiale in Sankt Peter zu renovieren und auszubauen. 21 Jahre mussten vergehen, bis auch diese ihre Türen in Sankt Peter für immer schlossen. Im Jahr 2018 war es das erste Mal, nach über 100 Jahren, dass unser Gebäude nicht mehr von einem Betrieb belebt wurde.

Ein Jahr verging bis frischer Wind im Herzen von Sankt Peter am Ottersbach einkehren soll. Ronald Michelic, Petra Kargl und Gernot Murrer gründeten gemeinsam das Geschäftslokal „MKM“. Pe-



Die Bäckerei Schober bot auch selbstgemachtes Eis als Spezialität an



Wirtin „Hannerl“ - mit Herz und Seele bei ihrer Leidenschaft im Lokal

tra und Sandra Kargl verwöhnen unsere Bürgerinnen und Bürger seit November 2019 mit einem vielfältigen Angebot im Bereich der Mani- und Pediküre.

Ronald Michelic deckt als IT-Experte den technischen Bereich in den Räumen ab und Gernot Murrer sorgt für ein innovatives Angebot durch die Maßanfertigung seiner Möbel. Demgemäß hoffe ich, dass auch in Zukunft unsere Räumlichkeiten für wirtschaftliche Zwecke, die für mehr Regionalität und Lokalität über die Gemeindegrenzen hinaus, genutzt werden.

Nadja Gerhold



Dr. Josef Dunkl aus Entschendorf am Ottersbach



Geschäftslokal MKM im Gerholdhaus



Rumpold Tankstelle St. Peter am Ottersbach

Petersplatz 5, 8093 St. Peter am Ottersbach

Bei uns kann jeder zu jeder Zeit tanken !



TEL.: 03847 / 3800-5016

WWW.RUMPOLD.NET

Tank dich glücklich mit unserer App

App downloaden und schnell mit
Debit- oder Kreditkarte zahlen.



JETZT TANKEN !
0-24 h



Hilfe die ankommt

im In- und im Ausland

Anfang des Jahres erschütterte ein Erdbeben Kroatien. Daraufhin entschlossen wir uns als Kinderfreunde Hof bei Straden an einer Spendenaktion gemeinsam mit der katholischen Frauenbewegung Straden für Kroatien teilzunehmen. Was sich nach unserem Aufruf in den sozialen Medien daraufhin abspielte, übertraf all unsere Vorstellungen: Drei Tage lang trafen

Caritas organisiert werden, die Spenden für Obdachlose, Vinzidorf und weitere caritative Einrichtungen erhalten haben. Wir danken hierbei der Fa. Zach für den Transport. Des Weiteren wurden auch einige Flüchtlingsfamilien in unserem Umfeld mit Kleidung ausgestattet. Ein weiterer Transport konnte an die Südsteirische Rumänienhilfe übergeben werden. Helmut Kahr ist in Rumänien für mehrere

für die Wintersammlung der Organisation SOS Balkanroute geliefert. Diese werden nun in den Flüchtlingscamps in Bosnien verteilt.

Im Namen der Kinderfreunde Hof bei Straden sage ich herzlichen Dank für Ihre Spendenbereitschaft – so wurde aus einem kleinen Hoffnungsfunken ein großes Feuerwerk der Hilfsbereitschaft. Ein Dank ergeht auch an die unzähligen Feuerwehren wie etwa der Freiwilligen Feuerwehr Hof, Freiwilligen Feuerwehr Straden und der Freiwilligen Feuerwehr Siebing, die Spenden gesammelt und für uns unentgeltlich transportiert haben. Auch allen freiwilligen HelferInnen ein herzliches Vergelt's Gott. Und vor allem auch den Kindern und Jugendlichen ein großes Danke, die mit ihrem eigenen Taschengeld Sachen eingekauft und uns gezeigt haben, dass andere Kinder und Menschen ihnen nicht egal sind, egal welche Herkunft sie haben.

Gerne freuen wir uns über Rückmeldungen unter: hof-straden@kinderfreunde.at oder besuchen Sie uns auf [www. https://www.kinderfreunde-steiermark.at](http://www.https://www.kinderfreunde-steiermark.at) und Ortsgruppen und Hof bei Straden.



Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Siebing



Transport an die Südsteirische Rumänienhilfe

Hilfsgüter in Schachteln und Säcken verpackt bei unseren Sammelstellen in Neusetz und der Tenne in Straden ein. Aus allen Ecken und Winkeln unseres Bezirkes hatten Menschen sich die Zeit genommen, warme Kleidungsstücke/Schuhe/Spielsachen zu sortieren, zu waschen, zu verpacken und schließlich zu uns zu transportieren. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Unsere Sammelstelle, bestehend aus drei Garagen in Neusetz, war bis zur Decke voll. Und auch in Straden stapelten sich die Schachteln und Säcke. Doch jetzt zur wohl wichtigsten Frage – was ist alles in den letzten 3 Wochen mit den vielen Hilfsgütern passiert?

Einen Teil der Sachen durften wir an die Freiwillige Feuerwehr Gniebing übergeben, die mit LKW's die sortierten Sachen in das Erdbebengebiet nach Kroatien brachte und dort verteilte. Den Rest, den wir nicht nach Kroatien mitgeben konnten, wurde von uns auf weitere Hilfsorganisationen aufgeteilt, mit denen wir persönlich in Kontakt stehen. So konnte ein Transport seitens der katholischen Frauenbewegung Straden nach Graz zur



Die Sammelstelle war dank großer Spendenbereitschaft mit drei Garagen in Neusetz gut gefüllt

Kinderheime verantwortlich und so haben wir uns sehr gefreut, dass wir auch sein Engagement für Kinder mit Hilfsgütern unterstützen konnten. Ebenfalls nach Graz wurden Ende Jänner Hilfsgüter

kinderfreunde-steiermark.at und Ortsgruppen und Hof bei Straden.

Barbara Flucher, Kinderfreunde Hof bei Straden

Gasthof
Dunkl



8093 St. Peter am Ottersbach
Hauptstrasse 28, Tel.: 03477 - 2228
silvia.dunkl@aon.at, www.dorfwirt.at

Umgang

mit Krisen

Krisen und Probleme gehören zu unserem Leben. Sie zeigen auf, dass etwas aus dem Gleichgewicht geraten ist. Gefühle wie Angst, Wut oder Verzweiflung erfassen uns, wir erleben uns verunsichert und manchmal auch handlungsunfähig.

Machen wir uns dann auf den Weg zu

zu neuen Einsichten, Veränderungen und innerem Wachstum führen. Das Institut für Familienberatung und Psychotherapie der Diözese Graz-Seckau in 8490 Bad Radkersburg, Halbenrainer Straße 11-13 (im Fachmarktzentrum SOS, 1. Stock), sieht seine Aufgabe darin, Hilfesuchende zu unterstützen, mit Ihnen gemeinsam an der Bewältigung Ihrer Sorgen zu ar-



**Institut für Familienberatung
und Psychotherapie**

KA

Ihnen diese Konflikte in einem außergerichtlichen Verfahren zu lösen. Neben Beratung und Mediation bietet unser Institut auch Psychotherapie, Jugend- und Erziehungsberatung, Supervision, sowie juristische Beratung an. Ebenso werden



**Leiterin Mag. Astrid
Polz-Watzenig MSc**



**Teamleitung Drs.
Tonny Pot**



**Ehrentraud Pichl-
bauer**



**Dietmar Plieschneg-
er MSc**



**Franziska Lang-
Gurnig**



**Mag. Christian Neu-
hold**

konstruktiven Lösungen, können solche Krisenzeiten gut bewältigt werden, uns

beiten und neue Perspektiven zu finden. Unser Beratungsangebot richtet sich an

Menschen aller Altersgruppen. Wir beraten und begleiten Sie bei Krankheit, Todesfall, Trauer, Mobbing, Ängste, Stressbelastungen, Kommunikations- und Beziehungsproblemen, Konflikte im familiären und beruflichen Umfeld, Jugend- und Erziehungsfragen und Trennung, Scheidung, Rechtsfragen und vieles mehr.

Bei Obsorge- oder Scheidungskonflikten stehen Ihnen MediatorInnen zur Seite und helfen

Elternberatung und Erziehungsberatung angeboten. Wir arbeiten mit Einzelpersonen, Paaren, Familien und Gruppen in absoluter Verschwiegenheit.

Unsere Beratungen und auch Telefonberatungen sind kostenlos, freiwillige Kostenbeiträge werden dankend entgegengenommen. Psychotherapie ist auf Krankenschein möglich. Für Terminvereinbarungen erreichen Sie uns, unter der Mobilnummer 0676/ 8742-2607. Der Journdienst findet am Donnerstag von 17 bis 19 Uhr statt und ist unter der Telefonnummer 03476/31 15 erreichbar.

Institut für Familienberatung und Psychotherapie, www.beratung-ifu.at



Berta Frisch



Friseur Margret

Friseur-Gutscheine

Ein tolles Geschenk für
jeden Anlass!

Wir wünschen Ihnen eine
schöne Sommerzeit und
bleiben Sie gesund!

Inh. Monika Dunst

8091 Jagerberg 77, Tel.: 03184/8104

Öffnungszeiten

Di: 8-12 und 14-18 Uhr
Mi: 8-12 und 14-18 Uhr
Do: geschlossen
Fr: 8-19 Uhr
Sa: 7-13 Uhr



M Radkohl

Maler

Inh. Gertraud Sundl

Malermmeisterin
0664/503 33 01

malerbetrieb.radkohl@gmx.at Entschendorf 3 • 8093 St. Peter/O.

Newsletter

Psychosoziale Dienste

Erste Hilfe für die Seele.

Geschätzte Damen und Herren! Fast jeder von uns kennt jemanden, der von psychischen Belastungen und/oder psychischen Erkrankungen betroffen ist. Gerade jetzt und durch die Corona-Pandemie verstärkt, kommt es zu zusätzlichen psychosozialen Herausforderungen und es sind immer mehr Personen von Belastungsstörungen, Angststörungen, Depressionen, Abhängigkeitserkrankungen, usw. betroffen – und dies unabhängig vom Alter.

Als Familienangehöriger, Freund, Arbeitskollege, Arbeitgeber, stellt man sich die Frage: Ich möchte helfen, aber wie?....und.... kann ich überhaupt helfen? Die Antwort lautet: Ja, man kann Erste Hilfe für die Seele leisten. Wenn man Grundsymptome von psychischen Erkrankungen und Unterstützungsmöglichkeiten kennenlernt – wie zum Beispiel: Wie kann ich auf Betroffene zugehen? Wie kann ich Betroffene ansprechen? So kann jeder von uns Erste Hilfe für die Seele leisten!

Im Lehrgang „Erste Hilfe für die Seele“ werden Ihnen Grundsymptome und Handlungsmöglichkeiten verständlich und praxisnah vermittelt. Sie können diesen Lehrgang als Privatperson, zum Beispiel als Angehöriger oder Freund eines Betroffenen besuchen, aber auch als ArbeitgeberIn im Wirtschafts-, Sozial-, Bildungs-, Gesundheits- oder Verwaltungsbereich, für welche die psychische Gesundheit der MitarbeiterInnen ein Anliegen ist.

Diese wissenschaftlich fundierten Lehrgänge werden über uns, den Psychosozialen Diensten der Hilfswerk Steiermark GmbH als Mitglied des Dachverbandes der Psychosozialen Dienste Steiermark und Promente Austria angeboten. Details entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter:

<https://www.hilfswerk.at/steiermark/psychosoziale-dienste/seminare/erste-hilfe-fuer-die-seele/>

Kontaktieren Sie bitte unsere Lehrgangsverantwortliche und Lehrgangsleiterin Sigrid Lugitsch, MA unter: sigrid.lugitsch@hilfswerk-steiermark.at oder Telefon 0664/80785 4900. Wir freuen uns

PSD

PSYCHOSOZIALE
DIENSTE

über Ihr Interesse!

Mag. Andrea Descovich, Fachbereichsleitung Psychosoziale Dienste



Mag. Andrea Descovich bietet Hilfe an

Landwirtschaftskammer

Schlüsselübergabe in der Landwirtschaftskammer.

Franz Uller wurde einstimmig zum neuen Kammerobmann der Landwirtschaftskammer gewählt.

Die konstituierende Sitzung der Landwirtschaftskammer Südoststeiermark unter Anwesenheit von Präsident Franz Titschenbacher, Vize-Präsidentin Maria Pein, Bezirkshauptmann-Stellvertreterin Rosa Marko und Bezirksbäuerin Maria Matzhold brachte einstimmige Wahlergebnisse für den neuen Kammerobmann Franz Uller aus Feldbach und seinen Stellvertreter Josef Andreas Schantl aus St. Peter am Ottersbach.

Franz Uller bedankte sich bei allen Bezirkskammerräten, vor allem bei den Fraktionen der SPÖ, FPÖ und den Grünen für den Vertrauensvorschuss. Bei

seinem Vorgänger Ökonomierat Günther Rauch bedankte er sich für die wertvolle Arbeit, vor allem, was die exzellente Zusammenführung der Kammern der zwei Altbezirke zur „Bezirkskammer Südost“ betrifft, welche zur Gänze in seine Amtszeit gefallen ist.

Uller wird seine Schwerpunkte in den Schutz und in die Erhaltung der bäuerlichen Familienbetriebe setzen. Mit der Schaffung beziehungsweise der Erhaltung von fairen Rahmenbedingungen für die landwirtschaftliche Produktion und Vermarktung muss wieder ein Auskommen mit dem Einkommen möglich sein. Weitere wichtige Schwerpunkte sind die Förderung und Sichtbarmachung der wichtigen Arbeit der Bäuerinnen, die Förderung von Ideen und Visionen junger Talente in der Landwirtschaft, den Schutz unserer wertvollen Böden sowie Humusaufbau und die Hervorhebung der Wichtigkeit der Eigenversorgung, welche



Die Schlüsselübergabe an Franz Uller

nur mit regionalen Lebensmitteln stattfinden kann. Der erfolgreiche gemeinsame Weg der Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern und der Regionalentwicklung und dem Steirischen Vulkanland soll fortgesetzt werden.

Die Arbeit beginnt jetzt – alle sind eingeladen mitzuwirken.

Landwirtschaftskammer Südoststeiermark

Karriere beim

Bundesheer

Rund 60 Stellen sind in der Kaserne Feldbach zur Besetzung ausgeschrieben.

Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7 bietet bis zu 60 Interessenten in zehn verschiedenen Aufgabenbereichen einen Job. Das Einsatzspektrum wurde bereits vor Jahren mit dem Fähigkeitsaufbau beispielsweise mit Drohnen und Radar oder anhand von „Human Intelligence“, die Observation von Menschen und Gesprächsführung, erweitert. Das Feldbacher Bataillon zählt zu den modernsten Streitkräften des Österreichischen Bundesheeres.

In Zukunft werden die Soldatinnen und Soldaten in Feldbach mit Laser-Zielbeleuchter beziehungsweise Zielmarkierer intelligente Munition ins Ziel bringen können. Einsätze werden bereits digital in Echtzeit am gehärteten Computer geführt und geplant. Das Jobangebot reicht vom Panzerkommandanten, über Drohnenpiloten, IKT-Spezialisten, bis zum Feldkoch

und Bordschützen. Die Kaderpräsenzeinheit stellt zudem Kräfte für internationale Operationen mit hohem Bereitschaftsgrad, die bei Bedarf im In- und Ausland



Bundesheer - Erfahrungen, gute Verdienstmöglichkeiten und sicherer Arbeitsplatz (c) BMLV Robert Giebauf

eingesetzt werden - mit Operationen zur Stabilisierung in friedensschaffenden und friedenserhaltenden Missionen sowie humanitäre Aufgaben wie etwa in Such- und Rettungseinsätze.

Voraussetzungen: InteressentInnen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Sie müssen neben hoher sozialer und fachlicher Kompetenz flexibel und topfit sein sowie den

Grundwehrdienst abgeleistet haben. Der einwandfreie Leumund ermöglicht den Antritt zur Eignungsprüfung. KandidatInnen, die mit ihrem Beitrag die österreichische Souveränität im In- und Ausland gewährleisten sowie Assistenz in Einsätzen bei beispielsweise Grenzschutz, Naturkatastrophen, Pandemien,

Blackouts oder Terror leisten möchten, sind aufgerufen sich unter aab7@bmlv.gv.at zu bewerben. Militärpersonen auf Zeit wird nach mindestens drei Jahren eine umfangreiche Berufsförderung oder ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis mit der Republik angeboten.

Österreichisches Bundesheer, Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7/ Kommando

Steiermärkische
SPARKASSE

Unsere Alternative: Leasing statt Grundbuch

Sabine und Johann Hebenstreit
Landwirte, MH-Agrarhandel GmbH

steiermaerkische.at/landwirt



Energieschlaumeier

Klimaschutz, Energiesparen, umweltfreundliche Energiegewinnung liegen der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach besonders am Herzen. Nach dem Covid-19-Lockdown konnte nun die Ausbildung zum „Energieschlaumeier“ durchgeführt werden. Am 4. Mai 2021 war es soweit - ein Unterricht der besonderen Art unter Einhaltung der Hygienevorschriften! Mit dem Projektabschluss hat unsere Marktgemeinde nun schon 60 ausgebildete „Energieschlaumeier“!

Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit Energie Steiermark. Ziel der Aktion ist unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisge-

zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik informiert. Besondere Verwunderung gab es als der Stand-by-



Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier in der Volksschule



Klimaschutz, Energiesparen, umweltfreundliche Energiegewinnung interessieren die Kinder

krönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baiern gelang dies eindrucksvoll.

Die SchülerInnen setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Nach der Idee von Diplompädagoge Ing. Walter Baiern, werden alle erzielten Energieeinsparungen in „Eiskugleinheiten“ umgerechnet. Somit können die Jugendlichen die möglichen Einsparungen an Kilowattstunden beziehungsweise Eu-

ro noch besser vorstellen. In den letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Die SchülerInnen wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch über die

Verbrauch bei einer Fernsehanlage ermittelt wurde. 21 Eiskugleinheiten können gespart werden, wenn die Fernsehanlage nach der Benutzung vom Stromnetz getrennt wird. Krönender Abschluss des Projektes für die beiden vierten Klassen war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier durch Bürgermeister Reinhold Ebner, Direktor Oberschulrat Reinhart Kirchengast, Klassenlehrerin Pia Neubauer, BEd MA mit Schulassistentin Irene Rappold und Dipl.-Päd. Brigitte Fischer (4.a Klasse), Klassenlehrerin Prof. Ines Wernegg, BEd mit Schulassistentin Daniela Baumgartner (4.b Klasse) und dem Vortragenden Mag. Sorin Chermaci. Mit großem Stolz und viel Freude nahmen die Kinder ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate entgegen!

Energieagentur Baiern

**GWT Gesellschaft für Wassertechnik
Schwimmbad und Therapie GmbH**



Kompetenz und Know How in der Wasseraufbereitung

- Schwimmbadwasseraufbereitung
- Beckenanlagen
- Energie Einspar Contracting EEC
- Elektro- und Automatisierungstechnik
- Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Sanitärtechnik
- Photovoltaikanlagen
- Service- und Wartungsarbeiten
- Sanierungs- und Reparaturarbeiten
- Fachgerechte Inbetriebsetzung und Einschulung
- Chemikalienhandel

Für kommunale, gewerbliche und private Anlagen

Standort • Sollenau

Gewerbstrasse 11
A 2601 Sollenau
Tel.: +43 (0)26 28 / 49 150
sollenau@gwt.at

Standort • Braunau

Industriezeile 34
A 5280 Braunau
Tel.: +43 (0)77 22 / 63 264
braunau@gwt.at

Standort • Tobelbad

Paracelsusweg 1
A 8144 Tobelbad
Tel.: +43 (0)316 / 269 776
graz@gwt.at

www.gwt.at

(Bienen)freundlicher

Naturraum

Der Neubeginn im Sinn des Jahreskreises im (Bienen)freundlichen NaturRaum.

Die kältebedingte Ruhezeit hat sich dem Ende zu geneigt und Fauna und Flora sind zu neuem Leben erwacht. Es erscheint schon als kleines Naturwunder wenn noch bei kalten beziehungsweise kühlen Boden- und Lufttemperaturen erst Frühlingsblüher und andere Pflanzen schon voller Energie stecken.

Wer aufmerksam durch die bei uns



Gänseblümchen sind nicht nur Dekoration

größtenteils naturbelassene Gegend spaziert, wird schon ab Mitte bis Ende Februar die Blüte der Haselnuss beobachten können. Die klassischen Frühlingsblüher, wie Schneeglöckchen und Frühlingsknotenblume und vieles mehr sind schon ein wichtiger Bestandteil des Naturraums.

Übrigens, kennen Sie den Jahnwald im Gemeindegebiet von Deutsch Goritz? Ein Natura 2000 Schutzgebiet mit vielen Quellen, das gerade in der Zeit der Frühlingsknotenblüte einen Besuch wert ist. Aber Finger weg, gepflückt darf nicht werden!

Gerade bei den vielen Weiden beziehungsweise die Sal-Weiden bilden sich vor dem Laubaustrieb im März sowie April die Blütenstände, also die Palmkatzerl oder auch Weidenkätzchen genannt. Diese "Katzerln" sind zu dieser Zeit "die" wichtigste Nahrungsquelle für unsere Bienen, egal ob Honig- oder Wildbiene. Die Biene Maja und ihre Kolleginnen bitten dich daher, ihre volle Suppenschüssel

nicht einfach abzuschneiden.

Dafür kannst du dich an der Gundelrebe (Gundermann) reichlich bedienen. Dieses Wildkraut wächst im kahlen Gemüsebeet und sogar in der Wiese. Diese zarte Pflanze rankt über Blumentöpfe oder Steinmauern hinaus. Die Blätter sind rundlich beziehungsweise nierenförmig, am Rand gekerbt und die Blüten violett. Aufgrund vieler ätherischer Öle besitzt sie einen tollen Duft und aromatischen Geschmack. Hiervon darfst du genügend in Aufstrich oder Suppe geben.

Wohl bekannt ist das Gänseblümchen,



Ein schönes Erdkrötenweibchen (c) Wikipedia

dem besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden darf. Es schmeckt mild und ist überall einsetzbar. Gerne mal einige Blüten als Dekoration aufs Brot legen, und dann bitte einfach mitessen. Hier darf man sich ruhig trauen, denn das Gänseblümchen kann mit keiner anderen Pflanze verwechselt werden.

Wenn du besonders achtsam und behutsam mit der Natur bist, so hast du noch immer die vertrockneten Stauden im Beet stehen. Die Halme sind noch immer Brutplätze für Insekten. Diese verlassen in Abhängigkeit der Tagestemperaturen, meistens März, ihre Herberge. Bitte so spät wie möglich entfernen. Ein guter Zeitpunkt ist dann, wenn von unten her das neue Grün nachschiebt. Dafür einfach mit einem Rechen die dünnen Stängel zusammenrechen, sie brechen von alleine ab. Das geht sehr leicht und angenehm, da man im Frühjahr viel schneller ist als wenn man im Herbst alles niederschneiden will.

Die Erdkröte spürt ihren Vermehrungs-



Die Gundelrebe hat viele ätherische Öle

drang nach dem Aufwachen im März und wandert von ihrem Versteck wie Steinhäufen, Totholzhaufen, alte Erdkeller und selbstgegrabene Erdlöcher in Richtung Laichgewässer.



Natürlicher Jahnwald in Deutsch Goritz

Das kann ein kleiner Tümpel, aber auch der Gartenteich oder das Kleinbiotop im Hausgarten sein. Kommt es während der Wanderung zu erneuten Kälteeinbrüchen, gräbt sich die Erdkröte ein, wartet die Kältephase ab und wandert dann weiter Richtung Laichgewässer.

Der Weg dorthin kann sehr lange sein und gar nicht so selten kreuzen diese Wege unsere Straßen. Und wenn ein Weibchen unterwegs einer männlichen Erdkröte begegnet, kann es manchmal sogar noch das Männchen huckepack bis zum Gewässer mitnehmen. Nutze auch Du diese Zeit um Energie in der aufstrebenden Natur zu tanken. Genieße die vielen frischen Grüntöne bei einem Spaziergang oder einer Wanderung und nimm die Wärme mit für den manchmal stressigen Alltag.

Doris Maier, dipl. Kräuterpädagogin, Heidi Weißenbacher, dipl. Aromafachberaterin und Klaus Seidl, Imker von der Initiative (Bienen)freundlicher NaturRaum

Silberdistel

Artenschutz hat jetzt seinen Preis.

Das Land Steiermark ruft den Biodiversitätspreis ins Leben. Initiativen, die die „Vielfalt des Lebens“ fördern, haben Chance auf 2500 Euro Preisgeld.

Die Steiermark ist ein reichhaltiges Land: Bunte Wildblumenwiesen wechseln sich mit fruchtbarem Ackerland ab, liebliche Almen grenzen an schroffe Felswände, ertragreiche Obstkulturen und alte Streuobstwiesen sorgen für Abwechslung. „Diese und all die anderen Landschaften sind nicht nur selbst sehr vielfältig, sondern bieten vielen verschiedenen Pflanzen und Tieren Lebensraum“, streicht Umweltlandesrätin Ursula Lackner die Bedeutung dieser Biodiversität hervor.

Leider gerät die Vielfalt aber zunehmend unter Druck: Bodenversiegelung, Intensivierung der Landwirtschaft aber auch der Klimawandel rauben Pflanzen und Tieren den Lebensraum – und das führt zu einer Biodiversitätskrise. Es herrscht also Handlungsbedarf.

Das Land Steiermark hat bereits zahlreiche Schritte gesetzt, um die Biodiversität zu erhalten: In Kooperation mit dem Naturschutzbund werden auch heuer wieder mehr als 50.000 Wildblumen ausgepflanzt – an Stellen, die von den Gemeinden und auch vom Land Steiermark extra dafür zur Verfügung gestellt werden. Damit alle in der Steiermark lebenden Menschen ihren Beitrag zur Bekämpfung der invasiven Neophyten leisten können, die heimische Tier- und Pflanzenarten zu verdrängen drohen, hat

die Naturschutzabteilung eine umfangreiche Online-Datenbank samt Ratgeber gestaltet (www.neobiota.steiermark.at). Darüber hinaus werden schon seit vielen Jahren Landwirtinnen und Landwirte, die einen besonders wichtigen Beitrag zum Natur- und Artenschutz in der Steiermark leisten, mit dem Landesprädikat Naturwiese ausgezeichnet.

„Silberdistel – Marianne und Wilhelm Graf Biodiversitätspreis des Landes Steiermark“

Nun folgt ein weiterer, großer Schritt – mit dem „Silberdistel“ getauften Marianne und Wilhelm Graf Biodiversitätspreis des Landes Steiermark. „Die Silberdistel steht als gefährdete ‚Zeigerart‘ für besonders artenreiche Magerwiesen stellvertretend für alle Pflanzen- und Tierarten, die unsere Heimat so einzigartig machen – und die es unbedingt zu erhalten gilt“, erklärt Umweltlandesrätin Ursula Lackner.

Der Preis wird ab 2021 jährlich rund um den Tag der Biodiversität am 22. Mai vergeben – an Projekte, Menschen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Vereine, Gemeinden und mehr, die sich um den Schutz der Biodiversität besonders engagiert verdient gemacht haben. Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden von einer fachkundigen Jury unter Einbeziehung der Steirerinnen und Steirer und in fünf Kategorien gekürt. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Kategorien erhielten



**SILBER
DISTEL**
M. & W. Graf Biodiversitätspreis
des Landes Steiermark

ein Preisgeld von jeweils 2500 Euro. Das Geld wird vom Land Steiermark gemeinsam mit Honorarkonsulin Marianne und Wilhelm Graf zur Verfügung gestellt.

Die feierliche Übergabe der Urkunden erfolgte am 20. Mai 2021 im Rahmen einer Gala die auch Live im Internet übertragen wurde. Alle nominierten Projekte und die GewinnerInnen beziehungsweise PreisträgerInnen aus dem Jahr 2021 der jeweiligen Kategorien können Sie auf www.silberdistel.at nachlesen.



Projektvorstellung „Silberdistel“ vom Land Steiermark (c) Land Steiermark Purgstaller

Abgewickelt wird die Organisation des Preises durch die Naturschutz Akademie Steiermark unter der Leitung von Geschäftsführer Bernhard Remich.

Landesrätin Mag.a. Ursula Lackner



Ihr Rauchfangkehrer in der Region Gnas!

Christoph Kagerbauer

und sein Team!

christophkagerbauer@gmx.at

8342 Gnas 152

Mobil: 0664 / 96 89 039



ITSCHOOL

Fit für den digitalen Alltag.

Eine starke und zukunftsfähige Region braucht engagierte AkteurInnen aller Generationen, die fit für die täglichen digitalen Herausforderungen sind. Mit der Initiative „Digital Vital – für mehr Teilhabe im Alter“ bietet das Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland ein kostenloses Kleingruppentrainings für alle ab 50, die die umfangreichen Chancen im Umgang mit digitalen Medien für sich entdecken wollen an. In Kleingruppenkursen lernt man die wichtigsten Funktionen von Smartphone, Laptop und Co. Anmelden kann man sich oder seine Angehörigen per Telefon, E-Mail, über die Website oder in der Heimatgemeinde.

AnfängerInnen werden den Umgang mit Laptop und Smartphone erlernen, bei den fortgeschrittenen UserInnen wird auf gewünschte Inhalte eingegangen, wie zum Beispiel mit der Familie und FreundInnen in Kontakt treten, Online-Banking, Sicherheit im Netz, Einkaufen im Internet oder Benutzung von Ticketautomaten der ÖBB/ Öffentlicher Verkehr.

Die Terminvereinbarung erfolgt individuell je Gemeinde oder Gemeindeverbund und wird in Abstimmung mit den TeilnehmerInnen organisiert. Geplanter Kursstart ist im Juli 2021.

So ist die Anmeldung möglich: über eine Liste, die in der Heimatgemeinde aufliegt, telefonisch unter der Nummer 0316 375 032, per E-Mail unter office@itschool.at oder über die Website www.digitallvital.at.

digitalvital.at

Jungen, digital-affinen SüdoststeierInnen geben wir mit einem zweitägigen Train-the-Trainer-Workshopprogramm die Möglichkeit, ihr Wissen zu vertiefen und an ihre Eltern- und Großeltern-Generation kompetent weiterzugeben und sie im Umgang mit digitalen Medien zu unterstützen. Interessierte melden sich bitte bei Tamara Schober unter jugendmanagement@vulkanland.at. Um die Sicherheit aller TeilnehmerInnen als auch

TrainerInnen zu gewährleisten, wird vorab ein umfangreiches Covid-19 Schutzkonzept erarbeitet, welches die volatilen Gegebenheiten (Impfungen, Testungen, Lockdowns) berücksichtigt.

Das Projekt „Digital Vital – für mehr Teilhabe im Alter“ wird aus Mitteln des Regionalressorts des Landes Steiermark unterstützt.

Regionalmanagement Südoststeiermark, Steirisches Vulkanland GmbH

DIGITAL VITAL

Computer, Handy & Co. für Einsteiger*innen

Fit für den digitalen Alltag!

Lernen Sie das Wichtigste über ...

- ✓ Videotelefonieren
- ✓ WhatsApp schreiben
- ✓ Zugtickets kaufen
- ✓ Smartphone-Nutzung
- ✓ Sicherheitseinstellungen
- ✓ Online Banking



Adobe Stock

INFORMATION & ANMELDUNG

Tel.: 0316 / 375 032 E-Mail: office@itschool.at

Anmeldung auch in der Gemeinde möglich

Alle Kurse finden unter Einhaltung der aktuellen Covid-Sicherheitsbestimmungen statt. Sie erhalten nach Anmeldung alle aktuellen Infos zu den Trainings, Ort und Uhrzeit sowie Covid-19 Schutzmaßnahmen.

www.digitallvital.at

Das Projekt „Digital Vital – für mehr Teilhabe im Alter“ wird aus Mitteln des Regionalressorts des Landes Steiermark unterstützt.

ITSCHOOL



Regionalpolitik trifft Jugend

Jugendlichen auch in stürmischen Zeiten eine Stimme geben.

Die Einbindung von jungen Menschen muss auch in Zeiten von Corona gefördert werden, damit entsprechende Rahmenbedingungen sie dabei unterstützen, zu selbstbestimmten und engagierten BürgerInnen heranzuwachsen.

In weiterer Folge können Gemeinden und Region dort ansetzen, wo es zu nachhaltigen und jugendfreundlichen Veränderungen kommt und so die Region in ihrer Zukunftsfähigkeit gestärkt ist.

Das Projekt „Regionalpolitik trifft Jugend“ schafft einen solchen Dialog auf Augenhöhe zwischen jungen Menschen und RegionalpolitikerInnen. Im Rahmen eines Online-Formats haben Jugendliche damit auch in Zeiten von Homeschooling und diversen Einschränkungen im öffentlichen Leben die Möglichkeit, ihre Themen und Fragen an die politischen RegionsvertreterInnen heranzutragen.

Zur Vorbereitung von konkreten Themen und Fragen fanden bereits vor den Semesterferien digitale Workshops mit 5 Schulklassen aus der Region statt. Über eine Online-Plattform konnten sich weitere Interessierte an den Themen für die digitale Begegnung beteiligen.

Der Online-Dialog mit VertreterInnen aus dem Regionalvorstand fand im März 2021 statt. Die Ergebnisse aus dem Projekt fließen in weiterer Folge in das Arbeitsprogramm sowie in die Regionale Entwicklungsstrategie der Region Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland ein.

Das Projekt „Regionalpolitik trifft Jugend“ wird vom Land Steiermark Abteilung 6 Fachabteilung Gesellschaft gefördert und vom Regionalen

Jugendmanagement gemeinsam mit beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung, umgesetzt. Mehr Infos unter www.jugend.vulkanland.at

Auf dem Foto zum Artikel finden sich in guter Kooperation Tamara Schober vom Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland, Landtagsabgeordneter, Ökonomierat Franz Fartek als Vorsitzender der Region sowie Daniela Köck von der „beteiligung.st“.

Regionalmanagement Südoststeiermark, Steirisches Vulkanland GmbH



Dialog auf Augenhöhe zwischen Jugend und PolitikerInnen (c) Patrick Senger

WEITERplusBILDUNG 2021

Das war die Weiterbildungsmesse Südoststeiermark 2021.

Vier Messetage, sieben Webinare mit 200 TeilnehmerInnen, eine Bildungszeitung, eine neue Website mit über 4.000 Seitenaufrufen, 23 AusstellerInnen – das war die neue Weiterbildungsmesse für Erwachsene in der Südoststeiermark.

Nachdem die Messe für Bildung & Beruf im Vorjahr online erfolgreich über die Bühne gegangen ist, hat das Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland und die Qualifizierungsagentur auch in Sachen Weiterbildung neue Wege eingeschlagen.

Mit der Weiterbildungsmesse „WEITERplusBILDUNG“ ist den VeranstalterInnen gemeinsam mit KooperationspartnerInnen ein innovatives und steiermarkweit einzigartiges Format gelungen, das großen Zuspruch findet. „Wir möchten damit die Angebote im Bereich der Weiterbildung und Beratung für Erwachsene vor Ort

aufzeigen und gleichzeitig für das Thema sensibilisieren. Immerhin wechseln wir mittlerweile durchschnittlich drei bis vier Mal den Beruf in unserem Leben. Weiterbildung ist damit unumgänglich“ so der Regionsvorsitzende Franz Fartek.

Das Angebot der Online-Messe reichte von einer Bildungszeitung, die jeder südoststeirische Haushalt erhielt, über Online-Beratungen bis hin zu Webinaren mit ExpertInnen rund um das Thema Weiterbildung. Alle Vorträge wurden aufgezeichnet und stehen das ganze Jahr auf der Website www.bbo-messe.vulkanland.at zur Verfügung.

Darüber hinaus kann man sich auf der Online-Plattform über regionale An-

gebote im Bereich Weiterbildung und Beratung informieren. Begleitet wurde das Programm von einem Gewinnspiel, bei dem tolle Preise, wie Bildungsgutscheine, verlost wurden. Für sechs GewinnerInnen hat sich die Teilnahme an der Messe somit doppelt gelohnt. Das Format der Weiterbildungsmesse wird in der Südoststeiermark zu einem jährlichen Fixpunkt – im nächsten Jahr hoffentlich als Präsenzmesse in Kombination mit Online-Veranstaltungen.

Regionalmanagement Südoststeiermark, Steirisches Vulkanland GmbH



Dietmar Fuchs, Rebekka Fuchs, Tamara Schober und Barbara Siegl

ANALOG & Digital

Die sehenswerte Sammlung von Fotoapparaten, Filmgeräten über einen kurzen Auszug der Bürotechnik wurde Großteils auf neue Glasvitrinen umgestellt. Das Museum ist nach Voranmeldung für Sie geöffnet. Nach einer kurzen Pause ist Johann Kurzweil

wieder vollwertig zu buchen. Vom Passbild bis zum Hochzeitsfilm ist vieles möglich – auch Kurzfilme können kostengünstig erstellt werden. Fotos werden selbstverständlich auf professionellen Fotodruckern ausgedruckt. Auch Geburtstagsplakate werden gerne in wasserfester Ausführung gedruckt. 800 Jahre Dietersdorf am Gnasbach – ein unterhaltsamer 90 Minuten Rückblick ist auf DVD oder als USB Stick beim Marktgemeindeamt und beim Herausgeber Johann Kurzweil unter der Telefonnummer 0664/34 57 408 zum Preis von 20 Euro erhältlich.

Johann Kurzweil



Die sehenswerte Sammlung ist nun unter einer Glasvitrine zu bestaunen



DVD über Dietersdorf am Gnasbach

foto

Vom Passbild (sofort zum Mitnehmen) bis zum Hochzeitsfoto ...
 Vom Tauffilm bis zum Hochzeitsfilm ...
 Von der Visitenkarte, Fotos (sofort zum mitnehmen), Fotobuch, Einladungen, bis zum meterlangen Poster ...
 Drucke auf Leinen, Fotopapier, Plakate, ...

Johann KURZWEIL
 Dietersdorf a. G. 21 - 8093 St. Peter am Ottersbach
 Telefon: 0664 / 34 57 408
www.steirerfoto.at

> INNOGEO >



Wir wollen nicht dienen,
sondern begeistern!

Der Umgang mit Geodaten ist unter tägliches Geschäft. Wir betreuen namhafte Gemeinden, Städte, Verbände, Geschäfts- und Privatkunden. Zur Verstärkung unseres großartigen Teams suchen wir ab sofort eine/n

>> Vermessungstechniker/in

mit fundierter Ausbildung im Bereich Kataster- und Ingenieurvermessung für die eigenständige Abwicklung unserer Projekte.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Vermessungsfachtechniker sowie idealerweise auch Kenntnisse im Umgang mit CAD, Leica Instrumenten und Software von rmDATA und Geosi? Dann kommen Sie in unser Team: Ihr Wissen und Ihre Einsatzfreude wird bestens entlohnt!

Das Mindestentgelt für diese Stelle beträgt EUR 2.358,00 brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung. Höhere Qualifikation und ständige Weiterbildung honorieren wir selbstverständlich entsprechend mit bis zu EUR 2.750,00 brutto pro Monat.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung!



Klima- und Energiemodellregion

„Gnas - St. Peter - Deutsch Goritz“

Im Internet findet man eine Fülle an Informationen – natürlich auch zu Umwelt- und Klimaschutz, die auch speziell für Kinder aufbereitet sind. Viele Experimente eignen sich auch für Tage, an denen kein Badewetter ist. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Klima- und Umweltschutz sind wichtige Themen. Diese Bücher sind trotzdem keine „schwere Kost“ und damit genau richtig für den Urlaub. Für Jugendliche und Erwachsene: Jonathan Safran Foer: Wir sind das Klima! ISBN 978-3-



Gemeinsames Gruppenfoto von den engagierten „Omas for Future“

462-05321-0, Eckart von Hirschhausen: Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben. ISBN 978-3-423-28276-5, Marcus Wadsak: Klimawandel, Fakten gegen Fake & Fiction, ISBN 978-3-991-00303-8. Für Kinder ab sieben Jahren: Janine Eck: 100 Dinge, die du für die Erde tun kannst. ISBN 978-3-8499-2261-0, Kristina Scharmacher-Schreiber, Stephanie Marian: Wie viel wärmer ist 1 Grad? ISBN 978-3-407-75469-1, Christina Steinlein, Mieke Scheier: Ohne Wasser geht nichts! Alles über den wichtigsten Stoff der Welt. ISBN 978-340-775565-0, Jess French: So viel Müll! Wie du die Umwelt schützen

kannst. ISBN978-3-8310-3822-0

Seit kurzem ist das Unternehmen Müller Stiegenbau aus Grabersdorf Teil der Weltretter-Initiative (www.weltretter.at). Das Unternehmen ist somit über alle Phasen der Herstellung umweltneutral, angefangen bei Rohstoffen und Energie

über Infrastruktur und Personal bis zu den Emissionen und Abfällen. Alles was eine ökologische Belastung verursacht, wird durch Humusbildung/Holzbau und ähnliches zu 100 Prozent in Österreich kompensiert. Weltretter ist die Inwertsetzung von ökologischem Handeln.

In der Reihe „Voll Energie im Steirischen Vulkanland“ gibt uns Franz Müller spannende Einblicke in die Entwicklung und die Werte seines Unternehmens. Nachhaltigkeit wird in seinem Unternehmen seit jeher großgeschrieben. Neben dem regionalen Holzeinkauf und der haus-eigenen Stromproduktion werden umliegende Häuser mit Wärme aus den anfallenden Holzabfällen versorgt. Seit kurzem ist außerdem eine innovative Absaugungs- und Entsorgungslösung mit Wärmerückgewinnung in Betrieb. Strom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage und zwei Elektroautos im Fuhrpark sind da schon fast selbstverständlich.

In der Klima- und Energiemodellregion „Gnas – St. Peter – Deutsch Goritz“ ist eine Kooperation zum Thema „Klimaschonender Konsum“ und bei Projekten mit Kindern geplant. Die Omas for Future Steiermark entstanden 2019 als Ergänzung



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Weltretter: Müller Stiegenbau aus Grabersdorf



Viel Lesenswertes zu Umwelt und Klima

zu Fridays for Future. Daraus entwickelte sich eine kleine, aber feine Gruppe im Steirischen Vulkanland. Sie beschäftigen sich damit, was wir selbst in unserem Alltag und in unserer Region tun können, um klimafreundlich zu leben.

Dazu werden Workshops und Erfahrungsaustauschtreffen organisiert. „Mit einer Gruppe von Gleichgesinnten etwas Sinnvolles zu tun ist sehr schön!“ lautet der gemeinsame Tenor. Übrigens: Die Omas for Future freuen sich über neue Mitglieder. Eigene Enkelkinder sind kein „Muss“. Nähere Infos finden Sie hier: www.steirer-omas.at

Lokale Energieagentur GmbH



QR-Code: EVN



QR-Code: Klimabündnis



QR-Code: UBZ



QR-Code: Firma Müller

Vulkanland

Innovationspreis 2021

Gut behütet zum Sieg: Vulkanland zeichnet Top-Kulinarik mit Innovationspreis aus!

Mit Michaela Friedl, die in St. Stefan im Rosental eine dank Vielfalt, Innovationskraft und Expertise national gefragte Pilzmanufaktur „Gut behütet“ betreibt, ist die strahlende Siegerin des Vulkanland-Innovationspreises 2021 in der Kategorie Kulinarik. Die aus Wien zurückgekehrte Regionsbürgerin definierte den Schweinemastbetrieb der Eltern neu und setzt mit Pilzexoten wie Igelstachelbart, Rosen- und Limonenseitling neue kulinarische Maßstäbe.

Die Qualität der Einreichungen sorgte für zwei zweite Plätze. DeVin Gin Lisa Bauer aus Hatzendorf wurde für ihr Gesamtkonzept ausgezeichnet. Und auch die Essigmanufaktur Fritz in Markt Hartmannsdorf hat in den vergangenen Jahren eine beachtenswerte, qualitätsvolle Vielfalt kreiert. Dafür gab es ebenfalls Platz zwei.

Auch der dritte Platz wurde zweimal vergeben. Schließlich ging es der Jury nicht um ein „Aburteilen“, sondern um das „Zuteilen von Wertschätzung“, so der Vorsitzende Christian Krotscheck. Daniela und Hannes Lang wurden für ihre Kaninchenmanufaktur „Langohr“ ausgezeichnet. Kaninchenfleisch war in der Monarchie eine willkommene Delikatesse. Die Riegersburger lassen eine fast in Vergessenheit geratene Fleischsorte neu aufleben. Der Weinhof Krenn landete mit einem aus den Kräutern des Wein Gartens geschaffenen Wermut und der dahinterliegenden nachhaltige Betriebsführung auf Platz drei.



Thomas Rossmann erhielt für die Nahversorgung am Petersplatz den „Nahversorgungspreis“

Und auch zahlreiche Sonderpreise wurden verliehen. Der hochdekorierte mit seiner Familie in Lödersdorf sesshaft gewordene Koch Ferdinand Bauernhofer wurde für sein ganzheitliches LÖKE-Konzept vom „Garten und Stall direkt in die Küche“ mit dem Preis für „ganzheitliche Kochphilosophie“ ausgezeichnet.

Die aus Tirol „zuagroasten“ Fehringer Katharina und Partik Birkel haben einen exotischen Hühnerhof, sie züchten unter anderem Bresse Gauloise, etabliert und wurden dafür mit dem „Lebensraumpreis“ ausgezeichnet. Teresa Kriegler aus Fehring wurde für die kreative und zutiefst regionale Speiseeisproduktion mit dem Kulinarik.Kreativ-Preis gewürdigt, genauso wie der St. Annarer Johannes Feurer für die gemeinsam mit Lava Bräu geschaffene Radlerinnovation Bierella (Isabella Traubensaft mit Pilsner). Auch der Obsthof Weiß, ebenfalls aus St. Anna am Aigen, wurde für seine regionale Smoothie-Kreation, unter anderem mit der exotisch anmutenden Kiwibeere, mit diesem Preis gewürdigt. Zudem erhielt Weinbauer Markus Kainrath aus Otten-

dorf für seine Spritzervarianten, die unter der Marke K17 spannend inszeniert werden, mit dem Kulinarik.Kreativ-Preis ausgezeichnet.

Einen Kooperationspreis gab es heuer für den hochwertig inszenierten Samstagsmarkt in Fehring. Die ebenfalls in Fehring beheimatete Mostschenke Glanz-Pörtl wurde für die zu Beginn der Corona-Krise High-Speed-Umsetzung des Genussbusses für Hauszustellungen bester regionaler Kulinarik mit den „Resilienzpreis 2021“ bedacht. Und schließlich wurde Thomas Rossmann für die gelungene Neuinszenierung der Nahversorgung am Petersplatz in St. Peter am Ottersbach der „Nahversorgungspreis“ verliehen.

Für Vulkanlandobmann Josef Ober sind die Preise einmal mehr Ausdruck der Innovationskraft des Steirischen Vulkanlandes. Er inspirierte die Preisträger, die kulinarische Stärke der Region mit ihren Ideen weiter zu beflügeln.

Roman Schmidt



Für Vulkanlandobmann Josef Ober sind die Preise einmal mehr Ausdruck der wunderbaren Innovationskraft des Steirischen Vulkanlandes

Hilfswerk

Inkontinenz – Reden statt leiden.

Rund eine Million Menschen in Österreich sind betroffen und trotzdem spricht niemand darüber: Inkontinenz. Viele schämen sich oder wissen nicht an wen sie sich mit ihrem Problem wenden sollen. Das möchten wir ändern – mit dem Hilfswerk Ratgeber zum Alltag mit Inkontinenz.



Notwendige Hauskrankenpflege wird vom Hilfswerk angeboten

Kontinenz-Probleme können jeden und jede treffen – ob jung oder alt, männlich oder weiblich. Dennoch sind Frauen viel häufiger betroffen, auch schon in jüngeren Jahren. So ist etwa die Schwangerschafts-Inkontinenz ein weit verbreitetes Leiden.

Generell gilt bei allen Anzeichen einer Harn- oder Stuhlinkontinenz: Teilen Sie sich mit, suchen Sie einen Arzt oder eine Ärztin auf, wenden Sie sich an eine Beratungsstelle.

Je eher die Ursache erkannt wird, desto schneller kann eine Besserung eintreten. Auch wenn es kein universelles Allheilmittel gibt, die richtige Kombination aus Behandlungen und Maßnahmen führt zu einer enormen Erleichterung im Alltag. So kann ein Trink- und Ausscheidungsprotokoll die eigenen Gewohnheiten bewusst machen, Bewegung und Beckenboden-training fördert die

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



Gesundheit und beugt Kontinenzproblemen sogar vor und zahlreiche Hilfsmittel sorgen dafür, dass ein weitgehend normaler Alltag möglich ist. Unsere Pflegekräfte der Mobilen Dienste Radkersburg wurden zum Thema geschult und können bei der Wahl von Produkten, der Schulung von Angehörigen oder der Pflege des Betroffenen direkt unterstützen. Für Fragen zum Thema Inkontinenz sind an unserem Stützpunkt Andreja Püvar, Marion Lammer und Manuela Palz zuständig.

Mobile Dienste Radkersburg. Straden 25, 8345 Straden, Telefon: 03472/40461, mail: md-radkersburg@hilfswerk-steiermark.at

Tipps zu Ernährung, Bewegung oder Reinigung? Der Hilfswerk-Ratgeber „Schwache Blase, träger Darm“ kann online gelesen oder in gedruckter Form bestellt werden: www.hilfswerk.at/inkontinenz

Frische Drucksorten
aus der Region.



DORRONG

Offsetdruckerei

Drucksorten für jeden Bedarf.

Offsetdruck Bernd Dorrong e.U., 8053 Graz, Kärntner Straße 96
Tel. 0316/2602, E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.at



Ottersbachmühle

Coronabedingt war die Ottersbachmühle bis Mitte Mai 2021 geschlossen.

Nun aber freut sich das Team des Mühलगasthauses wieder auf Ihren Besuch und möchte Sie gerne von Freitag bis Sonntag kulinarisch verwöhnen.

Auch für den Verein EigenART hat die Corona-Krise einige Veränderungen gebracht. So wurde aus der ehema-

ligen Weinstube gegenüber der Mühle ein Selbstbedienungsladen. Auf zirka 60 Quadratmeter bietet der Verein eine Auswahl an kunsthandwerklichen Erzeugnissen und regionalen bäuerlichen Produkten an.

EigenART's Mühlenladen bei der Ottersbachmühle in Wittmannsdorf gibt es seit März dieses Jahres und ist täglich, sprich Montag bis Sonntag von 8 bis 18 Uhr zugänglich.



In der ehemaligen Weinstube gegenüber der Mühle ist ein Selbstbedienungsladen entstanden



Schöne Ausstellung vom Verein EigenART

Aber auch die Ausstellung im Obergeschoss der Mühle ist weiterhin Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr, sowie für Gruppen jederzeit gegen Voranmeldung zu besichtigen.

Das Mühlenteam www.ottersbachmuehle.at



Der Mühlenladen ist täglich besuchbar



Einzigartige Kunst bei der Ottersbachmühle



Kunsthandwerkliche Erzeugnisse zum Verkauf

Hangwasserkarte

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist derzeit dabei, aus dem Wissen von abgelaufenen Starkregenereignissen und somit der Gefährdungslage heraus, eine Hangwasserkarte für das Gemeindegebiet zu erstellen. Hangwässer entstehen in der Regel auf Freiflächen in Hanglage und sind von reinen Oberflächenwässern aus bebauten Bereichen und Hochwässern aus Gewässern zu unterscheiden. Auf Basis einer Ausschreibung ging die INNO-

reichen (im Wesentlichen gefährdete Siedlungsbereiche sowie Bauland- und Baulandentwicklungsbereiche) werden detaillierte Erhebungen und Vermessungen vor Ort durchgeführt. In diesen Bereichen sind besonders genaue Ergebnisse von den Berechnungen in Form von Überflutungsflächen und Wassertiefen zu erwarten. Darauf aufbauend wird für die gefährdeten Bereiche ein Maßnahmenkonzept ausgearbeitet. Die Hangwasserkarte wird im Zuge der Raumplanung berücksichtigt und dient der Gemeinde als Grundlage für die Festlegung von etwaigen (Hangwasser-)Maßnahmen bei Bauverfahren.

Das Projekt zur Erstellung der neuen Hangwasserkarte ist bereits angelaufen.

Die Startbesprechung wurde Ende Juni im Beisein des Projektleiters der Abteilung 14 des Amtes der Stmk. Landesregierung, des Raumplaners der Gemeinde und der Ortsvorsteher durchgeführt.

Die Erhebungen vor Ort durch INNOGEO werden noch im Sommer beginnen und im Wesentlichen bis zum Spätherbst 2021 durchgeführt

sein. Wertvolle Informationen von abgelaufenen Starkregenereignissen werden durch die



Starkregenereignisse nehmen immer mehr zu
Gemeinde und insbesondere durch die einzelnen Ortsvorsteher beigetragen.

Wir bitten vorweg um Verständnis, dass im Zuge der Erhebungen gegebenenfalls auch das Betreten von Privatgrundstücken notwendig sein wird!

Mit den Ergebnissen der Hangwasserkarte ist bis Sommer/Herbst 2022 zu rechnen. Der von Hangwässern stark betroffene Ortsteil von Dietersdorf am Gnasbach (Bereich Dorfstraße) wird prioritär behandelt und sind Ergebnisse und Maßnahmenvorschläge bereits im kommenden Herbst zu erwarten.

INNOGEO Ingenieurbüro GmbH aus St. Veit am Vogau



Flugzeug für die Neubefliegung für neue Laserscandaten und Orthophotos

GEO Ingenieurbüro GmbH aus St. Veit am Vogau als bester Partner hervor und somit wurde nach Vorliegen der Fördergenehmigung der Auftrag erteilt.

Das Projektgebiet der Hangwasserkarte ist das gesamte Gemeindegebiet mit einer Fläche von zirka 48,6 Quadratkilometer. Auf Basis des aktuellen digitalen Geländemodells wird ein Berechnungsmodell erstellt und werden für das Projektgebiet 2D-hydraulische Berechnungen durchgeführt.

In sogenannten Feinmodellierungsbe-

Täglich Graz - Wien - Graz +++ Täglich Graz - Linz - Graz

Schantl

TRANSPORTE GmbH

Tel: 0316 / 40 95 55, Fax: 0316 / 40 95 55 - 11
www.schantl-transporte.at

Kaufhaus Schantl

Obst - Eier - Geflügel - Handgrillerverleih
8093 St. Peter a. O., Edla 6, Tel. 03477 / 2201, Fax: 03477 2201 - 4

Reben schaffen Genuss

A-8093 St. Peter a. O., Perbersdorf 30
Tel. und Fax.: (03477) 25 10
rauch@weinhof-rauch.at
www.weinhof-rauch.at

Weinhof RAUCH

Ottersbachmühle, Wittmannsdorf 14, 8093 St. Peter a. O.

Tel: 03477 20500



Sonntag 01. August u. Sonntag 15. August 2021

Jeweils von 11:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Großes Grill- & Salatbuffet

Köstliches vom Schwein, Fisch, Rind, Geflügel,
Cevapcici, Würstel, usw.

Mit Beilagen, würzigen Saucen und knackigen Salaten vom Buffet,
(sowie Obst und Nachspeisen solange der Vorrat reicht.)

Essen Sie so viel Sie möchten zum Preis von 19,90 Euro inkl. Mwst.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um Reservierung unter 03477 20500.



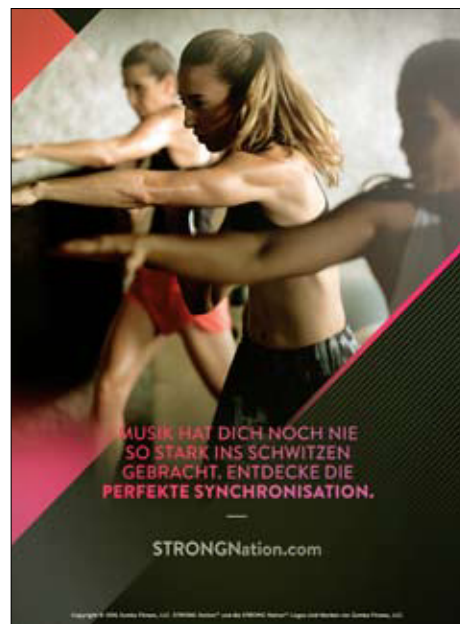
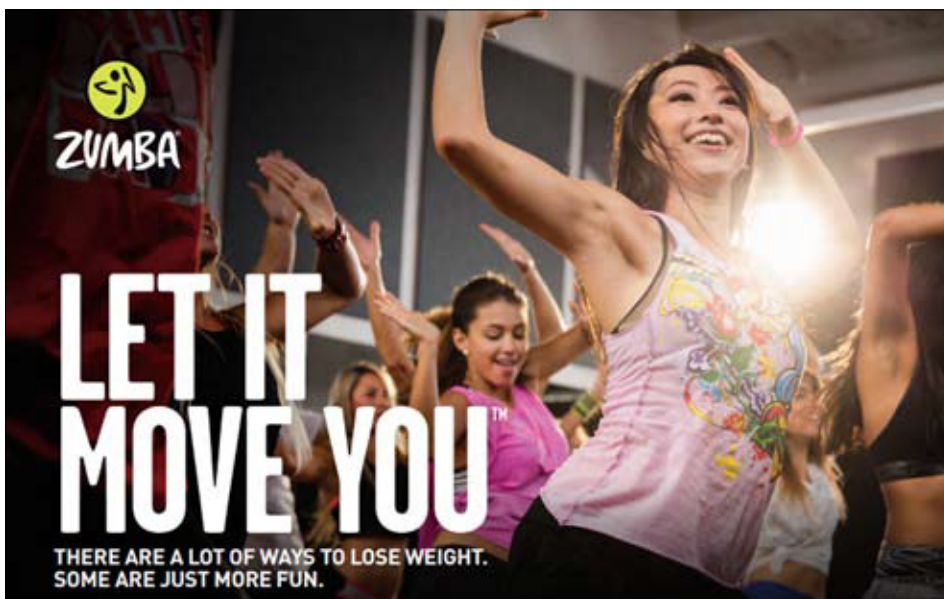
Bitte vergessen Sie nicht auf die 3 G (getestet, geimpft, genesen). Danke ☺



Aufgrund der Corona-Situation durfte ich im ersten Halbjahr 2021 keine Fitness-Kurse anbieten. Voraussichtlich werde ich ab Herbst 2021 wieder Kurse in St. Peter am Ottersbach anbieten können und das sogar zweimal in der Woche. Die Kurse finden zu folgenden Zeiten in der Volksschule St. Peter am Ottersbach statt:

Ab Dienstag, den 21. September 2021 um 18 Uhr: Pilates (sanftes Ganzkörpertraining zur Kräftigung und Dehnung der Muskulatur, Mobilisation und Entlastung der Wirbelsäule) und um 19 Uhr Piloxing (energiegeladener Mix aus Boxen, Pilates und Tanz)

Ab Freitag, den 24. September 2021



um 18 Uhr: Strong nation (funktionales, plyometrisches und intensives Training passend zu cooler Musik, hoher Kalorienverbrauch) und um 19 Uhr Zumba (Tanz- Fitness zu überwiegend lateinamerikanischer Musik, macht Spaß und ist für alle Alters- und Fitnessklassen geeignet)

Die Anmeldung erfolgt ab Ende August 2021 über die Volkshochschule Südoststeiermark -Der Bildungsscheck der Arbeiterkammer kann für die Kurse verwendet werden!

Simone Maier, diplomierte Fitness- und Pilatetrainerin



Die diplomierte Fitness- und Pilatetrainerin Simone Maier bietet ein tolles Fitnessprogramm

Zeitungsspenden

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach bedankt sich herzlich bei allen, die durch einen freiwilligen Druckkostenbeitrag die Finanzierung der Gemeindezeitung unterstützen. Hier namentlich angeführt sind jene, deren Spenden vom Dezember 2020 bis kurz nach Anfang Juli 2021 am Konto der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach eingelangt sind. Später erhaltene Einzahlungen werden in der nächsten Ausgabe verlautbart.

AMERER Edith, Kitzack im Sausal, BARTL Helga, Leibnitz, BARTL Johann, Graz, BENEDIKT Franz, St. Peter am Ottersbach, BUCHBAUER Franz Hofrat Dr., Lichendorf, DEU Hildegard, Graz, DORNER Franz und Rosa, Wittmannsdorf, DUNKL Anton und Sabine, Edla, EIBEL Anneliese, St. Peter am Ottersbach, EIBEL Franz und Anita, Bierbaum am Auersbach, EIBEL Johann, St. Peter am Ottersbach, ERTL Anton und Margareta, Edla, FEIGL Erwin, Bierbaum am Auersbach, FERNBACH Berta, Weinburg am Saßbach, FÖST Maria, Entschendorf am Ottersbach, FRUHMANN Franz und Anneliese, Edla, GAAR Franz, St. Peter am Ottersbach, GANGL Josef, Deutsch Goritz, GERHOLD Johanna, St. Peter am Ottersbach, GLAUNINGER Franz, St. Peter am Ottersbach, GLAUNINGER Gottfried und Maria, St. Peter am Ottersbach, GLAUNINGER Helmut und Maria, St. Peter am Ottersbach, GÖTTLINGER Josef und Karin, Bad Hall, GRAF Erich, Gamlitz, GRASSL Maria, Trössing, GREINER Johann und Hildegund, Perbersdorf bei St. Peter, GRÜNZANGL Theresia, Wittmannsdorf, HAAS Franz, Edla, HAAS Richard, St. Marein im Mürztal, HALPER Renate und Röck Gerald, St. Peter am Ottersbach, HERGL Reinhard Mag., St. Peter am Ottersbach, HIRSCHMANN Alois und Ingrid, St. Peter am Ottersbach, HIRSCHMANN Franz, Trofaiach, HIRT Mathilde, Dietersdorf am Gnasbach, HÖDL Alois und Renate, Jagerberg, HÖDL Margareta, Bierbaum am Auersbach, HÖDL Veronika und Johann, Perbersdorf bei St. Peter, HÖFLER Maria, St. Peter am Ottersbach, HOLZAPFEL Felix und Maria, Wittmannsdorf, HOPPACHER Christine, Feldkirchen, HORVATH Andreas, Wien, HÖTZL Johann, St. Peter am Ottersbach, HUBER Josef, Edla, JÖBSTL Alois, Wittmannsdorf, KAINZ Karl und Adelheid, Bierbaum am Auersbach, KARGL Johann, Edla, KAUFMANN Anton, Bruck an der

Mur, KAUFMANN Franz, Edla, KAUFMANN Josef, Perbersdorf bei St. Peter, KAUFMANN Rudolf, Wiersdorf, KAUFMANN Rupert, Edla, KAUTSCHITSCH Alois, Wittmannsdorf, KERNGAST Alois, Gosdorf, KERNGAST Johann, St. Peter am Ottersbach, KERNIGER Elisabeth, Pfunds, KNIEBEIß Josef, Bierbaum am Auersbach, KNIEBEIß Reinhard, Perbersdorf bei St. Peter, KOLB Melanie, Edla, KONRAD Karl, Bierbaum am Auersbach, KONRAD Rudolf und Rosemarie, Mettersdorf am Saßbach, KÖSTENBAUER Erna, Gratkorn, KOVATSCHITSCH Ingrid, St. Peter am Ottersbach, KUCERA Walter, Wiersdorf, KÜNZLER Mathilde, Arbon (Schweiz), KUPFER Martina, Entschendorf am Ottersbach, KURZWEIL Harald, Bierbaum am Auersbach, LEBER Franz und Elisabeth, Wittmannsdorf, LEBER Ingrid, Wiersdorf, LIEBMANN Marianne, Wittmannsdorf, LIST Theresia, Graz, LITSCHER Heribert und Helga, Leoben, LUKAS Rosa, Wittmannsdorf, LUTTENBERGER Rudolf, Perbersdorf bei St. Peter, MEIXNER Marianne, Seiersberg-Pirka, MOHART Günter, Bierbaum am Auersbach, MORSCHNER Peter, Graz, MRKVICKA Michael, Wien, NACHBAGAUER Franziska, St. Peter am Ottersbach, NEUBAUER Rudolf, Wiersdorf, NEUHOLD Agnes, Dietersdorf am Gnasbach, NEUHOLD Anton und Anna, Perbersdorf bei St. Peter, NEUHOLD Peter DI, Ilz, ORNIG Eleonora, Wittmannsdorf, PACHER-NEGG Franz und Erika, Wittmannsdorf, PALZ Roland und Ingrid, Dietersdorf am Gnasbach, PAUER Wolfgang, Bierbaum am Auersbach, PAVEU Martha, Graz, PERNER Rudolf und Maria, St. Peter am Ottersbach, PERNER Theresia, Dietersdorf am Gnasbach, PETSCHKE Anna Maria, Graz, PINTER Sophie, Graz, PLATZER Walter, Jaun, PLAUDER Heinz, Feldbach, PLAUDER Wilhelm Dr., Graz, POCK Günther, Perbersdorf bei St. Peter, PÖLZL Karl und Stefanie, St. Peter am Ottersbach, PRISCHING Oswald und Helga, Perbersdorf bei St. Peter, PRUTSCH Alfred und Marianne, Priebling, PRUTSCH Anton, St. Peter am Ottersbach, PUMMER Peter und Gertrude, Bierbaum am Auersbach, PUNTIGAM Aloisia, Graz, PUNTIGAM Josef Dr., Graz, PUNTIGAM Karoline, Edla, RAUCH Johann und Rosa, Perbersdorf bei St. Peter, RAUCH Stephan, St. Peter am Ottersbach, RIEDL Manfred, Perbersdorf bei St. Peter, RIEDL Rudolf Ing.

und Henriette, Wittmannsdorf, RITTER-KLÖCKL Ursus und Adelheid, Schweiz, ROßMANN Alfred und Renate, Ungerdorf, ROSSMANN Helmut, Bierbaum am Auersbach, ROßMANN Johann und Margareta, Bierbaum am Auersbach, RUMPLER Gerlinde, Wittmannsdorf, RUMPLER Magdalena, Wittmannsdorf, SARIA Erika, Graz, SCHADLER Herbert, Bierbaum am Auersbach, SCHANTL Hermann, Premstätten, SCHANTL Josef Andreas, St. Peter am Ottersbach, SCHÖBER Franz, Deutsch Goritz, SCHROLL-HÖDL Annemarie, Graz, SCHWARZ Anton und Agnes, Misselsdorf, SCHWARZ Anton, Mureck, SCHWEITZER Josef und Maria, St. Peter am Ottersbach, SOMMER Johann und Gertrude, St. Peter am Ottersbach, STARK Theresia, Perbersdorf bei St. Peter, STEINER Marianne, Graz, STREICH Martha, Schweiz, STREIN Ernst und Hermine, Wittmannsdorf, STROHMAIER Robert Mag., St. Veit, SUMMER Elfriede, Dietersdorf am Gnasbach, SUMMER Maria, Dietersdorf am Gnasbach, SUPPAN Grete, Wittmannsdorf, THUSWOHL Franz und Maria, Perbersdorf bei St. Peter, TOTTER Mateja, Wiersdorf, TRITSCHER Richard, Edla, TROPPER Johann, St. Stefan im Rosental, TRUMMER Ewald, St. Peter am Ottersbach, TRUMMER Karl und Erika, St. Peter am Ottersbach, VEITH Christian und Karin, Wien, VOGLSANGER Elisabeth, St. Peter am Ottersbach, WAGNER Amalia, St. Peter am Ottersbach, WAGNER Franz Josef und Theresia, Entschendorf am Ottersbach, WAGNER Marcel, Wittmannsdorf, WAGNES Peter, Dietersdorf am Gnasbach, WALLERBERGER Karl, St. Peter am Ottersbach, WALLNER Josefa, Dietersdorf am Gnasbach, WEINHANDL Maria, Edla, WINTERLEITNER Johann, St. Peter am Ottersbach, WIRTSCHAFTSBUND Leibnitz, WOGGIN Natalie, Bierbaum am Auersbach, WOLKINGER Helma, Graz, WURZINGER Alois, St. Peter am Ottersbach, WURZINGER Karl, St. Peter am Ottersbach, WURZINGER Manfred, Jagerberg, ZEBINGER Franz Dr., Grafenschachen, ZEBINGER Johann, Graz, ZIRNGAST Annemarie, Leibnitz



Geburten erstes Halbjahr 2021

TOTTER Rosa Aloisia, Wiersdorf, geboren im Jänner 2021
 RANZ Simon Oskar, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im Februar 2021
 PLATZER Valentina, St. Peter am Ottersbach, geboren im Februar 2021
 PÖLZL Felia, Entschendorf am Ottersbach, geboren im März 2021
 HAAS Elisabeth, Perbersdorf bei St. Peter, geboren im April 2021
 GERMANN Laura, St. Peter am Ottersbach, geboren im April 2021
 LEMMERER Johannes, Entschendorf am Ottersbach, geboren im April 2021
 NEUBAUER Johannes Franz, Wittmannsdorf, geboren im Juli 2021



Erster Hochzeitskuss für Melanie und Marko



Simon Oskar Ranz mit seiner Schwester



Sophia, Jakob mit Neuzugang Rosa Totter



Valentina Platzer erblickte das Licht der Welt



Die neue süße Erdenbürgerin Elisabeth Haas wog 3340 Gramm und war 52 Zentimeter groß

umweltfreundlich – komfortabel – günstig

Nahwärme

8093 St. Peter am Ottersbach

Obmann Gerhard Sundl
 Tel.: 0664/44 64 466

GF Thomas Liebmann
 Tel.: 0664/47 17 114

e-mail: nahwaerme.st.peter@aon.at



Wir liefern Wärme aus Biomasse in Ihr Haus!



KATHARINA
RATHKOLB

Ihre *persönliche* Bilanzbuchhalterin

- Buchhaltung
- Bilanzerstellung
- Kostenrechnung
- Lohnverrechnung
- Arbeitnehmerveranlagung

Bierbaum 112

8093 St. Peter am Ottersbach

Mobil: 0664 / 91 55 636

E-mail: office@rathkolb-bilanzbuchhaltung.com

www.rathkolb-bilanzbuchhaltung.com





Die Hochzeit von Arno und Karin im Juli 2021



Hochzeit im Rosengarten von Heinz und Alexandra



Das Glück ist bei Franz und Barbara perfekt

Eheschließungen

erstes Halbjahr 2021

POCK Christian, Perbersdorf bei St. Peter
NEDELCU Elena-Cristina, Perbersdorf bei St. Peter
geheiratet im Mai 2021

FRUHMANN Franz, Edla
EIBEL Barbara, Edla
geheiratet im Mai 2021

SCHWARZ Michael Toni, Dietersdorf am Gnasbach
GRAUPP Viktoria, Dietersdorf am Gnasbach
geheiratet im Mai 2021

SORGER Daniel Walter, Perbersdorf bei St. Peter
RAUCH Sabine, Perbersdorf bei St. Peter
geheiratet im Mai 2021

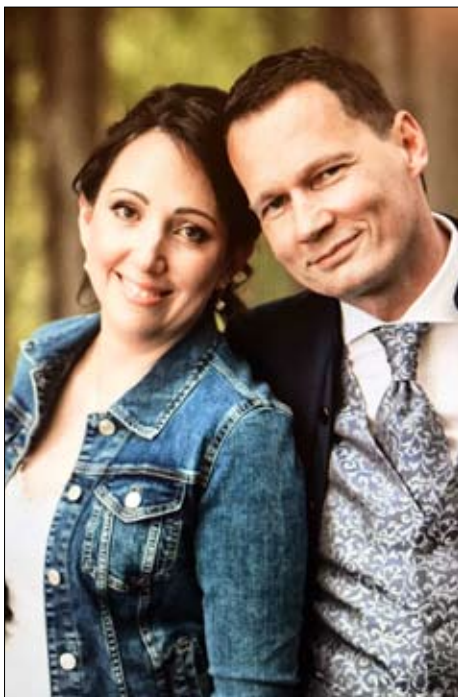
MONSCHEIN Martin, St. Peter am Ottersbach
KRANICH Alexandra, St. Peter am Ottersbach
geheiratet im Mai 2021

KURZWEIL Heinz Johann, Dietersdorf am Gnasbach
POLIĆ-ZOTOVA Alexandra, Dietersdorf am Gnasbach
geheiratet im Juni 2021

KAUFMANN Marko Philipp, Wittmannsdorf
MÜLLNER Melanie, Wittmannsdorf
geheiratet im Juni 2021

SOMMER Arno, St. Peter am Ottersbach
SOMMER Karin, St. Peter am Ottersbach
geheiratet im Juli 2021

HUBMANN Patrick, Entschendorf am Ottersbach
SOMMER Renate Christa, Entschendorf am Ottersbach
geheiratet im Juli 2021



Daniel und Sabine gaben sich das Ja-Wort



Ausdruck der Liebe: Martin und Alexandra

Alten Ehrungen

erstes Halbjahr 2021

80. Geburtstag: (geboren 1941)

WEBSCHECK Josef, Wittmannsdorf
STROHMAIER Hermine, Edla
PLODER Margarete, Wittmannsdorf
GREINER Johann, Perb. bei St. Peter
GRAUPP Rupert, Dietersdorf a. G.
SUPPAN Josefa, Wittmannsdorf
KRIEGL Mathilde, Wittmannsdorf
ZENZ Ernst, St. Peter am Ottersbach
KAUFMANN Anna, Perb. bei St. Peter
PLATZER Regina, Bierbaum a. A.
KREINER Helga, Wittmannsdorf
TOTTER Franz, St. Peter a. O.

90. Geburtstag: (geboren 1931)

PLATZER Maria, St. Peter a. O.
JÖBSTL Alois, Wittmannsdorf
HAAS Josefa, Perb. bei St. Peter
PUNTIGAM-JURITSCH Theresia, St. Peter am Ottersbach

96. Geburtstag: (geboren 1925)

HÖDL Johann, Perbersdorf bei St. Peter

97. Geburtstag: (geboren 1924)

POCK Maria, St. Peter a. O. (Pflegewohnh.)



60. Hochzeitstag von Maria und Rudolf Perner



Diamantene Hochzeit für das Ehepaar Kranich



Jubilar Alois Jöbstl aus Wittmannsdorf feierte seinen 90. Geburtstag mit einigen GratulantInnen



Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach lud zur gemeinsamen Geburtstagsfeier der SeniorInnen aus St. Peter am Ottersbach im Juli 2021 ein



Hofladen Patz Genuss - Hütte

einkaufen
rund um die Uhr 7 Tage
die Woche
Hofladen in Bedienung
geöffnet, jedes erste
Wochenende im Monat
(Do, Fr, Sa)
Aufschnitte und
Geschenkkörbe bitte
bestellen
06642345585





Wir gedenken an unsere lieben Verstorbenen



Fehlerteufel - die aktuelle Ausgabe des „Otterstaler“ verfügt über zahlreiche Fotos, ausreichend Text und viele Daten. So kann es auch passieren, dass der „Fehlerteufel“ selten, aber doch sein Unwesen treibt. Die Redaktion ist für ein aktives Mitwirken am Inhalt und Aussehen des Otterstaler immer sehr dankbar!

IMPRESSUM:

Herausgeber: Marktgemeinde St. Peter a. O.
8093 St. Peter a. O., Petersplatz 3
www.st-peter-ottersbach.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Reinhold Ebner

Redaktion & Layout: Thomas Radkohl

Erscheinungsrhythmus: halbjährlich

Druck: Dorrong OG, Graz

Tel.: 0316/26 02-0, internet: www.dorrong.at

Sterbefälle

Ende zweites Halbjahr 2020 und erstes Halbjahr 2021

STRYECK Herta, St. Peter a. O. (Pflegewohnh.), verstorben im November 2020, 98 Jahre

SCHANTL Alois, St. Peter am Ottersbach, verstorben im Dezember 2020, 84 Jahre

WEISL Erika Elfriede, St. Peter a. O., (Pflegewohnh.), verstorben im Dezember 2020, 94 Jahre

KONRAD Eva Maria, St. Peter a. O., (Pflegewohnh.), verstorben im Dezember 2020, 83 Jahre

MÜHLEGGGER Helmut, St. Peter a. O., (Pflegewohnh.), verstorben im Dezember 2020, 74 Jahre

SCHANTL Josefine, St. Peter am Ottersbach, verstorben im Dezember 2020, 82 Jahre

SCHOBBER Stephanie, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im Februar 2021, 92 Jahre

HIRSCHMANN Johann, St. Peter a. O. (Pflegewohnh.), verstorben im Februar 2021, 78 Jahre

RIEDL Rosa, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im Februar 2021, 62 Jahre

HUBER Stefanie, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im März 2021, 89 Jahre

KAUFMANN Franz, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im März 2021, 81 Jahre

HARING Franz, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im März 2021, 82 Jahre

MAIERHOFER Anna, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im Mai 2021, 88 Jahre

THALLER Maria, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im Mai 2021, 93 Jahre

SCHANTL Karl, Wittmannsdorf, verstorben im Mai 2021, 91 Jahre

PAULHART Christine, Wiersdorf, verstorben im Mai 2021, 68 Jahre

KLÖCKL Maria, Dietersdorf a. G. (Pflegewohnhaus), verstorben im Mai 2021, 84 Jahre

KREINER Anton, Wittmannsdorf, verstorben im Mai 2021, 86 Jahre

PITZL Maria, Bierbaum am Auersbach, verstorben im Juni 2021, 94 Jahre

PETSCHKE Anna, St. Peter am Ottersbach, verstorben im Juni 2021, 91 Jahre

FISCHER Hermann, Entschendorf am Ottersbach, verstorben im Juli 2021, 82 Jahre

DCC
Drain Control-Consulting

Abwasser- und Bodenanalysen
Kläranlagenüberprüfungen

Tel.: +43 3143 20125 | www.dccumwelt.at

AGRARUNION SÜDOST
eGen Lagerhaus & Co KG

Lagerhaus St. Peter a. O.

Hauptstraße 254, 8093 St. Peter a. O.
Tel.: 03477 / 2501, Fax: 03477 / 2501-60
E-Mail: stpeter@agraronion.rlh.at
www.agraronion.at

Zusatz Einkommen als ZeitungszustellerIn in St. Peter/Ottersbach sichern!

- Sie suchen eine **Nebenbeschäftigung** auf Werkvertragsbasis?
- Sie sind an einem **leistungsorientierten Zusatz Einkommen** interessiert?
- Sie kennen sich in Ihrem **Wohngebiet** aus und verfügen über ein Fahrzeug?
- Sie haben in den **frühen Morgenstunden** Zeit?



**KRISENSICHERES
ZUSATZEINKOMMEN!**

KURIER

P D W

Zustellservice
PDW Zustellservice GmbH

Weitere Informationen unter:

+43 (0)664 88 59 10 69

office.steiermark@pdw-zustellservice.at

www.pdw.at

ING.
STROHMAIER
GmbH

Ing. Rudolf Strohmaier

Bau u. Planungsbüro Ing. Strohmaier GmbH
8093 St. Peter a. O., Entschendorf 73
e-mail: r.strohmaier@aon.at

PLANUNG
BAULEITUNG
BAU

Tel.: 0 34 77 / 23 45
Fax: 0 34 77 / 23 45 6
Mobil: 0664 / 31475 92



STROHMAIER
BAUMARKT - BRENNSTOFFE

**IHR NAHVERSORGER BEI
BAU- UND BRENNSTOFFEN**

Entschendorf 73
8093 St. Peter am Ottersbach
Telefon 03477/23 45, Fax DW 6
e-mail: r.strohmaier@aon.at

KIRCHBACH
Fahrschule

Die nächsten Fahrkurse

16.08. - 27.08.2021

13.09. - 24.09.2021

04.10. - 15.10.2021



Wir begleiten Dich sicher zum Führerschein



03116 / 2371



www.fahrschule-kirchbach.com

Inhaber Ing. Johann Matzhöld